Schifferstadter Tagblatt

2024 – 1905 2024 – 119 Jahre

Meistgelesene Tageszeitung in Schifferstadt – Erscheint seit 1905

Appell zur Auffrischung

Kolpingsfamilie: Gerhard Weimer weiter an der Spitze. ► SEITE 9

Keine Toleranz bei Regelbrüchen

Beigeordneter stärkt Ordnungshütern den Rücken. ► SEITE 9

Ostern mit den Chören

St. Jakobus: Stille Kartage, feierliche Ostertage. ► SEITE 9

Donnerstag, 28. März 2024 · 1,20 € | Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt | 120. Jahrgang · Nr. 75

WETTER

Donnerstag	Freitag
2/13	6/13

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Ein „Blubb“ fürs Gelände

Kunst am Bau ist Pflicht. Zumindest für Bauprojekte, die durch das Land bezuschusst werden. Das ist bei der neu errichteten Kita Rettichnest in der Straße „Am Sportzentrum“ der Fall. Der Außenbereich wird demnach alsbald ergänzt - mit einem „Blubb“.
► SEITE 11

Stechmücken wirkungsvoll bekämpfen

Kostenfreie Tabletten mit biologischem Wirkstoff gibt es im Rathaus.
► SEITE 11

Phönix: Krämers Dreierpack kam zur rechten Zeit

Negativ-Serie gegen Mainz-Weisenau überzeugend gestoppt.
► SEITE 11

INHALT

Lokal	9
Notrufe	10
Sudoku	10
Rätsel	10
Roman	12
Anzeigen	16

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:
Telefon 92690
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:
Telefon 92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:
Telefon 92690
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

facebook
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
Twitter
@STagblatt

Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:
8 bis 11 Uhr sowie nach Terminvereinbarung.

Telefonisch erreichen Sie uns:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 bis 12.
Mittwochs von 9 bis 12 Uhr.
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

Foto: dpa

Eine teure Versuchung

Die Kosten für Kakao auf dem Weltmarkt sind hoch. Das treibt auch die Preise für Schokoladen-Osterhasen nach oben. ► WIRTSCHAFT

Die Wirtschaft bleibt angeschlagen

Ökonomen senken ihre Konjunkturprognosen für 2024 deutlich / Viele Verbraucher scheuen größere Anschaffungen

BERLIN (dpa), Die deutsche Konjunktur kommt nur langsam wieder in Schwung. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute schrauben ihre Wachstumserwartungen für dieses Jahr deutlich herunter. Sie erwarten in ihrer „Gemeinschaftsdiagnose“ für dieses Jahr nur noch ein Wachstum von 0,1 Prozent. Im Herbst waren sie von einem Plus des Bruttoinlandsprodukts für 2024 von 1,3 Prozent ausgegangen. „Die Wirtschaft in Deutschland ist angeschlagen“, sagte Stefan Kooths vom Kieler Institut für Weltwirtschaft.

2023 war die Wirtschaftsleistung in der größten Volkswirtschaft Europas um 0,3 Prozent zurückgegangen. In der Frühjahrsprognose der Institute heißt es, der private Konsum sei weniger dynamisch als erwartet – wegen Unsicherheiten legen viele Verbraucher Geld beiseite und scheuen größere Anschaffungen. Dazu kommt, dass die Ausfuhren der Exportnation Deutschland gesunken sind. Auch hohe Krankenstände bremsten das Wachstum. Die Institute sehen zudem eine „Politikunsicherheit“, die Firmen bei Investitionen hemme. Zwar dürfte ab dem Frühjahr eine Erholung einsetzen – die Dynamik werde aber nicht allzu groß ausfallen. Erst für 2025 rechnen die Institute mit einem Wachstum von 1,4 Prozent.

Gute Nachrichten gibt es zur Inflation: Nach hohen Raten in den beiden Vorjahren schwächt sich die Teuerung deutlich ab, unter anderem wegen gesunkener Energiepreise. Die Institute erwarten für 2024 einen Anstieg der Verbraucherpreise um 2,3 Prozent und um 1,8 Prozent im kommenden Jahr. Eine für Sommer erwartete Zinssenkung könnte etwa dafür sorgen, dass der Wohnungsbau wieder Tritt fasst.

Vor Kurzem hatten Bundestag und Bundesrat ein Wachstumspaket mit Verbesserungen für Firmen verabschiedet – das Entlastungsvolumen aber schrumpfte in einem Vermittlungsverfahren merklich. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) sagte am Mittwoch: „Das Gesetz war nur ein Anfang. Notwendig sind weitere Wachstumsimpulse, daran arbeiten wir in der Regierung.“

Die Forschungsinstitute empfehlen eine „behutsame“ Reform der Schuldenbremse. Als wichtig erachten sie eine Neugestaltung der Finanzverfassung. Die Investitionen der Kommunen, die gut 40 Prozent der öffentlichen Investitionen ausmachten, sollten von kurzfristigen Haushaltsnöten abgeschirmt werden. Konkret ließen sich die Einnahmen der Kommunen etwa durch einen Hebesatz auf die Einkommenssteuer anstelle der Gewerbesteuer weniger abhängig von der Konjunktur gestalten. Die Ökonomen kritisierten zudem die Bundesregierung. Mit milliardenschweren staatlichen Subventionen für Unternehmensansiedlungen etwa in der Chipindustrie habe man den falschen Weg eingeschlagen, sagte Torsten Schmidt vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen. Es gehe vielmehr darum, bessere Rahmenbedingungen für alle Firmen zu schaffen.

Stefan Kooths forderte eine Reform der Unternehmenssteuern – die Wirtschaft klagt seit Langem darüber, diese seien im internationalen Vergleich zu hoch. Weitere Felder: mehr Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland oder Verbesserungen bei der Infrastruktur. Timo Wollmershäuser vom Ifo-Institut sagte, es wäre Aufgabe der Politik, den Menschen „reinen Wein“ einzuschenken. So sei das bisherige Rentenniveau wegen der zunehmenden Alterung der Gesellschaft künftig nicht mehr finanzierbar. Experten erachteten als einzige Lösung, die Lebensarbeitszeit zu verlängern.

Die Wirtschaft ächzt derzeit. Wie sehr, zeigt die „Gemeinschaftsdiagnose“ führender Wirtschaftsforschungsinstitute. Foto: dpa

> *„Notwendig sind weitere Wachstumsimpulse, daran arbeiten wir in der Regierung.“*
>
> Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

vor Ihnen liegt die Ausgabe für Donnerstag, 28. März, und Karfreitag. Die nächste Ausgabe Ihrer Zeitung erscheint am Samstag, 30. März, zur gewohnten Stunde.

Verlag und Redaktion

Lufthansa: Tarifstreit gelöst

FRANKFURT (dpa). Der Tarifkonflikt des Lufthansa-Bodenpersonals ist beigelegt. Nach einer erfolgreichen Schlichtung haben sich Lufthansa und die Gewerkschaft Verdi auf Grundzüge eines Tarifvertrags für die rund 25.000 Beschäftigten geeinigt, wie sie am Mittwochabend in Frankfurt bekannt gaben. Damit sind drohende Streiks dieser Beschäftigtengruppe über die Osterferien abgewendet. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Schlichtung“, sagte Verdi-Verhandlungsführer Marvin Reschinsky. Michael Niggemann, Personalvorstand der Lufthansa, sagte, man sei ebenfalls sehr zufrieden. „Aber vor uns liegen hohe Investitionen“. Die vereinbarten Gehaltssteigerungen lösten jedoch zusätzliche Kosten aus. Details soll es heutigen Donnerstag geben.

Gas wird wieder teurer

BERLIN (dpa). Verbraucher müssen sich ab April auf höhere Gaspreise einstellen. Die befristete Mehrwertsteuersenkung läuft Ende März aus. „Der volle Mehrwertsteuersatz wird den Gaspreis schlagartig um 11 Prozent erhöhen“, sagte Thorsten Storck, Energieexperte beim Vergleichsportal Verivox. Von Oktober 2022 an wurde der Mehrwertsteuersatz auf sieben Prozent gesenkt. Die Maßnahme war von vornherein befristet bis zum 31. März 2024. Laut Verivox hat eine Familie mit einem Gasverbrauch von 20.000 Kilowattstunden durchschnittliche Mehrkosten von rund 220 Euro pro Jahr.

4 190609 401202 40013

Jedes sechste Kind Opfer von Cybermobbing

Immer mehr Schüler werden im digitalen Raum attackiert, mahnt die Weltgesundheitsorganisation

KOPENHAGEN (dpa). Jedes sechste Schulkind ist von Cybermobbing betroffen. Das geht aus dem zweiten Bericht zu „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hervor, der am Mittwoch im Kopenhagen veröffentlicht wurde. Demnach sei besonders die Gewalt im Internet seit dem Vorgängerbericht 2018 erheblich gestiegen. Der aktuelle Bericht bezieht sich auf Daten für den Zeitraum 2018 bis 2022. Sowohl der Anteil an Opfern als auch an Tätern von Cybermobbing wurde dem Bericht zufolge größer. Dabei wuchs der Anteil der Opfer bei Jungen von 12 Prozent im Vergleichsbericht 2018 auf 15 Prozent und bei Mädchen von 13 auf 16 Prozent.

Jedes achte Schulkind im Alter von 11 bis 15 Jahren gab an, schon mal selbst jemanden im digitalen Raum gemobbt zu haben. Ein signifikanter Anstieg: Während 11 Prozent der Jungen 2018 angaben, jemanden im digitalen Raum schikaniert zu haben, stieg dieser Anteil auf 14 Prozent. Bei Mädchen nahm die Zahl von 7 auf 9 Prozent zu. Der Bericht fokussierte sich auf die Muster von Mobbing und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen. Dazu wurden Daten von mehr als 279.000 jungen Menschen ausgewertet. Für die Studie werden alle vier Jahre 11- bis 15-Jährige befragt. Die jüngste Umfrage wurde in 44 Ländern und Regionen Europas, Zentralasiens und Kanadas durchgeführt.

Die Zahl der Mobbingfälle in Schulen insgesamt blieb nach Angaben des Berichts relativ stabil. Etwa 11 Prozent der Schüler gaben an, schon einmal in der Schule schikaniert worden zu sein. 6 Prozent gaben an, selbst schon mal jemanden in der Schule gemobbt zu haben. Dabei gehe dieses Verhalten mehr auf Jungen (8 Prozent) als auf Mädchen (6 Prozent) zurück. Jeder zehnte Jugendliche war bereits in körperliche Auseinandersetzungen verwickelt, wobei ein deutlicher Unterschied zwischen den Geschlechtern besteht: 14 Prozent der Jungen gegenüber 6 Prozent der Mädchen.

„Dieser Bericht ist ein Weckruf, Mobbing und Gewalt zu verurteilen, wann und wo auch immer sie auftreten“, erklärt Europas WHO-Regionaldirektor Hans Henri Kluge. „Angesichts der Tatsache, dass junge Menschen jeden Tag bis zu sechs Stunden im Internet verbringen, können selbst kleine Veränderungen in der Mobbing- und Gewaltrate tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden Tausender haben.“

Vor allem vom Tatort Internet werden steigende Mobbing-Zahlen gemeldet. Foto: dpa

KOMMENTARE

Was wirtschaftspolitisch sinnvoll wäre

Von Birgit Marschall
kommentar@vrm.de

Die Wirtschaftsforschungsinstitute bestätigen in ihrem Frühjahrsgutachten schmerzhafte Befunde über den Zustand der deutschen Wirtschaft: Sie leidet nicht nur unter ungünstigen äußeren Bedingungen, etwa den Folgen der Kriege. Sie hat auch mit tiefer liegenden, strukturellen Problemen zu kämpfen, die sich kurzfristig nicht beheben lassen. Die Arbeitsproduktivität ist zu niedrig, das Wachstumspotenzial schwach. Ohne höhere Produktivität werden Investitionen unrentabel, der Wohlstand ist kaum zu halten und die sozialen Verteilungskämpfe nehmen zu. Die Nachteile ehrlich zu benennen, die Standortkritik aber auch nicht zu übertreiben, das wäre der richtige Weg. Noch ist die Wirtschaft robust genug, um weiter an führender Stelle mitzumischen. Die Politik darf sich aber den tiefer liegenden Themen nicht verschließen, nur weil die Konjunktur wieder besser läuft und Wahlen anstehen. Demografie, Dekarbonisierung, Digitalisierung – diese drei Schlagworte beschreiben, wo die Aufgaben liegen. Die demografische Entwicklung zwingt zu Sozialreformen, der Rückstand bei Transformation und Digitalisierung zu mehr Anreizen für Investitionen. Ein Wachstumspaket der Ampel sollte bei den strukturellen Veränderungen anfangen. Wenn dann im zweiten Schritt zur Abfederung von Reformen auch mehr Geld benötigt wird, weisen die Institute wie auch die Bundesbank den Weg für die behutsame Reform der Schuldenbremse: Nach einer Notlage, in der die Schuldenbremse für ein Jahr ausgesetzt wurde, sollte es eine dreijährige Übergangsphase geben, um den abrupten Abbau der Neuverschuldung von einem Jahr auf das andere zu vermeiden.

Lieferengpässe bei Medikamenten – ein gravierender Missstand

Von Ute Strunk
ute.strunk@vrm.de

Lebensrettende Medikamente sind in Deutschland zur Mangelware geworden. Während die Liste des zuständigen Bundesinstituts im Dezember rund 300 Medikamente umfasste, für die ein Lieferengpass bestand, sind es aktuell bereits 466. Und dazu gehört nun auch das Notfall-Medikament Salbutamol, das für Asthmatiker lebensrettend sein kann. Da es für dieses Mittel keine gleichwertige alternative Therapie gibt, wird hier einmal mehr deutlich, wie gravierend dieser Missstand ist. Wie kann es in einem wohlhabenden Land wie Deutschland sein, dass es dringend benötigte Arzneimittel nicht mehr gibt? Die Produktion ist zu großen Teilen nach Fernost abgewandert. Dazu beigetragen hat laut den Herstellern auch das System der Rabattverträge und Festbeträge der Krankenkassen. Damit werden die Preise für Generika, also für Arzneimittel, die schon lange auf dem Markt sind und die keinem Patentschutz mehr unterliegen, gedeckelt. Das ist zwar ein sinnvoller Ansatz, um die Kosten für das Gesundheitswesen zu senken und Preiswucher zu unterbinden. Nur leider hat es auch dazu geführt, dass Hersteller, mangelnde Wirtschaftlichkeit beklagend, aus dem Markt ausgestiegen sind. Wie gefährlich die Abhängigkeit von Asien ist, hat die Corona-Pandemie gezeigt, als Lieferketten monatelang unterbrochen waren. Man kann nur hoffen, dass es nicht aufgrund eines politischen Konflikts mit China zu einem kompletten Lieferstopp kommt. Geradezu hilflos wirken da die Maßnahmen der Politik – zum Beispiel, mit dem Lieferengpass-Gesetz bewirken zu wollen, dass Generika-Hersteller ihre Produkte wieder verstärkt in Europa herstellen. Denn so ohne weiteres wird die komplexe Produktion nicht wieder zurückkommen können.

PRESSESTIMME

„Neue Zürcher Zeitung“

zu den mutmaßlich gefolterten Terrorverdächtigen in Russland:

Die Folter könnte man als temporären Exzess eines Sicherheitsapparats werten, der machtlos war, den tragischen Anschlag zu verhindern. Doch diese Erklärung greift zu kurz, denn spätestens seit Beginn des Angriffskriegs in der Ukraine setzt Putin öffentlich zelebrierte Gewalt gezielt als Mittel der Politik ein. Und doch hat die demonstrative Gewalt ihre Tücken. Zum einen provoziert sie Widerstand, wie auch Putin nach über zwei Jahren Krieg mit minimalen Resultaten und horrenden Verlusten feststellen muss. Zum anderen schafft sie zwar ein Klima der Angst. Daraus entsteht aber keine Loyalität.

Karikatur: Gerhard Mester

Irritierende Geschlossenheit

In der Debatte um Waffenlieferungen an die Ukraine sind ausgerechnet die Grünen sich überraschend einig

Von Jana Wolf

BERLIN. Annalena Baerbock schweigt. Aber der Gesichtsausdruck der grünen Außenministerin verrät ihr Unverständnis und ihre Empörung. Gerade hat SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich im Bundestag jenen Satz gesagt, über den tagelang gestritten wurde. In einer Debatte über die Lieferung der Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine hatte er gefragt, ob es nicht an der Zeit sei, „dass wir nicht nur darüber reden, wie man einen Krieg führt, sondern auch darüber nachdenken, wie man einen Krieg einfrieren und später auch beenden kann“.

Bei den Grünen bringt das viele auf die Palme. Man fühlt sich an die „falsche Russland-Politik“ (Parteichef Omid Nouripour) der SPD aus früheren Jahren erinnert. Baerbock erwidert auf Mützenichs Äußerung später, indem sie auf den Horror russischer Kriegsverbrechen und auf die Annexion der Krim durch Russlands Präsidenten Wladimir Putin vor zehn Jahren verweist. „Wer glaubt, seinen Krieg gegen die Ukraine einfrieren zu können, der sollte in die Geschichte schauen.“

Die Grünen sind für Taurus-Lieferungen an die Ukraine. Je schneller, desto besser. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs vor mehr als zwei Jahren gehörten die Grünen immer zu den Ersten, die noch schwerere Waffen und größeres Gerät für das gebeutelte Land forderten. Und doch bleibt eine Irritation darüber, dass eine Partei, die ihre Wurzeln in der Friedensbewegung hat und die den Frieden als einen der tragenden Werte ihrer Politik beschreibt, sich so klar pro Waffenlieferungen positioniert. Die Grünen stehen in dieser Frage geschlossen zusammen.

Im Europawahlprogramm ist dennoch zu lesen: „Abrüstung, Rüstungskontrolle und die Nichtverbreitung von Waffen sind und bleiben wesentliche Pfeiler jeder Friedenspolitik.“ Dort steht aber auch, dass der russische Angriffskrieg gezeigt habe: „Frieden und Freiheit, Sicherheit und Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit. Sie müssen immer wieder aufs Neue verteidigt und gestärkt werden.“ Für die Grünen sind die Verteidigung des Friedens und Waffenlieferungen kein Widerspruch. Sie setze sich „für eine noch stärkere Unterstützung der Ukraine ein, weil ich Frieden möchte“, sagt Parteichefin Ricarda Lang.

Russlands brutale imperialistische Kriegsführung hat bei vielen Grünen zu einem radikalen Umdenken in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik geführt. Es geht so weit, dass Vizekanzler Robert Habeck offen für mehr Aufrüstung plädiert. „Europa muss seine eigenen Hausaufgaben in der Wehrhaftigkeit machen“, sagte Habeck vergangene Woche. Dass jetzt der Landkrieg zurückgekommen sei, darauf sei Deutschland nicht vorbereitet.

Klare Kante gegen Putin: Annalena Baerbock. Foto: dpa

Am Mittwoch lud der Wirtschaftsminister zu Gesprächen zur Stärkung der Rüstungsindustrie in sein Ministerium ein. Dass ein Grüner darauf pocht, Deutschland müsse auf Kriegsszenarien vorbereitet sein, zeigt, wie weit die Grünen gegangen sind.

Der Taurus wirkt wie ein Kristallisationspunkt

Die Unterstützung für die Ukraine auf die Taurus-Lieferung zu reduzieren, ist erkürzt. Zumal Deutschland sehr viel liefert, militärisch wie finanziell. Und doch wirkt der Taurus wie ein Kristallisationspunkt: Je heißer die Debatte geführt wird, desto mehr zeigt sich, zu welchen Mitteln die Parteien zur Friedenssicherung zu greifen bereit sind – oder eben nicht.

Im Zentrum der Debatte steht der Kanzler. Nach langem Schweigen hat Olaf Scholz (SPD) seine Beweggründe, warum er die Taurus-Lieferung ablehnt, erklärt: Um die Kontrolle über die Hochpräzisionswaffe, die im Zweifel bis nach Moskau zielen könnte, nicht allein den Ukrainern zu übertragen, müssten deutsche Soldaten bei der Steuerung beteiligt sein. Für Scholz ist das ein Tabu. „Ich halte es für erforderlich, dass wir bei der Lieferung von Waffen sicherstellen, dass es keine Beteiligung deutscher Soldaten gibt“, erklärte der Kanzler kürzlich im Bundestag. Kein Applaus bei den Grünen, stattdessen ernste Mienen.

Die Grünen sind für die Taurus-Lieferung, um den russischen Machthaber in die Schranken zu weisen. Würde Putin in der Ukraine gewinnen, könnten er und andere Diktatoren sich ermuntert fühlen, auch anderswo Grenzen zu verschieben, sagt Lang. Mit einer friedlicheren Welt habe das nichts zu tun, zumal die Ukraine „auch unsere Friedensordnung hier in Europa“ verteidige. Europapolitiker Anton Hofreiter warf dem Kanzler gar einen „katastrophalen Defätismus“ vor.

Was man hinter vorgehaltener Hand inzwischen häufiger hört: Der Kanzler wolle sich als „Friedenskanzler“ inszenieren. Im Juni findet die Europawahl statt, im September folgen drei wichtige Landtagswahlen im Osten, dann steht das Jahr der Bundestagswahl bevor. Genau genommen kommt die Ampel bis zum Ende der Legislatur nicht mehr aus dem Wahlkampf heraus. Dem Kanzler in der so wichtigen Frage von Krieg und Frieden bloße Wahlkampftaktik zu unterstellen, ist ein harter Vorwurf. All das deutet nicht nur darauf hin, dass die Debatten der kommenden Wochen und Monate an Härte zunehmen werden. Es zeigt vor allem: Es sind harte Zeiten.

Extremisten geht es an den Kragen

Das neue Disziplinarrecht soll es dem Bund ermöglichen, verfassungsfeindliche Beamte schneller loszuwerden

Von Mey Dudin

BERLIN. Immer wieder gibt es Forderungen nach dienstrechtlichen Konsequenzen gegen Hans-Georg Maaßen. Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsschutzes wird laut Medienberichten inzwischen im nachrichtendienstlichen Informationssystem eben dieser Behörde unter Rechtsextremismus gespeichert. Seither mehren sich die Rufe aus der Ampelkoalition nach Konsequenzen für den Spitzenbeamten im Ruhestand, weil auch für ihn die Treuepflicht zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung in Deutschland weiterhin gilt. Könnte ihm die Reform des Disziplinarrechts gefährlich werden, die ab dem 1. April gilt?

Die Neuregelung ist eine von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) auf den Weg gebrachte Maßnahme, mit der sie den Rechtsextremismus bekämpfen will. Ihr Ziel: Verfassungsfeinde unter den insgesamt rund 190.000 Bundesbeamten schneller loszuwerden. Künftig sollen Disziplinarbehörden direkt Personen aus Beamtenverhältnis entfernen oder ihnen das Ruhegehalt aberkennen dürfen. Bisher erfolgte das über den Umweg langwieriger Disziplinarklagen vor dem Verwaltungsgericht. Außerdem werden Treuepflichten für politische Beamte für die Zeit des einstweiligen Ruhestands verschärft.

Kann künftig also einem hohen Beamten das Ruhegehalt aberkannt werden, wenn er vom Verfassungsschutz beobachtet wird? „Nein“, sagte der emeritierte Berliner Verwaltungsrechtler Christian Pestalozza. „Die Beobachtung durch den Verfassungsschutz hat für sich genommen gar keine Konsequenzen. Das bedeutet nur, dass das Amt berechtigt ist, mit nachrichtendienstlichen Mitteln die Beobachtung vorzunehmen.“

Verfassungsrechtlich ist seiner Einschätzung nach indes nichts gegen die Neuregelung des Disziplinarrechts einzuwenden. „Aber die erhoffte Vereinfachung und Beschleunigung, die erkenne ich nicht.“ Schließlich würden sich die Betroffenen höchstwahrscheinlich gegen die Maßnahmen wehren.

Ab wann droht dann künftig der Verlust der Beamtenrechte oder der Versorgungsbezüge? Laut Neuregelung eine rechtskräftige Verurteilung wegen Volksverhetzung bei einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten. Außerdem wurde im parlamentarischen Verfahren ein Regelbeispiel genannt: So gilt die Mitgliedschaft in einer verbotenen politischen Partei als schweres Dienstvergehen.

Staatsrechtler Pestalozza äußerte sich verwundert darüber, dass als Regelbeispiel nicht auch der Fall einer verfassungsfeindlichen politischen Partei genannt ist, der die staatliche Finanzierung entzogen wurde. Erst im Januar hat das Bundesverfassungsgerichts entschieden, die NPD (jetzt: „Die Heimat“) für sechs Jahre von der staatlichen Parteienfinanzierung auszuschließen.

Angriff auf türkisches Konsulat

HANNOVER (dpa). Nach einem Angriff auf das türkische Generalkonsulat in Hannover ermittelt der Staatsschutz. Mehrere Täter beschädigten am Dienstagabend Fensterscheiben des Gebäudes, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Etwa 20 Menschen warfen demnach Steine auf das Konsulat und schlugen mit Eisenstangen gegen Fenster. Sie flüchteten, als Polizisten eintrafen. Später nahm die Polizei zwei Menschen kurzzeitig fest und nahm ihre Personalien auf. Motiv und Hintergründe waren den Angaben zufolge zunächst nicht bekannt. Vor dem Angriff hatte es in der Innenstadt eine Demonstration unter dem Titel „Gegen die Angriffe von Nationaltürken in Belgien“ gegeben, an der laut Polizei bis zu 450 Menschen teilnahmen. Dabei sei es wiederholt zu strafbaren Ausrufen einzelner Teilnehmer gekommen.

Demos gegen Viktor Orban

BUDAPEST (dpa). Tausende Menschen haben am Dienstagabend in Budapest gegen die Regierung des rechtspopulistischen Ministerpräsidenten Viktor Orban demonstriert. Anlass waren Vorwürfe von Bestechung und Korruption gegen Regierungsmitglieder. Aufgerufen hatte dazu Peter Magyar, früherer Ehemann von Orbans ehemaliger Justizministerin Judit Varga. Er bezeichnete Orban als „Kopf des Mafia-Staats“. Magyar hatte vorher ein heimlich aufgenommenes privates Gespräch mit seiner damaligen Frau veröffentlicht. Dieses soll beweisen, dass Orbans Regierung versucht haben soll, eine Verwicklung von Antal Rogan, Minister und Leiter des Kabinettbüros von Orban, in einen Korruptionsfall zu vertuschen.

Elterngeldbezug nimmt leicht ab

WIESBADEN (dpa). Rund 1,8 Millionen Frauen und Männer in Deutschland haben im Jahr 2023 Elterngeld erhalten. Damit sank die Zahl der Elterngeldbezieher im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtete. Erstmals seit der Einführung der Statistik wurden auch Zahlen zu den alleinerziehenden Elterngeldbeziehenden veröffentlicht: Im Jahr 2023 waren unter den 1,8 Millionen, die Elterngeld erhalten haben, rund 50.400 Personen alleinerziehend, 49.300 davon waren Frauen.

Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

Salbutamol-Sprays sind nicht mehr lieferbar

Für Asthmatiker ist das Mittel essenziell – doch ausgerechnet zu Beginn der Pollensaison ist es nicht mehr verfügbar

Von Ute Strunk

FRANKFURT/WORMS. Viele Asthmatiker haben Salbutamol als Notfallspray vermutlich immer dabei. Bei akuter Atemnot erweitert ein Sprühstoß die verengten Bronchien innerhalb weniger Minuten und Betroffene können wieder frei atmen. Doch jetzt gibt es ein Problem mit dem Medikament, denn bereits seit Dezember sind Salbutamol-Dosieraerosole knapp. Grund für den Lieferengpass sind laut dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) Probleme bei der Herstellung. So ist beim Hersteller Hexal eine technische Komponente des Dosieraerosols derzeit nicht in der vorgesehenen Qualität am Markt verfügbar, erläutert eine Sprecherin.

„Die Lage bei Salbutamol ist ernst, gerade auch mit Blick auf die aktuelle Pollensaison. Das Medikament ist derzeit quasi nicht lieferbar“, sagt Alexander Schopbach, Kommunikationsreferent beim Hessischen Apothekerverband (HAV). Für die Patienten bedeute das, sie müssten erneut ihren Arzt aufsuchen, um sich eine Alternative verschreiben zu lassen. Doch auch diese Alternativen werden laut dem Apothekerverband langsam knapp. Zudem würden sie nicht so schnell und umgehend wirken wie Salbutamol-Sprays.

„Das stellt ein relevantes medizinisches Problem für die Akutversorgung insbesondere von Asthmapatienten dar, die

Bei akuter Atemnot erweitert ein Sprühstoß Salbutamol die verengten Bronchien innerhalb weniger Minuten und Betroffene können wieder frei atmen. Foto: Pixel-Shot - stock.adobe

dann auf andere Präparate mit anderen chemischen Zusammensetzungen, aber ähnlicher Wirksamkeit zurückgreifen müssen“, sagt Barbara Römer, Vorsitzende des Hausärzteverbands Rheinland-Pfalz.

Auch Alternativen werden knapp

Denn das Problem ist, dass es für Salbutamol-Spray, das zur Behandlung akuter, auch lebensbedrohlicher, Atemnot bei Asthma oder chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) eingesetzt wird, laut BfArM keine alternative, gleichwertige Therapie gibt. Noch Mitte März meldete das Bundesinstitut zwar, dass andere salbutamol-haltige Arzneimittel wie Inhalationslösungen und Fertiginhalate sowie flüssige Darreichungsformen für Kinder nicht von „relevanten Lieferengpässen“ betroffen seien.

Doch laut der Wormser Apothekerin Petra Engel-Djabarian sind Salbutamol-Inhalationslösungen nicht wirklich gut geeignet bei Notfällen, wenn man unterwegs ist. Denn während man das Salbutamol-Spray immer in der Tasche bei sich tragen kann, könne der Inhalator nur zu Hause angewendet werden, erklärt die Pressesprecherin des Landesapothekerverbands Rheinland-Pfalz.

Der Beirat für Liefer- und Versorgungsengpässe des Bundesgesundheitsministeriums hatte bereits im Januar Arztpraxen, Apotheken und Krankenkassen zur Mithilfe aufgerufen, um die Patientenversorgung möglichst sicherzustellen. So sollten Ärzte keine Rezepte zur individuellen Bevorratung ausstellen und zudem nur die kleinste Packungsgröße an Patienten verschreiben. Krankenkassen sind aufgefordert, eventuell anfallende Zusatzkosten für aus dem Ausland importierte salbutamol-haltige Arzneimittel zu übernehmen. Doch diese Maßnahmen haben nur vorübergehend geholfen, antwortet der HAV-Sprecher auf die Anfrage der VRM: „Die Empfehlung des Beirates, die kleinste Packungsgröße zu verschreiben, griff als Übergangslösung nur bis vor circa zwei Wochen. Unsere Apothekerinnen und Apotheker konnten in solchen Fällen aus Zweier- oder Dreier-Packungen ein Dosierspray entnehmen und aushändigen. Aktuell ist jedoch überhaupt kein Salbutamol mehr erhältlich, egal in welcher Packungsgröße“, so Schopbach.

Der Lieferengpass bei Salbutamol-Dosier-Aerosolen hatte sich schon im vergangenen Sommer angekündigt. Aufgrund des Lieferengpasses dürfen aktuell die zuständigen Behörden der Länder den Import von in Deutschland nicht zugelassenen Arzneimitteln für die Zeit des vom Bundesgesundheitsministerium festgestellten Versorgungsmangels bei Salbutamol-Dosiersprays befristet gestatten.

So gab der auf Kinderarzneimittel spezialisierte Arzneimittelhersteller Infecto-Pharm Mitte März bekannt, dass er – wie auch schon im Januar – noch einmal 50.000 Packungen Salbutamol-Dosieraerosole aus Spanien importiert. „Wir hoffen, durch unser zügiges Handeln die kritische Versorgungslage auf dem deutschen Markt wesentlich abzumildern“, sagt Infecto-Pharm-Geschäftsführer Markus Rudolph. Auch die Firma Hexal teilte mit, dass sie ein Salbutamol-Präparat aus den USA in den Verkehr bringt.

Und laut Petra Engel-Djabarian, die während des Interviews in der Datenbank nach dem aktuellen Stand schaut, ist dieses Präparat in diesem Moment auch lieferbar. Doch jeder Tag sei anders und morgen könne es schon wieder vergriffen sein, erläutert die Apothekerin. Es komme dabei auch darauf an, bei welchem Großhändler man schaue. „Gestern hat uns ein Großhändler etwas zugesagt, was dann heute doch nicht dabei war“, erzählt sie aus der täglichen Praxis. In ihrer Wormser Apotheke werde Salbutamol gar nicht so sehr nachgefragt, dennoch sei klar, dass es momentan einen Liefermangel für das Notfall-Medikament gibt.

Normalerweise seien Arzneimittel-Importe aus dem Ausland ein schwieriger und nur sehr kompliziert zu gehender Weg, heißt es seitens des Hessischen Apothekerverbands. Zudem seien die Patienten dann aufgrund fremdsprachiger Beipackzettel oftmals verunsichert. Deshalb werde in der Praxis derzeit eher auf die Verschreibung eines alternativen Mittels gesetzt. Petra Engel-Djabarian erläutert allerdings, dass der aktuelle Sonderweg – die behördliche Ausnahmegenehmigung für ausländische Importe – für die Apotheken nicht aufwendig sei, da die Großhändler die Medikamente bevorraten würden. Man könne sie dort auf dem üblichen Weg ganz normal bestellen.

Hessen verbietet Gendern

Landesministerien sollen keine entsprechenden Zeichen mehr verwenden

Von Nele Leubner

WIESBADEN. Schülerinnen und Schüler statt Schüler*innen oder Schüler:innen wird es künftig in den hessischen Ministerien heißen. Mit einer Dienstanweisung legt Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) fest, dass in der Staatskanzlei, den Ministerien und der hessischen Landesvertretung in Berlin keine „verkürzte Formen zur Kennzeichnung mehrgeschlechtlicher Bezeichnungen im Wortinneren, insbesondere mit Gender-Stern, mit Binnen-I, mit Unterstrich und Doppelpunkt“ mehr verwendet werden dürfen.

Bei Schülern wird es künftig als Fehler gewertet

„In Hessen sollen nach dem Willen dieser Regierung der dienstliche Schriftverkehr und alle sonstigen amtlichen Verlautbarungen der Landesverwaltung ausschließlich dem amtlichen Regelwerk des Rates für deutsche Rechtschreibung folgen“, heißt es in dem Schreiben an die Ministerien von CDU und SPD. Stattdessen sollen entweder geschlechtsneutrale Formulierungen oder die männliche sowie die weibliche Form verwendet werden, „wobei die feminine Form grundsätzlich voranzustellen ist“.

Die neue schwarz-rote Landesregierung hatte sich in ihrem Koalitionsvertrag darauf geeinigt, Gendersprache abzuschaffen – ein Herzensthema der Christdemokraten: „Wir werden festschreiben, dass in der öffentlichen Verwaltung sowie weiteren staatlichen und öffentlich-rechtlichen Institutionen (wie Schulen, Universitäten, Rundfunk) auf das Gendern mit Sonderzeichen verzichtet wird und eine Orientierung am Rat für deutsche Rechtschreibung erfolgt. Auf die Verwendung der sogenannten Gendersprache werden wir daher zukünftig landesweit verzichten.“

In der vergangenen Woche hatte es zu diesem Thema bereits eine Weisung aus dem CDU-geführten Bildungsministerium gegeben. Diese legt fest, dass Schülern in Hessen Gendern in ihren schriftlichen Abschlussarbeiten als Fehler gewertet wird und zu Punktabzug führt. Wie das Bildungsministerium bezieht sich jetzt auch die Staatskanzlei auf den Rat für deutsche Rechtschreibung. Das Gremium erkennt Genderzeichen nicht als Kernbestand der deutschen Orthografie an.

Das wurde bereits vom queeren Bündnis „Vielfalt für ein starkes Hessen“ scharf kritisiert: Das Gender-Verbot sei „inhaltlich fragwürdig und mit einer mehr als zweifelhaften Begründung untermauert“. Das Bündnis halte die Betonung des Genderns für eine „Strategie der Koalition, um von drängenden sozialen und wirtschaftlichen Fragen abzulenken“.

Kritik am Gender-Verbot kommt am Mittwoch auch von der Grünen-Landtagsfraktion. Deren Parlamentarische Geschäftsführerin Miriam Dahlke betont: „Über zehn Jahre war Gendern kein Thema in der Landespolitik. Denn es gibt kein reales Problem. Wer gendern will, der soll es tun. Wer nicht gendern will, der soll es lassen. Niemand wurde zu etwas gezwungen oder hatte durch das Nicht-Gendern einen Nachteil.“ Ausgerechnet die Koalition, „die sich angeblich um die wahren Probleme der Menschen kümmern will, und ausgerechnet die Partei, die mit ‚Verbote verbieten‘ Wahlkampf gemacht hat, die macht das Gendern jetzt zu einem großen Thema und will vorschreiben, wie gesprochen werden darf“, kritisiert Dahlke.

Genderformen sollen in hessischen Ministerien nicht mehr benutzt werden. Foto: Fokussiert - stock.adobe

Zerwürfnis unter Partnern

US-Präsident Joe Biden und Israels Premier Benjamin Netanjahu im Clinch

Von Gregor Mayer und Magdalena Tröndle

TEL AVIV/WASHINGTON. Wenn sich die US-Regierung öffentlich irritiert zeigt, bedeutet das meist, dass etwas gewaltig im Argen liegt. Und tatsächlich lässt alles, was man derzeit aus Washington und Tel Aviv hört, darauf schließen, dass es um die Beziehungen zwischen Israel und seinem wichtigsten Verbündeten USA, zwischen US-Präsident Joe Biden und dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu, schlecht bestellt ist.

Eigentlich sollte in dieser Woche eine israelische Delegation nach Washington reisen. US-Vertreter wollten ihre Bedenken zu einer von Israel geplanten Bodenoffensive in der Stadt Rafah im Süden des Gazastreifens loswerden – und Alternativen aufzeigen. Doch Netanjahu sagte die Reise ab, nachdem der UN-Sicherheitsrat mit Hilfe der USA am Montag eine Resolution verabschiedet hatte, die den internationalen Druck auf Israel erhöht. Mit Blick auf die vergangenen Monate, in denen sich die Tonlage der USA und des Präsidenten gegenüber Israel deutlich verschärfte, ist dies ein öffentlicher Zusammenstoß von neuer Qualität. Hinter den Kulissen aber brodelt es schon länger.

„Netanjahu verhält sich nicht wie ein Verbündeter“

Ständige Forderungen, mit denen sich Netanjahu von den USA bedrängt sieht, sind die nach mehr humanitärer Hilfe für Gaza. Oder Ermahnungen, endlich eine Strategie für die Verwaltung des eroberten Küstengebiets vorzulegen. Und auch Bedenken gegenüber der von ihm mehrfach angekündigten Rafah-Offensive. Netanjahus Einsprüche gegen die Wünsche der USA werden vom

Angespannte Beziehung: US-Präsident Joe Biden (rechts) bei einem Gespräch mit Israels Premierminister Benjamin Netanjahu. Foto: dpa

Militär und der Bevölkerungsmehrheit in Israel teils geteilt.

Doch was auffällt, ist die schrille und konfrontative Art, in der sie der Regierungschef äußert. „Er verhält sich nicht wie ein Verbündeter“, schrieb die Tageszeitung „Haaretz“ am Dienstag. „Seine wichtigste Priorität ist sein politisches Überleben.“ Seit dem 7. Oktober steht Netanjahu unter immensem innenpolitischem Druck. Unter seiner Führung war das Land nicht auf den Hamas-Überfall vorbereitet. Die Erfolge des Militärs, das dann in die Spur kam, verpuffen im Gazastreifen angesichts der Tatsache, dass eine Strategie für die Verwaltung jener Gebiete fehlt, in denen die Armee die Kampfverbände der Hamas zerschlagen hat – aber sonst nichts weiter passiert.

Die scharfe Konfrontation mit dem wichtigsten Verbündeten fordert Netanjahu nun geradezu heraus. Populisten bauen sich Feinde auf, um sie als Popanz medienwirksam zu bekämpfen. Im Falle Netanjahus waren das knieweiche Linke, die angeblich Jerusalem hätten teilen wollen, Gemäßigte und Liberale, die Israel seinen Feinden ausliefern würden – und jetzt eben Amerika, wo ihn ein links-linkes Establishment daran hindern möchte, in Gaza den „totalen Sieg“ zu erkämpfen.

Das Verhältnis zwischen den USA und Israel mutet derzeit mitunter paradox an. Einerseits ist da Bidens Zusage an Israel, das Land im Krieg gegen die Hamas bedingungslos zu unterstützen und endlich eine Freilassung aller Geiseln zu erreichen – eine Zusage, die US-Regierungsvertreter und Biden selbst bei jeder Gelegenheit wiederholen. Andererseits fließt mittlerweile US-Hilfe in großem Umfang in den Gazastreifen, wo sich das Leid der Zivilbevölkerung jeden Tag verschlimmert.

Bidens Ringen im Umgang mit Netanjahu ist momentan sichtbarer denn je. Während die Risse in ihrer Beziehung immer deutlicher werden, bemüht er sich, klarzumachen, wie fest er an Israels Seite steht. Es stellt sich die Frage, wie lange dieser Balanceakt gelingt. Und was passiert, falls Israel tatsächlich in Rafah einmarschieren sollte. Denn Biden hat das als „rote Linie“ definiert.

Verbände wollen mehr Transparenz

BERLIN (dpa). Die Verbände der Telekom-Wettbewerber haben in drei Briefen an die Bundesregierung mehr Transparenz und Aufklärung zum Ausbau des Breitbandnetzes mit Glasfaserleitungen gefordert. Die Telekommunikationsverbände Breko, Anga und VATM warfen gleichzeitig der Deutschen Telekom vor, mit einem gezielten Doppelausbau von Glasfaserstrecken den Wettbewerb im Keim zu ersticken. Die Geschäftspolitik der Telekom führe „zu massiver Verunsicherung bei den Bürgern vor Ort, die nicht verstehen, warum auf einmal zwei Glasfasernetze gebaut werden sollen – am Ende aber möglicherweise gar keines entsteht“. Ein Sprecher der Telekom wies die Vorwürfe der Verbände zurück. „Unsere Wettbewerber versuchen offenbar mit allen Mitteln, Druck auf eine unabhängige Behörde auszuüben.“

Weiterbildung wird gefördert

BERLIN (dpa). Mit rund 3,3 Milliarden Euro will die Bundesregierung in diesem Jahr Weiterbildung von Arbeitnehmern fördern. Ab dem 1. April soll ein sogenanntes Qualifizierungsgeld mehr Fortbildungen in Betrieben ermöglichen. Die deutsche Wirtschaft erlebe einen Strukturwandel, heißt es vom Bundesarbeitsministerium (BMAS). Treiber seien unter anderem die Digitalisierung und die angestrebte Klimaneutralität. Mit der Förderung soll es Beschäftigten ermöglicht werden, sich weiterzubilden und damit ihre Stelle behalten zu können. Das Qualifizierungsgeld greift dabei als Lohnersatz.

Teure Langohren

Missernten haben den Kakaopreis auf den Weltmärkten nach oben getrieben – das trifft auch die schokoladehaltigen Osterhasen

Von Karl Schlieker

Nachschubprobleme bei Schokohasen sind trotz schlechter Kakao-Ernten nicht zu befürchten. Foto: dpa

FRANKFURT. Ostern ohne Schokohasen ist für viele Familien kaum vorstellbar. In diesem Jahr muss beim Einkauf allerdings mit deutlichen Preissteigerungen gerechnet werden. Denn eine wichtige Zutat hat sich so stark verteuert wie seit gut 20 Jahren nicht mehr: Die Importpreise für Kakaobohnen und Kakaobohnenbruch sind im Januar um satte 73 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das berichtet das Statistische Bundesamt (Destatis) in Wiesbaden. Auch der Einfuhrpreis von Kakaomasse und Kakaobutter legte zum Jahresanfang um knapp 50 Prozent zu.

Die hohen Importpreise dürften sich nach Einschätzung der Statistiker auch auf die Erzeugerpreise für hierzulande hergestellte Schokolade auswirken. So lagen die Erzeugerpreise für kakaohaltige Lebensmittel im Februar 2024 um 8,8 Prozent über dem Vorjahr. Dabei legten die Preise bei anderen Nahrungsmitteln zuletzt nur noch langsam zu. Zucker – ein weiteres Vorprodukt für Schokolade – ist nach deutlichen Preissteigerungen im vergangenen Jahr im Februar erstmals sogar wieder günstiger geworden.

Nach einer Studie des Zahlungsanbieters SumUp sind im vergangenen Jahr die Schokoladenpreise im Einzelhandel um 16,4 Prozent gestiegen. Verbraucher müssen demnach vor Ostern bei einem „Schmunzelhasen“ von Mondelez (Milka) beispielsweise etwa 20 Prozent mehr zahlen als vor einem Jahr. Der „Harry Hase“ von Kinder und der Lindt-Hase verteuerten sich laut SumUp jeweils um mehr als acht Prozent. Der Preis für den veganen Lindt-Osterhasen blieb dagegen stabil.

Auch Deutschlands beliebteste Schokoladen seien in diesem Jahr deutlich teurer geworden. Spitzenreiter war laut SumUp Lindt mit einem Preisaufschlag von 35 Prozent bei einer 100-Gramm-Tafel. Verbraucherschützer kritisieren, dass der 100-Gramm-Preis von Schokohasen teilweise doppelt so hoch ist wie der Preis normaler Tafeln. Die Süßwarenindustrie verteidigt sich mit dem Verweis auf den höheren Aufwand für Produktdesign, Lagerung und Logistik der Oster-Schokoladen.

Ein Grund für die gestiegenen Einfuhrpreise für den Rohstoff Kakao ist dessen Knappheit infolge von Missernten, insbesondere in Westafrika. Bereits 2023 wurden mit 435.100 Tonnen acht Prozent weniger Kakaobohnen nach Deutschland importiert.

Die International Cocoa Organization führt als Gründe für schlechte Ernten und Lieferverzögerungen vor allem ungünstige Wetterbedingungen an. Überschwemmungen hätten die Ernte behindert. Die übermäßigen Regenfälle verstärkten zudem im Herbst 2023 die Verbreitung von Pilzkrankheiten wie Schwarzfäule (Black-pod) und Virusinfektionen. Darüber hinaus führten die geopolitischen Spannungen im Roten Meer zum Anstieg der Frachtkosten.

Mit Nachschubproblemen im Handel müssen Oster-Fans aber nicht rechnen, beruhigt der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie. Zum Osterfest wurden wie im Vorjahr etwa 240 Millionen Schokohasen produziert, die Hälfte davon landet hierzulande in den Einzelhandelsregalen. Der klassische Osterhase aus Vollmilch ist laut Verband nach wie vor am meisten gefragt. Aber auch Zartbitter- und weiße Schokohasen sowie Lämmer, Eier oder Küken aus Schokolade sind beliebt. Schokolade wird je nach Rezeptur aus Kakaobohnen, Kakaobutter, Kakaomasse, Kakaopulver und Saccharose (Zucker) hergestellt. Nur weiße Schokolade enthält kein dunkelfärbendes Kakaopulver, dafür reichlich Zucker und Milch. Übrigens werden Weihnachtsmänner nicht zu Osterhasen eingeschmolzen, räumt der Branchenverband mit einem gängigen Vorurteil auf.

Ausbeuterische Kinderarbeit ist „weit verbreitet“

In westlichen Breitengraden wurden Kakaozubereitungen, die von den Azteken übernommen wurden, erst nach Zugabe von Honig oder Zucker populär. In Deutschland kommt der Kakao-Rohstoff vor allem aus Westafrika. Kakao wird dort häufig in kleinbäuerlichen Betrieben mit weniger als fünf Hektar angebaut, wie die Nichtregierungsorganisation Fairtrade berichtet. Die Kakaobauernfamilien seien von einem existenzsichernden Einkommen weit entfernt und lebten in Armut, oft deutlich unter der von der Weltbank definierten Armutsgrenze. „Ausbeuterische Kinderarbeit ist weit verbreitet.“

In Deutschland werden jährlich etwa 9,2 Kilo Schokoladenwaren pro Kopf genascht. Der Marktanteil von Fairtrade liegt nach eigenen Schätzungen bei etwa 16 Prozent. Das Fairtrade-Siegel erhalten Unternehmen, die den Bauern vor Ort einen bestimmten Preis garantieren. Ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit sind dabei untersagt.

Börse Frankfurt

MDAX ↑ 27091,95 (+0,82%)

	Div.	27.3.	26.3.
Aixtron NA	0,31	23,91	25,51
Aroundtown (LU)	-	1,98	1,71
Aurubis	1,40	64,96	64,48
Bechtle	0,65	48,28	47,63
Befesa (LU)	1,25	32,10	31,76
Bilfinger	1,30	44,00	43,00
Carl Zeiss Meditec	1,10	119,40	118,80
CTS Eventim	1,06	81,60	77,50
Delivery Hero	-	27,00	27,00
Encavis	-	16,86	16,87
Evonik Industries	1,17	18,45	18,13
Evotec	-	14,38	13,77
Fraport	-	48,81	49,26
freenet NA	1,68	26,00	25,50
Fresenius M. C. St.	1,12	35,60	34,81
Fuchs Vz.	1,07	46,06	45,52
GEA Group	0,95	39,44	39,24
Gerresheimer	1,25	103,70	100,00
Hella	2,88	85,60	85,70
HelloFresh	-	6,63	6,67
Hensoldt	0,30	43,30	43,60
Hochtief	4,00	110,50	109,80
Hugo Boss NA	1,00	54,94	54,00
Jenoptik	0,30	29,10	30,00
Jungheinrich Vz.	0,68	33,78	34,50
K+S NA	1,00	14,47	14,20
Kion Group	0,19	49,21	49,74
Knorr-Bremse	1,45	70,72	70,68
Krones	1,75	123,00	123,40
Lanxess	1,05	25,14	25,20
LEG Immobilien	-	79,50	79,40
Lufthansa vNA	-	7,18	7,26
MorphoSys	-	67,20	67,22
Nemetschek	0,45	93,00	92,18
Nordex	-	12,15	12,28
Puma	0,82	41,20	41,25
Redcare Pharmacy (NL)	-	149,00	141,05
RTL Group (LU)	4,00	31,58	31,14
Scout24 NA	1,00	69,16	68,78
Siltronic NA	3,00	84,60	84,75
Sixt St.	6,11	92,35	91,60
SMA Solar Techn.	-	56,65	54,95
Stabilus S.A	1,75	59,95	59,85
Ströer & Co.	1,85	55,80	55,80
TAG Immobilien	-	12,68	12,67
Talanx NA	2,00	72,70	71,95
TeamViewer SE	-	13,83	13,80
thyssenkrupp	0,15	5,02	4,98
United Internet NA	0,50	21,22	20,70
Wacker Chemie	12,00	108,00	107,30

SDAX ↑ 14410,13 (+1,12%)

	Div.	27.3.	26.3.
1&1	0,05	16,30	15,88
adesso	0,65	113,20	107,40
Adtran Hold. (US)	0,09	4,94	4,89
Adtran Networks	-	19,98	20,00
Amadeus Fire	4,50	120,20	119,40
Atoss Software	2,83	272,50	273,50
Auto1 Group	-	4,55	4,50
BayWa vNA	1,20	25,90	25,55
Borussia Dortmund	-	3,35	3,33
Cancom	1,00	26,52	26,62
Ceconomy St.	-	1,86	1,84
CeWe Stiftung	2,45	104,20	103,00
CompuGroup Med.	0,50	28,90	27,94
Dermapharm Holding	1,05	34,16	33,52
Deutsche Beteiligung	1,00	25,80	25,25
Deutz	0,15	6,04	5,93
Drägerwerk Vz.	0,19	51,10	49,80
Dt. Pfandbriefbank	0,95	4,93	4,67
Dt. Wohnen Inh.	0,04	19,18	18,44
Dürr	0,70	21,46	21,24
DWS Group	2,05	40,90	41,12
Eckert & Ziegler SE	0,50	37,22	37,40
Elmos Semicond.	0,75	73,40	72,00
Energiekontor	1,00	71,10	71,80
Fielmann Grp.	0,75	42,68	42,32
flatexDEGIRO	-	10,30	10,41
GFT Technologies	0,45	27,10	27,30
Grand City Prop. (LU)	-	10,47	9,94
Grenke NA	0,45	24,80	24,10
Hamborner Reit	0,47	6,77	6,71
Heidelberger Druck.	-	1,02	1,01
Hornbach Hold.	2,40	73,55	74,40
Hypoport SE	-	236,00	234,20
Indus Holding	0,80	27,20	26,35
Ionos Group	-	20,75	19,82
Jost Werke	1,40	47,50	47,40
Klöckner & Co. NA	0,40	6,64	6,58
Kontron (AT)	1,00	22,16	21,94
KSB Vz.	19,76	606,00	602,00
KWS Saat	0,90	50,00	49,70
Metro St.	0,55	5,04	4,91
MLP	0,30	5,59	5,59
Mutares	1,75	35,20	36,05
Nagarro	-	78,85	77,20
Norma Group NA	0,55	17,50	16,82
Patrizia	0,33	8,72	8,58
Pfeiffer Vacuum	0,11	156,00	155,60
PNE NA	0,08	13,50	13,58
ProSiebenSat.1	0,05	6,59	6,37
PVA TePla	-	19,17	19,35
SAF Holland	0,60	19,04	18,93
Salzgitter	1,00	24,18	23,74
Schaeffler Vz.	0,45	6,30	6,29
Schott Pharma	0,15	40,80	39,60
SFC Energy	-	18,82	19,06
SGL Carbon	-	7,20	6,74
Sto & Co. Vz	5,00	157,60	156,60
Stratec	0,97	42,40	42,20
Südzucker	0,70	13,15	12,88
Süss MicroTec NA	0,20	38,20	39,50
Synlab	0,33	10,89	10,56
Takkt	1,00	13,76	13,92
thyssenkr. nucera	-	14,60	14,69
Traton	0,70	33,96	34,56
Varta	-	14,33	14,18
Verbio	0,20	20,50	19,68
Vitesco Techn. Grp.	-	64,30	64,50
Vossloh	1,00	45,55	45,80
Wacker Neuson NA	1,00	17,78	17,36
Wüstenr. & Württ.	0,65	13,42	13,90

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

	Div.	27.3.	26.3.
About You Hold.	-	4,26	4,30
Aumann	0,10	16,74	16,68
BB Biotech NA (CH)	2,00	46,50	46,40
BMW Vz.	8,52	99,70	99,95
Dt. EuroShop NA	1,95	18,98	18,98
Fuchs St.	1,06	36,45	35,95
Hapag-Lloyd NA	63,00	137,80	125,60
Henkel & Co.	1,83	67,32	67,02
Homag Group	1,01	38,00	37,80
JDC Group	-	22,00	22,40
Leifheit	0,70	14,70	14,90
Medigene NA	-	2,16	2,40
Medios	-	15,96	16,38
Rational	13,50	814,50	773,00
Sartorius St.	1,43	276,00	273,50
Telefónica Deutschl.	0,18	2,35	2,35
TUI konv.	-	7,54	7,64
Volkswagen St.	8,70	140,50	140,60

WEITERE REGIONALE AKTIEN

	Div.	27.3.	26.3.
3U Holding	3,20	1,75	1,74
BioNTech	-	85,40	84,20
Brain Biotech	-	3,47	3,54
CeoTronics	0,15	6,04	5,92
Datron	0,20	9,45	9,35
Deufol	0,03	1,37	1,37
EDAG Engineer. (CH)	-	12,35	12,70
KSB St.	19,50	665,00	645,00
Mainz Biomed (NL)	-	0,93	0,93
MAX21 konv.	-	2,32	2,30
MVV Energie NA	1,45	31,60	30,90
Schwälbchen	-	-	38,20
Shareh. Val. B. NA o.N.	-	81,50	82,00
Simona	1,85	62,50	64,50

EURO STOXX 50 ↑ 5081,74 (+0,35%)

	Div.	27.3.	26.3.
AB Inbev (BE)	0,75	56,32	55,48
Adyen (NL)	-	1576,00	1534,60
Ahold Delhaize (NL)	0,49	27,59	27,09
Air Liquide (FR)	2,95	193,24	191,98
ASML Hold. (NL)	1,45	900,00	893,70
AXA (FR)	1,70	34,70	34,57
Banco Santander (ES)	0,08	4,51	4,47
BBVA (ES)	0,16	10,86	10,83
BNP Paribas (FR)	3,90	64,87	64,02
Danone (FR)	2,00	59,79	60,04
Enel (IT)	0,22	6,14	6,11
Eni (IT)	0,24	14,60	14,56
EssilorLuxottica (FR)	3,23	211,90	209,80
Ferrari (NL)	1,81	406,90	405,00
Hermes Internat. (FR)	3,50	2394,00	2398,00
Iberdrola (ES)	-	11,59	11,41
Inditex (ES)	0,60	46,75	45,81
ING Groep (NL)	0,35	14,90	14,80
Intesa Sanpaolo (IT)	0,14	3,36	3,34
Kering (FR)	4,50	359,35	364,60
L'Oréal (FR)	6,04	437,75	435,35
LVMH (FR)	5,50	832,40	818,70
Nokia (FI)	0,03	3,32	3,29
Nordea Bank AB (FI)	0,92	10,50	10,43
Pernod Ricard (FR)	2,64	149,35	146,45
Prosus (NL)	0,06	28,77	28,33
Safran (FR)	1,35	211,40	212,75
Sanofi S.A. (FR)	3,56	91,95	91,60
Schneider Electr. (FR)	3,15	208,95	215,30
St. Gobain (FR)	2,00	72,26	71,25
Stellantis (NL)	1,34	26,75	26,68
TotalEnergies (FR)	0,74	62,94	62,31
UniCredit (IT)	0,99	34,48	34,49
Vinci (FR)	1,05	120,32	118,08
Wolters Kluwer (NL)	0,72	146,95	144,45

DAX

° = auch im Euro Stoxx 50

Name	Dividende	Div. Rend.	Schluss 27.3.	Vortag 26.3.	Veränderung % Vortag	KGV 2023	Hoch	Tief
Adidas NA °	0,70	0,3	204,70	204,30	+0,20	-	208,8	147,4
Airbus °	1,80	1,0	171,58	170,78	+0,47	29,8	172,8	120,1
Allianz vNA °	11,40	4,1	277,45	277,00	+0,16	11,7	278,5	198,6
BASF NA °	3,40	6,4	53,25	52,63	+1,18	13,0	53,26	40,25
Bayer NA °	2,40	8,4	28,42	27,32	+4,05	5,6	61,91	24,96
Beiersdorf	0,70	0,5	135,65	134,25	+1,04	35,2	143,9	113,4
BMW St. °	8,50	8,0	106,16	106,56	−0,38	7,7	113,5	86,80
Brenntag NA	2,00	2,5	78,92	78,30	+0,79	14,8	87,12	66,32
Commerzbank	0,20	1,6	12,74	12,64	+0,75	8,8	12,85	9,11
Continental	1,50	2,2	67,22	66,66	+0,84	9,4	78,40	58,20
Covestro	-	-	50,24	49,91	+0,66	55,8	54,70	35,75
Daimler Truck	1,30	2,8	46,60	47,06	−0,98	12,4	47,64	27,57
Dt. Bank NA	0,30	2,1	14,61	14,23	+2,68	7,5	14,78	8,90
Dt. Börse NA °	3,60	1,9	188,25	187,95	+0,16	20,6	194,6	152,6
Dt. Post NA °	1,85	4,6	40,49	40,20	+0,72	12,1	47,05	36,04
Dt. Telekom °	0,70	3,1	22,41	22,22	+0,83	14,5	23,40	18,50
E.ON NA	0,51	4,0	12,85	12,76	+0,71	14,3	13,03	10,43
Fresenius	0,92	3,7	24,95	24,68	+1,09	9,1	31,22	23,93
Hann. Rück NA	6,00	2,4	253,40	250,40	+1,20	17,0	256,6	174,5
Heidelb. Mat.	2,60	2,6	101,20	101,45	−0,25	12,9	102,1	64,60
Henkel Vz.	1,85	2,5	74,68	74,26	+0,57	21,6	78,84	65,88
Infineon NA °	0,35	1,1	31,48	31,36	+0,38	15,7	40,27	27,07
Mercedes-Benz °	5,20	7,1	73,52	73,45	+0,10	6,1	76,10	55,08
Merck	2,20	1,4	160,20	159,10	+0,69	19,9	176,8	134,3
MTU Aero	3,20	1,4	233,10	233,20	−0,04	23,7	245,1	158,2
Münch. R. vNA °	11,60	2,6	450,30	443,80	+1,46	15,0	454,1	317,7
Porsche AG Vz.	1,01	1,1	93,58	92,88	+0,75	16,0	120,8	72,12
Porsche Vz.	2,56	5,2	49,04	49,17	−0,26	2,8	58,86	41,65
Qiagen	-	-	39,34	39,08	+0,67	22,5	44,81	33,75
Rheinmetall	4,30	0,8	511,60	521,00	−1,80	36,5	523,8	226,5
RWE St.	0,90	2,9	31,49	30,99	+1,61	9,4	43,03	30,08
SAP °	2,05	1,1	182,04	182,60	−0,31	52,8	184,5	113,1
Sartorius Vz.	1,44	0,4	364,00	370,50	−1,75	40,7	411,4	215,3
Siem.Energy	-	-	16,47	16,37	+0,58	-	24,81	6,40
Siem.Health.	0,95	1,7	56,38	55,30	+1,95	31,3	58,14	44,39
Siemens NA °	4,70	2,7	176,92	175,30	+0,92	21,6	187,0	119,5
Symrise	1,05	1,0	109,65	110,20	−0,50	33,7	112,9	87,38
Vonovia NA	0,85	3,1	27,25	27,52	−0,98	-	29,30	16,24
VW Vz. °	8,76	7,2	121,76	121,26	+0,41	4,0	133,4	97,83
Zalando	-	-	26,46	25,33	+4,46	48,1	39,22	15,95

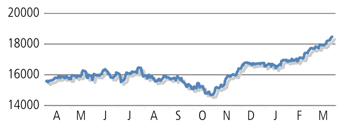
(52 Wochen Vergleich)

DAX bleibt auf Rekordkurs – Aroundtown haussieren

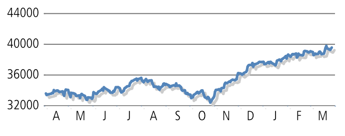
(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt war auch am Mittwoch nicht zu stoppen. Der DAX gewann 0,5 Prozent auf 18.477, bei 18.511 wurde ein neues Allzeithoch markiert. Und die Chancen auf weiter steigende Kurse stehen gut: „Der nahende Quartals-Ultimo sollte die Stimmung stützen“, so ein Marktteilnehmer einerseits. Fonds seien nach dem starken Auftaktquartal daran interessiert, möglichst hohe Aktienquoten auszuweisen.

„Dieser Markt ist schwer zu beschreiben. Das war gestern bereits Allzeithoch Nummer 24 in diesem Jahr“, so der Vermögensverwalter QC Partners andererseits. Die Stimmung am Markt sei unverändert gut. Auch wenn die Handelsvolumina am Vortag den zweiten Tag in Folge unterdurchschnittlich niedrig ausgefallen waren. Rekorde bei niedrigen Umsätzen könnten ein weiteres Warnsignal für ein mögliches Ende der Rally bedeuten.

DAX ↑ 18477,09 (+0,50%)



DOW JONES ↑ 39579,99 (+0,76%)



DOW JONES ↑ 39579,99 (+0,76%)

	Div.	27.3.	26.3.
3M (US)	1,51	96,14	94,70
Amazon.com (US)	-	164,84	164,62
American Express (US)	0,60	208,30	208,90
Amgen (US)	2,25	264,80	261,40
Apple Inc. (US)	0,24	159,62	157,00
Boeing (US)	-	176,86	172,54
Caterpillar (US)	1,30	332,00	330,00
Chevron Corp. (US)	1,63	143,50	143,48
Cisco Systems (US)	0,39	45,90	46,06
Coca-Cola (US)	0,49	56,22	55,97
Disney Co. (US)	0,30	111,28	110,92
Dow Inc. (US)	0,70	53,32	52,74
Goldman Sachs (US)	2,75	379,80	375,60
Home Depot (US)	2,25	355,60	352,40
Honeywell (US)	1,08	188,60	185,14
IBM (US)	1,66	174,75	174,45
Intel (US)	0,13	40,12	38,78
Johnson&Johnson (US)	1,19	145,40	143,80
JP Morgan Chase (US)	1,05	182,30	180,80
McDonald's (US)	1,67	259,20	257,20
Merck & Co. (US)	0,77	122,00	115,60
Microsoft (US)	0,75	388,40	389,70
Nike (US)	0,37	86,54	85,50
Procter & Gamble (US)	0,94	150,02	148,78
Salesforce Inc. (US)	0,40	277,80	283,00
Travelers Comp. (US)	1,00	208,20	207,60
UnitedHealth (US)	1,88	455,50	454,00
Verizon (US)	0,67	38,19	37,82
VISA Inc. (US)	0,52	257,10	260,50
Walmart Inc. (US)	0,21	56,41	56,12

WEITERE AUSLANDSWERTE

Schweiz in CHF	Div.	27.3.	26.3.
ABB NA (CH)	0,87	42,03	42,22
Abbott Lab (US)	0,55	104,24	102,96
AbbVie Inc (US)	1,55	166,10	164,10
Alphabet Inc. A (US)	-	138,18	139,54
Altria Group (US)	0,98	40,19	39,79
BP PLC (GB)	0,07	5,75	5,82
China Mobile (HK)	2,43	7,82	7,98
Engie (FR)	1,40	15,63	15,79
Exxon Mobil (US)	0,95	104,80	105,12
Ford Motor (US)	0,33	11,59	11,39
General Electric (US)	0,08	164,50	160,50
General Motors (US)	0,12	41,34	40,14
Generali (IT)	1,16	23,59	23,50
Kone Corp. (FI)	1,75	43,17	42,97
Meta Platforms (US)	0,50	455,65	462,00
Nestlé NA (CH)	2,95	96,00	95,48
Novartis NA (CH)	3,30	86,66	86,15
Novo-Nordisk B (DK)	6,40	119,00	119,00
Oracle (US)	0,40	115,38	117,12
Pepsico (US)	1,27	160,10	159,24
Pfizer (US)	0,42	25,60	25,45
RTX Corp. (US)	0,59	89,82	88,86
Shell (GB)	0,32	30,93	30,88
Sony (JP)	40,00	80,15	79,30
Starbucks Corp. (US)	0,57	84,30	83,60
Tesla (US)	-	166,98	165,28
Vodafone (GB)	0,04	0,81	0,81
WFD Unibail-Rod. (FR)	-	74,78	74,40

INVESTMENTFONDS

	Ausschüttung	Rücknahme 27.3.	Vortag
AGI Adifonds A	2,13	146,00	145,16
AGI Adiverba A	3,14	208,92	208,05
AGI All Stratfds Ba A	1,55	102,43	102,34
AGI Allia.E.C.SRI P AT	x	106,47	106,41
AGI Allianz Str. W. A2	1,31	92,82	92,74
AGI Concentra A	2,16	139,56	138,76
AGI CONVEST 21 VL	1,29	94,30	94,26
AGI Eur Renten AE	0,96	50,22	50,20
AGI Euro Bond A	0,18	10,44	10,43
AGI Europazins A	0,79	48,57	48,56
AGI F Alz EUR SRI A	2,54	165,51	164,97
AGI F Alz EurpValA	2,60	138,64	138,18
AGI Flexi Rentenf. A	1,45	90,68	90,57
AGI Fondak A	3,13	209,76	208,79
AGI Fondis	1,84	134,66	134,61
AGI France CB Geldm.Dt. IA	0,82	46,88	46,86
AGI Industria A	2,29	146,87	146,49
AGI Interglobal A	7,88	509,54	508,74
AGI InternRent A	0,68	41,76	41,69
AGI Kapital Plus A	1,07	67,36	67,33
AGI Lux A.Ad.InGlA	1,74	96,39	96,21
AGI Lux€ Credit SRI+ P€	14,99	911,74	911,24
AGI Mobil-Fonds A	0,77	47,19	47,17
AGI Nebw. Deutschl.A	4,54	280,05	276,67
AGI Nürnb. Eurold. A	2,54	177,30	176,70
AGI Rentenfonds A	1,21	73,49	73,44
AGI Rohstofffonds A	1,40	79,17	79,36
AGI Thesaurus AT	x	1146,4	1139,8
AGI US Large Cap Gr. A	2,46	176,91	177,06
AGI Verm. Deutschl. A	3,44	223,45	222,79
AGI Verm. Europa A	1,57	51,71	51,55
AGI Wachstum Eurol A	2,11	152,86	151,90
AGI Wachstum Europa A	2,71	181,21	181,21
Amundi PI Akt.Rohstoffe	x	165,34	165,34
Amundi Pio Global Eq A€*	x	182,37	181,60
Amundi Top World	x	257,96	257,96
BNP PAM Euro M.T. Bd.*	x	173,18	173,03
BNP PAM Euro MM*	x	213,41	213,39
Commerz hausInvest	0,15	43,87	43,86
Deka AriDeka CF	1,36	89,67	89,42
Deka Deka GlbSel TF	3,84	305,45	305,80
Deka DekaStruk.2Chan.+	1,01	64,26	64,20
Deka DekaStruk.2Chance	0,90	55,46	55,46
Deka DekaStruk.2Wachs.	0,60	36,31	36,33
Deka DekaStruk.Chance	1,16	71,67	71,67
Deka DekaStruk.Ertrag+	0,66	39,04	39,06
Deka DekaStruk.Wachst.	0,65	39,58	39,60
Deka Digit Kommunik TF	1,42	100,79	100,64
Deka Euro Potential CF	2,60	162,31	161,56
Deka EuropaSelect CF	1,55	104,92	104,73
Deka Fonds CF	1,97	129,04	128,26
Deka Immo b Europa	1,10	47,57	47,56
Deka Immo b Global	1,20	54,86	54,85
Deka MegaTrends CF	2,03	143,16	143,32
Deka NachhaltigGesundCF	7,60	452,84	450,08
Deka NachhaltigGesundTF	7,12	420,55	417,98
Deka Naspa-Ak.Gb NachCF	2,39	88,04	87,77
Deka Naspa-Ak.Gb NachTF	2,01	130,22	129,82
Deka Naspa-Fonds	0,74	39,00	38,99
Deka PrivatVorsorge AS	x	95,84	95,59
Deka RenditDeka	0,36	21,71	21,68
Deka Spezial CF	8,93	607,33	607,42
Deka Technologie CF	1,19	85,51	85,74
Deka Varioinvest TF	1,13	63,61	63,57
Deka Vrm Naspa Na PS-Chance	0,99	64,15	64,02
Deka Vrm Naspa Na PS-Wachst	0,68	43,41	43,33
DJE-Div&Sub P	x	540,62	540,56
DWS Akkumula	x	1964,2	1960,7
DWS Akt.Strat.D	x	522,19	520,62
DWS Cpt DJE Gl Akt	x	460,38	460,27
DWS D.Akt.O	x	539,67	537,10
DWS Deutschland	x	269,97	268,96
DWS Dt Float R.Nts LC	x	87,61	87,57
DWS ESG EurBd(M)LC	x	1810,0	1808,2
DWS Europ. Opp LD	4,08	446,39	445,78
DWS Eurorenta	0,36	46,94	46,91
DWS Eurovesta	0,53	181,45	181,20
DWS Eurz Bds Flex LD	0,52	30,68	30,66
DWS Gb. grundb. europa RC	0,60	38,35	38,40
DWS Gb. grundb. global RC	1,00	49,53	49,54
DWS Glbl Growth	0,15	221,05	221,30
DWS Global Hyb Bd LD	1,40	36,59	36,58
DWS Heal. C TypO	x	362,31	359,94
DWS Qi LowVol Europe NC	x	340,47	339,62
*DWS S.A CROCI US LC**	x	542,75	543,22
DWS Smart Ind Tech LD	0,51	198,43	198,14
DWS StESGAlloBalLD*	0,05	127,86	127,74
DWS Techn. Typ O	0,05	396,48	396,13
DWS Top Asien	x	213,79	213,22
DWS Top Dividen LD	4,60	135,95	135,87
DWS Top Europe	2,74	200,96	200,89
DWS Top Prtf Off	x	85,52	85,43
DWS Top World	0,58	180,41	180,21
DWS US Growth	0,05	473,10	473,69
DWS Vermbf.I LD	0,30	290,15	289,79
DWS Vermbf.R LD	0,24	15,49	15,48
DWS Vors.AS(Dyn.)	x	162,87	162,74
DWS Vors.AS(Flex)	x	158,51	158,38
*Frank.Temp. Growth. Inc.Ad**	x	27,08	27,02
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	x	22,11	22,05
Hansainvest Aramea Hippokrat	1,50	79,10	78,91
Hansainvest HANSAcentro	x	83,17	83,23
Hansainvest HANSArenta	0,62	20,57	20,56
Hauck&Auf HAIG MB Max Value	2,70	164,55	163,39
Henderson JHHF Euroland A2 EUR	x	70,18	69,98
LBBW AM Multi Global R*	1,62	98,88	98,86
LBBW AM Renten Euro Flex*	0,48	28,97	28,94
MEAG EuroBalance*	0,97	67,10	67,10
MEAG EuroInvest A*	2,81	104,00	103,61
MEAG ProInvest*	3,50	217,83	216,66
Metzler Ir Europ.Small Comp.A*	1,86	350,03	348,22
Metzler Ir European Growth A*	1,08	269,83	269,64
ODDO BHF O.BHF Su G Eq*	2,22	243,63	242,15
Union Lux UniAbsoluterEnet-A*	0,77	44,29	44,26
Union Lux UniAbsoluterErt. A*	0,77	44,55	44,53
Union Lux UniDividendenAss A*	1,82	65,11	65,24
Union Lux UniEurKap.Co.net A*	0,62	35,34	35,34
Union Lux UniNachh AkEu A*	1,08	69,70	69,60
Union Lux UniOpti4*	1,70	96,93	96,91
Union Lux UniReserve: Euro A*	8,60	495,27	495,20
Union MultiStratGloUnion*	0,01	84,94	84,92
Union PrivFd:Kontr.*	2,13	131,64	131,54
Union Profi-Balance*	0,04	83,07	83,07
Union UniDeutschl. XS*	x	171,62	169,52
Union UniEuroAktien*	1,42	94,48	94,19
Union UniEuroRenta*	1,02	58,45	58,40
Union Unifavorit: Aktien*	3,25	250,70	251,14
Union UniFonds*	0,92	59,44	59,02
Union UniGlobal*	5,54	411,40	411,59
Union UniGlobal Vorsorge*	2,40	347,95	348,06
Union UniGlobal-net-*	3,34	244,92	245,02
Union UniKlassikMix*	x	111,39	111,16
Union UniNachh AktDeut A*	3,78	247,47	245,93
Union UniRak*	2,31	152,02	152,04
Union UniRak-net-*	1,24	81,18	81,19
Union UniStrat: Ausgew.*	x	73,68	73,62
Union UniStrat: Konserv.*	x	70,74	70,68
UniRealEst UniImmo:Dt.*	1,70	96,50	96,50
UniRealEst UniImmo:Europa*	1,00	54,14	54,18
UniRealEst UniImmo:Global*	0,90	48,95	49,02
Universal Vermögensmgt-UniFd*	2,00	120,76	120,61
Westinv . InterSel.	0,90	48,59	48,58

METALLE UND MÜNZEN

	Ankauf	Verkauf
Gold (kg)	62488,00	66386,00
10 g Goldbarren	624,50	696,00
Feinsilber (kg)	695,00	991,15
1 oz Platinbarren	762,00	1097,18
1 oz Britannia	1953,00	2081,00
1/2 oz Maple Leaf	976,50	1110,50
1/4 oz Maple Leaf	488,00	573,60
1/10 oz Maple Leaf	195,00	237,40
1 oz Krügerrand	1953,00	2045,00
ACI Kupfernotierung	**27.3.**	**26.3.**
€/100kg, cunova.com	947,83	951,94

ÖLPREISE

Rohöl	**27.3.**	**26.3.**
ÖL (Brent) $/Brl	85,54	85,27
Heizöl (2501-3500l)	**27.3.**	**20.3.**
Frankfurt, €/100l	109,96-108,29	110,43-109,96

EZB-REFERENZKURSE

1 € entspricht	27.03.2024
Britisches Pfund (GBP)	0,8577
Dänische Kronen (DKK)	7,4582
Japanische Yen (JPY)	163,5200
Norwegische Kronen (NOK)	11,6825
Polnischer Zloty (PLN)	4,3148
Schwedische Kronen (SEK)	11,5060
Schweizer Franken (CHF)	0,9811
Südafrikanischer Rand (ZAR)	20,4716
Tschechische Kronen (CZK)	25,3190
Türkische Lira (TRY)	34,9005
US-Dollar (USD)	1,0816

RENTENMARKT

BundesobligationenRendite		27.3.	26.3.
0,00 BO S.179 19/24	2,114	99,96	99,91
0,00 BO S.180 19/24	3,51	98,11	98,03
0,00 BO S.181 20/25	3,263	96,73	96,67
0,00 BO S.182 20/25	2,917	95,69	95,59
0,00 BO Grüne 20/25	2,886	95,73	95,65
0,00 BO S.183 21/26	2,73	94,67	94,55
0,00 BO S.184 21/26	2,582	93,75	93,59
0,00 BO S.185 22/27	2,482	92,80	92,63
Dt. Rentenindex		125,26	125,18
Umlaufrendite		2,38	2,40

Stand: 19:50 Uhr

Erläuterungen: Vz. = Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, St. = Stammaktien, NA = Namensaktien, vNA = vinkulierte Namensaktien. Die Kurse der deutschen Indizes basieren auf dem Börsenplatz Xetra, ansonsten Frankfurt Parketthandel oder Zürich, soweit verfügbar. Genannt sind Schlusskurse in Euro. ° = auch im Euro Stoxx 50; Farbig gekennzeichnete Titel haben gegenüber dem Vortag an Wert verloren. Die ausgewiesenen Dividenden sind die letzt gezahlten Dividenden in Landeswährung; Münzen/Barren = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise). * = vom Vortag oder letzt verfügbar.

Ohne Gewähr. Quelle Infront

KOMMENTAR

Das EM-Finale ist für den DFB wieder ein realistisches Ziel

Von Eric Hartmann
eric.hartmann@vrm.de

Völlig losgelöst und schwerelos präsentiert sich die deutsche Fußball-Nationalmannschaft in diesen Tagen zwar noch nicht. Das wäre des Guten aber auch zu viel. Doch spätestens nach dem verdienten Sieg gegen die Niederlande ist klar: Das DFB-Team hat genau zum richtigen Zeitpunkt den Schalter umgelegt, seine Fans dürfen sich rund zweieinhalb Monate vor Beginn nun endlich auf die Heim-EM freuen. Das war die letzte Ausfahrt, die Julian Nagelsmann und Co. dafür gerade so noch erwischt haben. Der Bundestrainer scheint seine erste Elf gefunden zu haben, jeder Spieler ist sich seiner Rolle bewusst. Und Siege, gerade gegen solch arrivierte Gegner, geben natürlich eine Menge Selbstvertrauen. Aus einer leb- und seelenlosen Truppe, es sei an das Desaster von vor vier Monaten gegen Österreich erinnert, hat Nagelsmann jetzt eine echte Einheit geformt, die selbst auf dem rutschigen Frankfurter Geläuf gegen wehrhafte Holländer besteht. Das wäre im vergangenen Jahr noch undenkbar gewesen. Doch wer denkt jetzt eigentlich noch an diese teils schlimmen Auftritte? Richtig, nur die größten Pessimisten. Denn jetzt heißt es: volle Kraft voraus in Richtung Europameisterschaft. Die Weichen sind gestellt für einen sportlich erfolgreichen Sommer, das EM-Finale ist wieder ein realistisches Ziel.

ZITAT DES TAGES

Ja, manchmal ist es so, dass ein kleiner Mensch sagt, Papa, mach das nicht. Dann bist du so viel weg.

Sebastian Vettel, ehemaliger Formel-1-Weltmeister, erklärt, dass ein schnelles Comeback für ihn auch wegen seiner Familie derzeit nicht infrage kommt.

TOP & FLOP

⊕ Georgiens „Helden"

Der georgische Regierungschef Irakli Kobachidse hat die Spieler der georgischen Fußballnationalmannschaft nach ihrer erstmaligen Qualifikation für die Europameisterschaft für den Ehrenorden vorgeschlagen. „Das ist das Glück, das uns vereint. Diese Jungs sind Helden", sagte er auf dem Platz der Republik in der Hauptstadt Tiflis, wo Fans und Mannschaftsmitglieder den Sieg feierten. Im Play-off-Endspiel gegen Griechenland sicherten sich die Georgier mit einem Zitter-Sieg das EM-Ticket. Das von dem ehemaligen Bayern-Profi Willy Sagnol trainierte Team setzte sichmit 4:2 im Elfmeterschießen durch. In der Gruppenphase treffen die Georgier auf Portugal, Tschechien und die Türkei.

⊖ Mark S.

Drei Jahre nach seiner Verurteilung wegen Blutdopings an Sportlern hat der Erfurter Sportmediziner seine Approbation verloren. Ein entsprechender Widerrufbescheid sei am Dienstag verschickt worden, sagte am Mittwoch eine Sprecherin des zuständigen Landesverwaltungsamts in Thüringen. S. habe allerdings die Möglichkeit, innerhalb eines Monats Widerspruch gegen den Bescheid einzulegen. Das Landgericht München II. hatte ihn im Januar 2021 wegen Verstößen gegen das Arzneimittelgesetz, der unerlaubten Anwendung von Dopingmethoden im Sport und gefährlicher Körperverletzung zu einer Haftstrafe von vier Jahren und zehn Monaten verurteilt.

STENOGRAMM

Mahmoud Dahoud: Der Fußball-Profi des VfB Stuttgart ist vor seiner möglichen Länderspielpremiere wieder von der syrischen Nationalmannschaft abgereist. Man sei nicht in der Lage gewesen, gestellte Forderungen von Dahouds Berater zu erfüllen, teilte der syrische Verband mit.

Novak Djokovic: Der Tennis-Superstar wird nach fünf erfolgreichen Jahren nicht länger vom früheren Wimbledon-Sieger Goran Ivanisevic trainiert. Sie hätten vor einigen Tagen entschieden, ihre Zusammenarbeit zu beenden, schrieb der Weltranglistenerste bei Instagram.

Toni Kroos: Der deutsche Fußball-Nationalspieler steht Medienberichten zufolge kurz vor einer Verlängerung seines auslaufenden Vertrags bei Real Madrid. Es sei eine Formalie, dass der 34-Jährige bis 2025 unterschreiben werde.

Wout van Aert: Der Rad-Superstar hat sich in einem Massensturz schwer verletzt. Der Belgier stürzte am Mittwoch mit einigen anderen Fahrern beim Rad-Halbklassiker Quer durch

Aus Syrien abgereist: Mahmoud Dahoud. Foto: dpa

Flandern etwa 68 Kilometer vor dem Ziel in Waregem und musste aufgeben. Der neunmalige Tour-de-France-Etappensieger zog sich einen Schlüsselbeinbruch sowie mehrere Rippenbrüche zu..

Fußball: Der Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederlande hat RTL eine sehr starke TV-Quote beschert. Das 2:1 sahen nach Angaben des Kölner Senders im Durchschnitt 10,81 Millionen Menschen. Der Marktanteil lag bei 41,0 Prozent.

Verteidiger Maximilian Mittelstädt jubelt nach seinem Traumtor zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich im Testspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederlande. Foto: dpa

Völlig losgelöst zur Heim-EM

Bundestrainer Julian Nagelsmann reißt Fußball-Nation aus der Tristesse / DFB-Kader steht

Von Klaus Bergmann

FRANKFURT. Julian Nagelsmann genügten nach seinem ersten kleinen Meisterwerk als Bundestrainer drei Worte, um in der schönsten Länderspielwoche seit Jahren das plötzlich völlig losgelöste Fußballgefühl im EM-Gastgeberland auszudrücken. „Das tut gut!"

Der selbstbewusste und eloquente Chef ließ sich aber im Adrenalin-Rausch des späten Jokertor-Glücks beim verdienten 2:1 (1:1) gegen Erzrivale Holland nicht hinreißen, irgendwelche vollmundigen EM-Versprechen hinauszuposaunen. „Wir verfallen jetzt nicht in eine Hysterie und sehen alles positiv", sagte der 36-Jährige am Dienstagabend im Keller der Frankfurter EM-Arena. Dort will das Team um Anführer Toni Kroos am 23. Juni gegen die Schweiz die Gruppenphase erfolgreich abschließen. Es soll dann aber nur ein erstes Etappenziel sein. Wohin? Achtelfinale? Viertelfinale? Halbfinale? Endspiel? EM-Titel?

Träumen von einem Sommermärchen reloaded ist nach drei Turnierflops wieder möglich – und die Vorfreude auf einen erfolgreichen Fußball-Sommer ist geweckt. „Die positive Stimmung wollen wir mitnehmen ins Turnier", sagte Siegtorschütze Niclas Füllkrug.

Nagelsmann verabschiedete die von ihm mit mutigen und konsequenten Maßnahmen wachgeküsste Mannschaft kurz vor Mitternacht bei einer Kabinenansprache in den Vereinsalltag. „Die zehn Tage haben sehr viel Spaß gemacht von A bis Z", sagte er den Spielern. Noch wertvoller war für diese seine Aussage, dass der EM-Kader, den er am 26. Mai im Weimarer Land in Thüringen versammeln wird, nahezu identisch aussehen werde.

„Außer Frage steht: Falls alle gesund bleiben und so weiter performen, werden wir auf jeden Fall nicht zehn Spieler tauschen im Sommer. Eigentlich auch nicht fünf, vielleicht ein, zwei – plus Verletzte", sagte Nagelsmann. Senkrechtstarter wie Maximilian Mittelstädt oder Robert Andrich dürfen sich auf ihre Turnier-Premiere freuen. Altgedienten WM- und EM-Fahrern wie Bayerns Leon Goretzka oder den Dortmundern Mats Hummels und Niklas Süle knallte Nagelsmann dagegen die EM-Türe zu. Ihre Deutschlandtour im Sommer fällt aus.

Offensivmann Leroy Sané wird zum Härtefall

Alleine dem noch ein weiteres Testspiel gesperrten Münchner Leroy Sané reserviert der Bundestrainer einen der 23 EM-Plätze. „Er muss sich eingliedern in diese funktionierende Gruppe. Ich bin überzeugt, dass Leroy seine Qualitäten zu hundert Prozent in den Dienst der Mannschaft stellt. Und auf die werden wir auf keinen Fall verzichten, wenn er gesund ist."

Natürlich weiß Nagelsmann, dass im Saisonspurt gerade Verletzungen Masterpläne noch durchkreuzen können. Und auch wenn die EM-Wunschelf nach dem bahnbrechenden 2:0 gegen Frankreich und dem mit großer Willensstärke erzwungenen Heimsieg in Pink gegen Oranje zu stehen scheint: Ein erfolgreiches DFB-Team hat sich im Turnierverlauf noch stets verändert.

Aber die zwei Testspiel-Siege binnen vier Tagen gegen zwei große EM-Kaliber lieferten mehr als nur Indizien, dass in der Nationalmannschaft immer Potenziale steckten, die nur mit entschlossenen Maßnahmen freigelegt werden mussten. Nagelsmann pokerte hoch und war unter vielen deutschen Siegern der große Gewinner der Woche. Er glaubte an Newcomer wie Stuttgarts Mittelstäd – und an die Rückkehr von Toni Kroos.

Jetzt verlässt Nagelsmann vorerst das Scheinwerferlicht. „Leider haben wir jetzt erstmal keinen Zugriff auf die Spieler", sagte er. „Ich hoffe, dass die Jungs den Drive weitertragen in ihren Clubs, das ist das A und O." Und er hielt fest: „Gewinnen ist doch schöner als verlieren."

RUTSCHPARTIE IN FRANKFURT

▶ Ein Haken links, ein Haken rechts – und wieder lag **Jamal Musiala** auf der Nase. „Jede Aktion gefühlt bin ich ausgerutscht. Das Feld ist jedes Mal weggegangen, bei jeder Drehung", stellte der Bayern-Jungstar nach dem 2:1 gegen die Niederlande immer noch verwundert fest. Der Rasen in der Frankfurter EM-Arena machte am Dienstagabend optisch einen perfekten Eindruck. Doch beim Testspiel zwischen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und den Niederlanden sorgte er für viel Verdruss. Bundestrainer **Julian Nagelsmann** bezeichnete den Untergrund gar als **„Katastrophe"**. Musiala war nach seiner Ausrutsch-Orgie froh: „Zum Glück habe ich überlebt."

Kuss-Skandal: Haft gefordert

MADRID (dpa). Im Strafprozess um den Kuss-Skandal hat die Staatsanwaltschaft Medienberichten zufolge zweieinhalb Jahre Gefängnis für den früheren spanischen Fußball-Verbandspräsidenten Luis Rubiales beantragt. Zudem solle er der Weltmeisterin Jennifer Hermoso, die er bei der Siegerehrung der WM im vergangenen Sommer auf den Mund geküsst hatte, 50.000 Euro Entschädigung zahlen, berichteten mehrere Zeitungen übereinstimmend unter Berufung auf die Justiz. Ein Jahr Haft sei wegen sexueller Aggression in Form des nicht einvernehmlichen Kusses und eineinhalb Jahre wegen Nötigung beantragt worden. Der Vorwurf der Nötigung beziehe sich darauf, dass Rubiales und drei weitere Fußballfunktionäre Druck auf Hermoso ausgeübt hätten, damit sie öffentlich erkläre, der Kuss sei einvernehmlich erfolgt.

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Länderspiel

Deutschland – Niederlande 2:1 (1:1)
Deutschland: ter Stegen (FC Barcelona) – Kimmich (Bayern München) ab 79. Henrichs (RB Leipzig), Rüdiger (Real Madrid), Tah (Bayer Leverkusen), M. Mittelstädt (VfB Stuttgart) ab 79. Raum (RB Leipzig) – Andrich (Bayer Leverkusen) ab 59. Groß (Brighton & Hove Albion), Kroos (Real Madrid) – Musiala (Bayern München), Gündogan (FC Barcelona) ab 59. Führich (VfB Stuttgart), Wirtz (Bayer Leverkusen) ab 73. Th. Müller (Bayern München) – Havertz (FC Arsenal) ab 73. Füllkrug (Borussia Dortmund).

Niederlande: Verbruggen (Brighton & Hove Albion) – de Ligt (Bayern München), Van Dijk (FC Liverpool), Aké (Manchester City) – Dumfries (Inter Mailand), Schouten (PSV Eindhoven) ab 75. de Roon (Atalanta Bergamo), Veerman (PSV Eindhoven) ab 89. Wieffer (Feyenoord Rotterdam), Blind (FC Girona) ab 89. Xavi (RB Leipzig) – Reijnders (AC Mailand) ab 66. Q.Timber (Feyenoord Rotterdam) – Depay (Atlético Madrid) ab 75. Weghorst (1899 Hoffenheim), Malen (Borussia Dortmund) ab 75. Gakpo (FC Liverpool).

Schiedsrichter: Espen Eskas (Norwegen). – **Zuschauer:** 48.590 in Frankfurt (ausverkauft)

Tore: 0:1 Veerman (4.), 1:1 M. Mittelstädt (11.), 2:1 Füllkrug (85.).

EM, Play-offs, Finalspiele:

Georgien – Griechenland	i.E. 4:2
Wales – Polen	i.E. 4:5
Ukraine – Island	2:1

EISHOCKEY

DEL, Play–offs, Viertelfinale

Straubing Tigers – Schwenninger WW (Stand: 3:2)	3:2
Eisbären Berlin – Adler Mannheim (Stand: 4:1, Berlin im Halbfinale)	3:2

BASKETBALL

Bundesliga

Baskets Bonn – Baskets Oldenburg	100:85

TV-TIPP

Donnerstag

20.00, Sport1: Darts, Premier League in Belfast.

Karfreitag

14.00, Eurosport: Radsport, Route Adelie De Vitre in Frankreich.

Ein „kleines Stückchen Glück" im Krieg

Ukrainer qualifizieren sich für die EM-Endrunde / Präsident Selenskyi: „Danke, Jungs! Danke, Team!"

BRESLAU (dpa). In der Kabine der erschöpften, aber überglücklichen und stolzen Ukrainer nahm Verbandschef Andrij Schewtschenko nach der geschafften EM-Qualifikation jeden Einzelnen in den Arm. „Ihr seid Prachtkerle", betonte die Fußball-Ikone des kriegsgeplagten Landes: „Die Leute, welche die Ukraine an der Front verteidigen, Ihr habt ihnen ein kleines Stückchen Glück gegeben."

Er dankte den Spielern, die seit dem Angriff Russlands ihre Länderspiele nicht mehr in der Heimat austragen können, die mit der Angst um Freunde und Familien leben müssen. Er dankte Trainer Serhij Rebrow mit einer besonders innigen und langen Umarmung. „Jeder versteht, wie wichtig dieser Sieg ist", sagte der 49 Jahre alte Coach seinerseits.

Er selbst war in seiner Profi-Karriere mit unter anderem 75 Länderspielen gleich mehrfach in den EM-Playoffs mit der Ukraine gescheitert, aber 2006 bei der WM-Teilnahme in Deutschland dabei gewesen. Nun wird er als Trainer der Ukraine an der EM teilnehmen. Im Juni vergangenen Jahres hatte er den Posten übernommen, sein Vertrag soll bis nach der WM 2026 gültig sein.

„Sowohl vor als auch nach den Spielen haben wir gesagt, dass diese Siege unserem Land, unserem Volk und den Verteidigern gelten, die unsere Freiheit verteidigen", sagte Rebrow nach dem 2:1 über Island in

EM-Ticket gelöst: Die Ukrainer Oleksandr Sintschenko (li.) und Artem Dowbyk jubeln. Foto: dpa

Breslau. Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine seit über zwei Jahren kann die Nationalmannschaft zuhause nicht mehr spielen und muss auf Stadien in anderen Länder ausweichen.

Wie sehr der erneute Einzug der Ukraine in die EM-Endrunde – der vierte in Serie – aber vor allem in der Heimat für Glücksmomente sorgte, machte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj schon kurz nach dem Spiel deutlich. „Danke, Jungs!! Danke, Team!" schrieb er auf Telegram und Instagram: „Für überwältigende Emotionen für das ganze Land. Für den überwältigenden Sieg und den Einzug in Euro."

Von der EM-Teilnahme der Ukraine gehe ein Zeichen aus, das weit über den Sport hinaus reiche, betonte auch Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD). „Die Ukraine gehört zu Europa. Wir stehen fest an der Seite der Ukraine. Wir schützen in Deutschland 1,1 Millionen Menschen, die vor Putins mörderischem Angriffskrieg geflüchtet sind. So wie viele Ukrainerinnen und Ukrainer werden sie mit ihrem Nationalteam mitfiebern", sagte sie und versicherte, dass die deutschen Sicherheitsbehörden gut vorbereitet seien auf die Teilnahme der Ukraine. „Wir werden alles tun, um auch das ukrainische Team und die Fans zu schützen."

In der EM-Endrunde wird die Ukraine in der Gruppe E spielen. Das erste Match steht am 17. Juni an, Gegner wird Rumänien sein. Die weiteren Kontrahenten: Slowakei und Belgien.

Noch ahnt Nicholas Winton (Anthony Hopkins) nicht, was ihn bei der Fernsehmagazinsendung „That's Life" erwartet – es hat mit seiner Vergangenheit als Retter jüdischer Kinder zu tun. Fotos: dpa

Sternstunden eines stillen Helden

„One Life" erzählt von Transporten zur Rettung jüdischer Kinder vor den Nazis / Warum das Nachspiel der stärkste Teil des Films ist

Von Stefan Benz

In der Chronik der Menschlichkeit sind die Kindertransporte von Prag nach London in den Jahren 1938 und 1939 Sternstunden aus dunkler Zeit: Flüchtlingshelfer sorgten damals dafür, dass 669 jüdische Kinder aus der Tschechoslowakei vor den Nazis in Sicherheit gebracht wurden. In englischen Pflegefamilien begannen sie ein neues Leben, während ihre Verwandten oftmals im Holocaust starben. Treibende Kraft dieser Aktion war der Börsenmakler Nicholas Winton. Bisweilen wird er als „britischer Schindler" bezeichnet, was er selbst ablehnte. Anders als der Fabrikant Oskar Schindler (1908-1974) brachte sich Winton mit seinem Einsatz nicht in existenzielle Gefahr. „One Life", die Geschichte seines Lebens, hat denn auch nicht jene Kinoqualität, die „Schindlers Liste" (1993) auszeichnet. Nicholas Winton, der selbst aus einer Familie deutschstämmiger Juden kommt, erlebt bei einem Aufenthalt in Prag das Elend der Flüchtlingsfamilien im Asyl. Auf dem Gipfel der Beschwichtigungspolitik zur Eindämmung der deutschen Aggression hat das Münchner Abkommen gerade dafür gesorgt, dass die Tschechoslowakei ohne internationalen Beistand dasteht.

Berührende Momente im Fernsehstudio

Ein halbes Jahr später marschiert die Wehrmacht ein. Dennoch gelingt es dem Netzwerker Winton bis Kriegsbeginn, Hunderte jüdische Kinder mit britischen Visa per Zug durch das Deutsche Reich in Sicherheit zu bringen. Daran heute wieder zu erinnern, ist verdienstvoll. So richtig packend gerät die Geschichte, die auf einer Biografie der Tochter Barbara Winton fußt, nicht. Die Kinder sind Statisten und Statistik – 669 Schicksale, die mit ihrem Retter nichts zu tun haben. Von ihnen zu erzählen, wäre ein ganz anderer Film. Johnny Flynn ist als junger Nicholas Winton ein ebenso blasser wie beharrlicher Organisator der Hilfe. So bescheiden er zeitlebens agierte, drängt die Figur auch filmisch nicht nach vorne. Helena Bonham Carter agiert als Mutter Babette Winton in ihrer resoluten Art deutlich eindrucksvoller. Auch wenn sie ihrem Sohn sagt, er müsse sich selbst vergeben, dass er nicht alle Kinder retten konnte. Es gilt der Talmud-Satz, auf den der Titel „One Life" anspielt: „Wer nur ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt."

Der junge Nicholas Winton (Johnny Flynn) fotografiert im Camp und verschafft den Kindern Papiere – eine Szene des Kinofilms „One Life".

So edel die Gesinnung, die der Film feiert, so dramaturgisch mühevoll die Konstruktion. Dabei breitet das Drehbuch die Geschichte noch auf einer zweiten Zeitebene aus: Fünfzig Jahre später ist der heimliche Held dabei, sein Arbeitszimmer auszumisten. Ein Band voll eingeklebter Erinnerungen landet bei der BBC, und Nicholas Winton kommt ins Fernsehen. Verblüffenderweise ist im Kinodebüt von Regisseur James Hawes dieses Nachspiel der stärkste Teil des Films. Das liegt daran, dass die beliebte Magazinsendung „That's Life" mit Winton 1988 für zwei Sternstunden der TV-Unterhaltung sorgte. Kann man sich auf Youtube anschauen – braucht man aber Taschentücher!

Bei seinem ersten Auftritt wurde Winton im Studio von drei Überlebenden aus den Kindertransporten überrascht. Bei einem zweiten Besuch entpuppten sich große Teile des Studiopublikums als „Nickys Kinder". Hawes lässt das getreulich nachstellen, hat sogar Nachfahren der geretteten Kinder als Statisten verpflichtet. Anthony Hopkins spielt den stillen Helden so beklommen, dass man hofft, dieser Mister Winton möge jetzt bloß keinen Herzinfarkt kriegen. Aber das Schicksal war gerecht: Nicholas Winton sollte noch lange leben. Er wurde 106 Jahre alt.

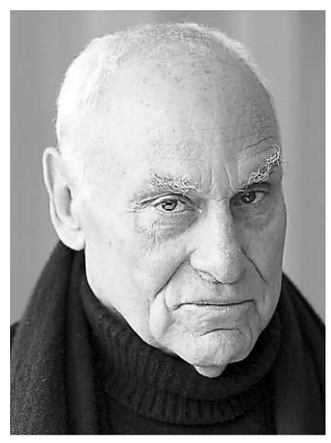
ⓘ Ab 28. März im Kino, 109 Minuten, frei ab 12 Jahren.

Meister des Stahls: Richard Serra tot

NEW YORK (dpa). Als Kind konnte Richard Serra aus seinem Fenster die Schiffe in der Bucht von San Francisco beobachten – und die Faszination von Wasser und großen Stahlstrukturen ließ ihn danach nie wieder los. Mit teils riesigen Stahlskulpturen wurde Serra zu einem der wichtigsten und erfolgreichsten Bildhauer der Welt. Am Dienstag starb Serra im Alter von 85 Jahren im US-Bundesstaat New York, wie sein Anwalt John Silberman bestätigte.

Viele Werke wurden in Wetzlar gegossen

Die meisten von Serras Werken sind groß und tonnenschwer. Viele davon wurden nach Modellen in Deutschland hergestellt – er ließ etliche Arbeiten in den Buderus-Werken in Wetzlar gießen. Für mehr als 100 öffentliche Orte hat er Skulpturen geschaffen. Seinen Entwurf für das Holocaust-Mahnmal in Berlin zog er allerdings im Streit wieder zurück. Serra lebte und arbeitete zuletzt in New York, auf Long Island und im kanadischen Nova Scotia. Geboren wurde er am 2. November 1938 in San Francisco. Serra studierte englische Literatur an der University of California in Santa Barbara und an der Elite-Universität Yale. Danach ging er nach New York, wo er bald mit Blei und Stahl zu experimentieren begann. Serras Skulpturen wurden immer größer und schwerer und schließlich bekam der Stahl Kurven. Mit großer Wirkung, wie Serra später erzählte: „Die Menschen haben auf die Kurven reagiert, wie sie nie zuvor auf Ecken und gerade Linien reagiert hatten. Das hatten sie noch nie gesehen. Die Menschen waren bereit für die Kurven."



Der US-amerikanische Künstler Richard Serra wurde 85 Jahre alt. Foto: dpa

Fack ju Gebrüda Krim

In „Chantal im Märchenland" wird die Proletin ungewollt zur Prinzessin / Auch Zeynep, Danger und Herr Müller sind wieder am Start

Von Weronika Peneshko

Fans der „Fack ju Göhte"-Filme haben allen Grund, sich zu freuen: Die bekanntesten Bildungsverweigerer und Möchtegern-Influencer Deutschlands kehren noch einmal auf die Leinwände zurück – wenn auch in anderem Gewand. In „Chantal im Märchenland" versinkt die namensgebende Kult-Göre (gespielt von Jella Haase, 31) gemeinsam mit ihrer besten Freundin Zeynep (Gizem Emre, 28) in einem magischen Spiegel und wird vor die Herausforderung gestellt, in einer frauenfeindlichen Märchenwelt für Gerechtigkeit zu sorgen.

Um stumpfsinnigen Klamauk handelt es sich also, wie auch schon in den Vorgängerfilmen, nicht – auch wenn es auf den ersten Blick so aussehen mag. Dieses Mal wird Kritik an tradierten Erzählungen geübt, mit denen vor allem Kinder konfrontiert werden. Chantal – die im Märchenland eine beschränkte Vorstellung von Geschlechterrollen am eigenen Leib erfährt – stellt fest: „Diese Opfermärchen vernebeln einem das Hirn!" „Chantal im Märchenland" stammt – wie auch schon die „Fack ju Göhte"-Reihe – aus der Feder von Regisseur und Drehbuchschreiber Bora Dagtekin. Vermeintlich hilflose Prinzessinnen, harte Kerle und böse Hexen – all das wird auf den Kopf gestellt. „Wir weisen auf wichtige Themen hin, aber nicht mit dem Zeigefinger, sondern mit dem Stinkefinger", sagt Haase.

Mit viel Liebe zum Detail

In der Komödie, die eine klare moralische Haltung vertritt, steckt viel Liebe zum Detail. Es werden alle gleichzeitig emanzipiert – Frauen, Männer, Hexen. Sogar ein Drachen wird von seiner furchteinflößenden Funktion befreit. Auch, weil viele bekannte Märchen nebeneinander passieren, wirkt der fast zweistündige Film an manchen Stellen etwas übereifrig und überladen. Chantal und Zeynep knüpfen aber nicht genau da an, wo sie bei „Fack ju Göhte 3" aufgehört haben. Hier ist Chantal keine Journalistin und Zeynep keine Umweltretterin. Sie hängen an ihrer alten Schule herum und versuchen Content für die sozialen Netzwerke zu machen – woraufhin sie einen abwertenden Kommentar von Zeki Müller (Elyas M'Barek) kassieren. Der hat nur einen kurzen Gastauftritt.

In „Chantal im Märchenland" kümmert sich Chantal (Jella Haase; rechts) nicht nur um ihr Outfit, sondern auch um richtige Abfalltrennung. Foto: Gordon Timpen/Constantin Film/obs

In der Märchenwelt tummeln sich Figuren wie die Prinzessin auf der Erbse, Aschenputtel und Aladin. Chantal wird ausgerechnet als Dornröschen wiedergeboren – kann sich mit ihrem Schicksal aber so gar nicht abfinden: „Wer will schon wachgefickt werden?", fragt sie erzürnt. Zeynep hat nicht ganz so viel Glück. Sie muss sich ziemlich schnell damit arrangieren, eine Hexe werden zu müssen, oder wie „Chanti" sie nennt: „Habibi Blocksberg". Beim Zur-Hexe-Werden hilft ihr die anfangs schaurig wirkende Haupthexe des Films – gespielt von Nora Tschirner (42).

Neben all den alten und neuen Gesichtern des Kosmos von Bora Dagtekin darf auch Max von der Groeben (32) nicht fehlen – nur dieses Mal spielt er ausgerechnet einen Prinzen statt den einfältigen Danger.

Anders als ihre Rolle Chantal sieht Jella Haase soziale Netzwerke auch kritisch. „Da muss man wirklich aufpassen und auf sich achtgeben", sagt die 31-Jährige. Ihr sei es wichtig, sich nicht ständig mit anderen zu vergleichen oder einem Ideal entsprechen zu müssen – auch wenn sie selbst davon nicht befreit sei. „Schmeißt eure Handys weg!", sagt sie mit ironischem Unterton. „Aber es gibt ja auch richtig gute Sachen im Internet, die Spaß machen, die klug sind, die sich für Dinge einsetzen. Da können richtige Bewegungen her gestartet werden. Insofern: Es geht immer um den eigenen Zugang zu den Sachen." In diesem Märchenfilm zu spielen, sei ein „Befreiungsschlag" gewesen – auch weil Chantal zu einer emanzipatorischen Heldin in Ritterrüstung und High-Heels avanciert.

ⓘ Ab 28. März im Kino, 105 Minuten, frei ab 12 Jahren.

TIPPS

REZEPT DER WOCHE

Luftige Karottenbrötchen zu Ostern

(dpa). Ob man die Zutat nun als Möhre oder Karotte nennt, das Ergebnis als Brötchen oder Dinner Rolls: Diese fluffigen Teilchen sind eine echte Bereicherung für jeden Osterbrunch. Sie sind soft, leicht süß und passen sowohl zum Dippen der Soße beim Osterschinken als auch dick mit Butter und Marmelade bestrichen zum Familienbrunch.

Sie passen sowohl zu salzigen als auch süßen Teilchen auf dem Osterbuffet – und vor allem zum Eintunken in Soße. Food-Bloggerin Mareike Pucka hat ihre Dinner Rolls mit viel Möhren und Liebe gebacken. „Sie lassen sich auch richtig gut einfrieren und noch einmal gut auftoasten, besonders gut gelingt das kurz im Kontaktgrill. Dann bekommen sie sogar noch eine knusprige Oberfläche. In den USA werden sogenannte Dinner Rolls häufig zum Eintauchen in Soße gereicht. Eine wirklich gute Idee, wie ich finde", sagt Pucka.

Zutaten für 12 Karottenbrötchen:
400 g Mehl 405
175 g Mehl 550
90 g Zucker
1 Prise Salz
2 Eier
80 g Butter
7 g Trockenhefe (1 Tütchen)
200 ml Milch
150 g Möhren gerieben (2 große Möhren)
1 Eigelb
2 EL Milch
Mehl zum Bearbeiten, Butter zum Ausfetten der Form

Zubehör: eine ofenfeste Auflaufform

Zubereitung:
1. Die Möhren schälen und mit einer Raspel fein reiben.
2. Die Milch lauwarm erhitzen. Butter, Zucker und Trockenhefe in die lauwarme Milch geben und darin auflösen.
3. Mehl, geriebene Möhren, Salz und Eier in eine Rührschüssel geben und die Milch-Mischung dazugeben.
4. Alles mit den Knethaken so lange verkneten, bis ein glatter Teig entsteht.
5. Den Teig mit etwas Mehl bestäuben.
6. Ein Küchentuch nass machen und die Schüssel mit dem feuchten Tuch abdecken.
7. Bei Zimmertemperatur eine Stunde stehen lassen.
8. Die Auflaufform ausbuttern.
9. Den Teig in 12 gleich große Stücke teilen, ich wiege das immer ab. Bei mir waren es 100 g pro Stück.
10. Die Arbeitsplatte etwas bemehlen und jedes Teigstück rund formen und in die vorbereitete Auflaufform setzen.
11. Die Auflaufform mit dem feuchten Tuch abdecken und weitere 15 bis 30 Minuten stehen lassen.
12. Den Ofen auf 150 Grad Umluft vorheizen.
13. Das Eigelb mit der Milch verrühren und die Teigkugeln damit einpinseln.
14. Die Auflaufform in den vorgeheizten Backofen stellen und ca. 35 Minuten backen, bis die Brötchen goldbraun sind. Stäbchenprobe nicht vergessen. Sie sind durchgebacken, wenn am Holzstäbchen kein Teig mehr kleben bleibt.

Mehr Rezepte unter https://www.biskuitwerkstatt.de/. Foto: dpa

URTEIL

Jobcenter muss Hund nicht zahen

(dpa). Die Kosten für die Anschaffung und Haltung eines Hundes müssen nicht vom Staat getragen werden. Denn die Kosten für einen Hund sind nicht Teil des Existenzminimums. Das hat das Landessozialgericht Baden-Württemberg in einem Urteil entschieden (Az.: L 9 AS 2274/22), auf das das Rechtsportal „Anwaltauskunft.de" hinweist. In dem konkreten Fall beantragte ein Mann, der seit 2005 Arbeitslosengeld II bezog, die Übernahme der Kosten für Anschaffung und Unterhalt eines Hundes. Er forderte das Jobcenter auf, diese zu tragen. Den Hund benötige er als soziale Unterstützung während und nach der Corona-Pandemie. Das Tier helfe ihm, die Folgen sozialer Isolation auszugleichen, eine Tagesstruktur zu entwickeln und soziale Kontakte zu knüpfen, argumentierte der Mann. Das Jobcenter lehnte ab, der Mann klagte. Das Landessozialgericht wies die Klage ab - bestritt aber nicht die mögliche positive Wirkung des Hundes. Zwar könne das Tier ihm tatsächlich helfen, es fehle aber eine gesetzliche Grundlage für einen Mehrbedarf wegen Tierhaltung. Die Pflege sozialer Kontakte sei ihm auch ohne Hund möglich.

FRÜHJAHRSMÜDIGKEIT

Wann ein Arztbesuch sinnvoll ist

(dpa). Die Tage werden wieder länger und heller: Darauf muss sich der Körper erst einmal einstellen, bei manchen reagiert er mit großer Abgeschlagenheit. Fachleute raten dann: Der Frühjahrsmüdigkeit nicht nachgeben, sich also nicht aufs Sofa verkrümeln. Hilfreicher ist es, aktiv zu werden – zum Beispiel mit Spaziergängen oder Sport an der frischen Luft. „Bei einer normalen Frühjahrsmüdigkeit wird der Körper die Aktivierungsimpulse dankbar aufgreifen", sagt die Psychiaterin Christa Roth-Sackenheim. Heißt: Die Müdigkeit lässt nach. Doch was, wenn nicht? Sollte sich die Abgeschlagenheit über einen Zeitraum von mehr als zwei Wochen nicht bessern oder gar verschlechtern, liegt der Psychiaterin zufolge der Verdacht nahe, dass es sich nicht um eine Frühjahrsmüdigkeit handelt. Dann sollte der Weg zunächst zum Hausarzt oder der Hausärztin führen. Er oder sie kann feststellen: Liegt vielleicht eine Schilddrüsenunterfunktion vor, ein Eisenmangel, ein chronischer Infekt, eine Autoimmunerkrankung oder eine Depression?

Tipps für mehr Selbstbewusstsein

Ich bin nix, kann nix – das denken viele, aber Selbstsicherheit kann man trainieren

Von Sabine Meuter

Ich bin ich, und ich habe Stärken: Wir können uns in Bezug auf Selbstsicherheit selbstwirksam umprogrammieren. Foto: dpa

Viele kennen das: Beim Gespräch mit der Chefin, auf einer Party oder im Gespräch mit Unbekannten treten sie schüchtern bis gehemmt, ja sogar schon fast ängstlich auf und machen sich klein. Da kommt schnell Neid auf jene auf, die in jedweder Situation cool und souverän auf andere wirken. Sei doch einfach mal ein bisschen selbstbewusster – das ist oft leichter gesagt als getan.

Wobei: Was bedeutet das eigentlich genau, „Selbstbewusstsein"? „Man ist sich des eigenen Werts, der eigenen Fähigkeiten und Eigenheiten bewusst und ist sich mit all dem absolut im Reinen", sagt Ute Gietzen-Wieland, Mental-Coach in Bielefeld. Mangelndes Selbstbewusstsein kann etwa auf eine überkritische Haltung gegenüber sich selbst zurückzuführen sein, die man verinnerlicht hat. Mitunter liegt es auch an negativen Erfahrungen. „Es kann sein, dass Menschen mit zu wenig Selbstbewusstsein in jungen Jahren zu wenig emotionale Zuwendung etwa im Elternhaus erfahren haben", erklärt die Trierer Psychologin und Psychotherapeutin Stefanie Stahl. Auch Hänseleien und Mobbing etwa in der Schule sind für ein gesundes Selbstbewusstsein oft nicht gerade förderlich.

Auch andere unangenehme Erfahrungen wie erfahrene Ablehnung von jemandem, den man gerne als Freund oder Freundin gehabt hätte, prägen: Man fühlt sich quasi gescheitert und damit in gewisser Hinsicht blockiert.

„Die Gene spielen mitunter ebenfalls eine Rolle", sagt Stahl. Manche sind also quasi von Natur aus robuster und stecken beispielsweise Hänseleien locker weg, während andere sich mental niederdrücken lassen und im Ergebnis zumindest in bestimmten Situationen wenig souverän auftreten.

Für mehr Selbstsicherheit nach innen und außen kann man aber einiges tun. Sich seiner selbst wirklich bewusst sein – also wissen, wo Stärken liegen, und vor allem: neue, positive Erfahrungen sammeln. So lässt sich Selbstbewusstsein lernen und trainieren. Sieben Tipps zur Stärkung des Selbstbewusstseins:

Sich die Stärken der eigenen Persönlichkeit bewusst machen

„Viele wissen nicht, was eigentlich ihre eigene Persönlichkeit ausmacht, wo hier ihre Stärken sind", sagt Ute Gietzen-Wieland. Es hilft, sie sich bewusst zu machen, zum Beispiel, indem man sie aufschreibt oder auch andere fragt, und sie auch zu verinnerlichen. Wer herausfinden möchte, wo die eigenen Stärken liegen, kann im Internet etwa einen kostenlosen Persönlichkeitstest der Universität Zürich absolvieren. (http://dpaq.de/Ia5DQ)

Die eigenen Glaubenssätze hinterfragen

Was halte ich eigentlich von mir? Und wie komme ich darauf? Wer bei dieser Selbstanalyse etwa feststellt „Ach, mir ist ja schon immer gesagt worden, dass ich nichts kann und unscheinbar bin", sollte dem etwas entgegensetzen und neue Glaubenssätze definieren, rät Stefanie Stahl: „Ich kann dieses und jenes, und ich bin alles andere als unscheinbar, weil …" Denn: „Oft geht es darum, innerlich quasi die Programmierung zu ändern und von der Vergangenheit auf die Gegenwart zu wechseln".

Aufhören, sich mit anderen zu vergleichen

Vergleiche mit anderen bringen nichts. Ich bin ich – und ich bin so, wie ich bin. „Wer das akzeptiert und vor allem verinnerlicht, hat einen großen Schritt hin zu mehr Selbstbewusstsein geschafft", so Ute Gietzen-Wieland. Dabei sollte man sich auch immer vergegenwärtigen: „Ich bin richtig, auch wenn ich Fehler mache", sagt Stefanie Stahl.

Rückmeldung von anderen einholen

Den Partner oder die Partnerin beziehungsweise die beste Freundin fragen: Wie nimmst Du mich in welchen Situationen eigentlich wahr? So gewinnt man mehr Klarheit, indem man die eigenen Empfindungen den Reaktionen von anderen gegenüberstellt.

Ein Tagebuch der guten Erinnerungen führen

Vergegenwärtigen Sie sich Momente, in denen Sie ein gesundes Selbstbewusstsein gezeigt haben – und schreiben Sie diese Momente auf. „Ebenfalls dokumentieren sollte man die eigenen Fortschritte", empfiehlt Ute Gietzen-Wieland. Und dann: Lesen Sie regelmäßig in dem Tagebuch der guten Erinnerungen – auch das kann das Selbstbewusstsein nachhaltig stärken.

Auf Atmung und Körperhaltung achten

Wer unsicher auftritt, hat häufig eine flache Atmung und verkrampft körperlich. Hier kann es helfen, ein paar Mal tief in den Bauch einzuatmen und in Ruhe durch die Nase wieder auszuatmen. Auch eine aufrechte Körperhaltung ist wichtig. „Dabei sollte man sich bewusst machen, wie die Haltung ist, wenn es einem gut geht", sagt Stefanie Stahl. Genau diese Körperhaltung sollte man sich in Erinnerung rufen und einnehmen, wenn man in einer Situation ist, in der man selbstbewusst auftreten möchte.

Innere Kraftquelle in gewissen Momenten abrufen

Es gibt Situationen im Leben, die einem Kraft und Stärke geben. Das kann etwa das vertraute Zusammensein mit der Familie abends beim Essen sein oder ein Spaziergang, bei dem man sich eins mit der Natur fühlt. In und kurz vor Situationen, in denen einem selbstbewusstes Auftreten wichtig ist, kann man sich diese innere Kraftquelle bewusst machen und das gute Gefühl abholen. „Das bringt einen Schub an Stärke", sagt Stefanie Stahl.

Allerdings: Nicht immer kann man ein mangelndes Selbstbewusstsein in Eigenregie in den Griff bekommen. Vor allem nicht, wenn dem Problem traumatische Erfahrungen zugrunde liegen. In solchen Fällen rät Ute Gietzen-Wieland immer zur Zusammenarbeit mit Fachleuten.

Schokoeier für den Einjährigen?

Der Familien-Blog

Nina Jakobs
Redakteurin der
Kinderzeitung Kruschel

Man kann ja allerlei lesen zum Thema Kinder und Zucker und meine Empfehlung ist: Am besten man lässt es gleich bleiben. Zuckerfrei bis drei oder am besten direkt bis zur Rente, ist Zucker nur schlecht für die Zähne oder auch fürs Gehirn, ist Fruchtzucker besser oder am Ende des Tages das gleiche Übel? Wie bei vielen Themen weiß man als Eltern vor lauter Ratschlägen eigentlich gar nicht mehr, was man machen soll. Und dazu kommt: Seine Kinder vom Zuckerkonsum vollständig abzuhalten, ist mindestens anstrengend, wenn nicht unmöglich – vor allem jetzt an Ostern. Deshalb wird es bei meinem Jüngsten wohl genauso laufen wie bei seinem älteren Bruder: An Ostern ist die schokoladenfreie Zeit vorbei, in seinem Fall dann mit eineinhalb Jahren.

Denn bisher begegnet ihm Schokolade noch nicht allzu häufig und falls doch, handhabe ich es wie mit Wein oder Kaffee: „Nein mein Schatz, das darfst du leider noch nicht." Doch wenn an Ostern alle durch den Garten rennen und bunte Eier einsammeln, wenn im Kindergarten die Hasenkörbchen versteckt werden und auch bei uns zu Hause der Schokoladenkonsum sprunghaft ansteigt – dann könnte ich natürlich bei meiner Linie bleiben, könnte den Erzieherinnen die Schokolade in seinem Hasenkörbchen verbieten und meine Eltern bitten, nur zuckerfreie Ostersachen zu verstecken, falls es so etwas überhaupt gibt. Stattdessen freue ich mich einfach, dass wir eineinhalb Jahre ohne Schokolade ausgekommen sind (Kuchen und Waffeln hat er ohnehin längst gegessen) und genieße meine Ostertage ganz ohne Spießrutenlauf zwischen Schokohasen und Hefelämmern. Damit mache ich es so, wie mittlerweile bei einigen anderen Themen auch: Ich mache es mir leicht und, was fast noch wichtiger ist, ich habe deswegen kein schlechtes Gewissen. Denn natürlich sollte mein Einjähriger nicht zwei Liter Fanta pro Tag trinken und eine Dose Schokokekse zum Frühstück essen. Aber ob er jetzt mit eineinhalb oder mit drei Jahren sein erstes Osterei isst, macht für mich keinen so großen Unterschied, dass ich mich zwei Jahre lang an Ostern auf den Kopf stelle, um nur ja kein Stück Schokolade in seine Nähe zu lassen. Wer die zuckerfreie Zeit länger durchziehen will und dafür die nötige Energie hat – genauso gut! Entscheidend ist doch, dass man selbst und als Familie gut mit seinem Weg leben kann. Ratschläge, die genau das Gegenteil von dem sagen, was man macht, findet man ohnehin immer, wenn man lange genug sucht.

Foto: dpa

Ich werde dafür immer ganz genau wissen, wann meine Kinder ihr erstes Stück Schokolade gegessen haben und das tief empfundene „Mmmhhh" meines Ältesten, damals an Ostern, werde ich auch nie vergessen.

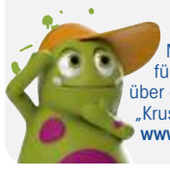
Mehr Geschichten aus dem Familienleben und den kostenlosen Familiennewsletter mit Nachrichten für Eltern und Kinder gibt es auf **www.kruschel.de**

Kindernachricht des Tages

Was macht die Kuh an der Wand?

Foto: dpa

Na was wohl? Sie muht! Und zwar pünktlich jede Stunde. Dazu erklingt Musik. Die Kunststoff-Kuh hängt an der Giebelwand eines alten Stalls im Dorf Metzelthin in Brandenburg. Sie ist Teil der Klanginstallation „horologium soni agrarii - die Uhr des landwirtschaftlichen Klanges", zu der auch eine alte Bahnhofsuhr gehört. Jedes Mal, wenn die Kuh muht, schlagen mehrere Hämmerchen auf Metallscheiben an der Wand und spielen verschiedene Melodien. Ausgedacht haben sich das zwei Schauspieler. Sie wollten mit diesem Kunstwerk Interesse für Musik in einer ländlichen Gegen wecken. Das hat funktioniert. Die Installation wurde zum Anziehungspunkt für Nachbarn und Gäste. *(frü)*



Mehr Nachrichten für Kinder und alles über die Kinderzeitung „Kruschel" gibt es auf **www.kruschel.de**

Es war wohl Brandstiftung

SOLINGEN (dpa). Der Großbrand in einem Mehrfamilienhaus in Solingen mit vier Toten ist nach einem vorläufigen Gutachten auf vorsätzliche Brandstiftung zurückzuführen. Das teilte die Staatsanwaltschaft Wuppertal am Mittwoch mit. Bei dem Feuer waren am Montagmorgen ein Vater, eine Mutter und zwei Kinder einer bulgarischen Familie ums Leben gekommen. Weitere neun Menschen waren mit unterschiedlich schweren Verletzungen in Krankenhäuser gekommen. Ausgangspunkt des Brandes war den Angaben zufolge das Treppenhaus des Altbaus. Im hölzernen Treppenhaus seien „deutlich Reste eines Brandbeschleunigers" nachgewiesen worden. Aufgrund dieser Erkenntnis müsse von einer „vorsätzlichen Brandstiftung" ausgegangen werden. Es gibt keinerlei Anhaltspunkte für ein „fremdenfeindliches Motiv". Die Polizei ermittelt nun unter anderem wegen Mordes und versuchten Mordes.

Schlag gegen Sprenger

WIESBADEN (dpa). Im Zusammenhang mit Geldautomatensprengungen hat die Polizei länderübergreifend mehrere Objekte durchsucht. Dabei wurde ein 40-jähriger Tatverdächtiger im hessischen Main-Taunus-Kreis vorläufig festgenommen, wie das Hessische Landeskriminalamt am Mittwoch in Wiesbaden mitteilte. Insgesamt seien acht Wohn- und Geschäftsräume sowie Garagen in Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen am frühen Dienstagmorgen durchsucht worden – auch mit Sprengstoffspürhunden. Den Durchsuchungen in Rheinland-Pfalz und Hessen seien monatelange Ermittlungen vorausgegangen.

Der Karfreitag und die Stille

Weniger als die Hälfte der Deutschen ist christlich – trotzdem gelten an diesem Feiertag viele Verbote / Das gefällt vielen nicht

Der Karfreitag steht für das Leben und Sterben von Jesus am Kreuz und hat deshalb eine besondere Bedeutung. Foto: epd

Von Marco Rauch

BERLIN. Der Karfreitag ist ein umstrittener Feiertag in Deutschland. Für viele ist er einer der wichtigsten Gedenktage des Jahres, an dem des Leidens und Sterbens von Jesus am Kreuz gedacht wird. Für andere ist es ein Tag nicht mehr zeitgemäßer Verbote – immerhin ist nicht mal die Hälfte der Bevölkerung Deutschlands christlich.

Sonn- und Feiertage sind in Deutschland als „Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung" durch das Grundgesetz geschützt. Daher bleiben beispielsweise Geschäfte geschlossen. Eine besondere Variante sind die sogenannten stillen Feiertage wie der Karfreitag, für die es meist strenge Vorschriften gibt. Was genau an Karfreitag gilt, definieren die Gesetze der jeweiligen Bundesländer – und die sind sehr verschieden.

In Bayern beispielsweise sind Sportveranstaltungen sowie „musikalische Darbietungen jeder Art in Räumen mit Schankbetrieb" verboten, teilte das Landesinnenministerium mit. Öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen seien nur dann erlaubt, „wenn der diesen Tagen entsprechende ernste Charakter gewahrt ist". Auch anderweitig dürfe die Feiertagsruhe nicht gestört werden, insbesondere in der Nähe von Kirchen. In vielen Bundesländern ist das ähnlich. In den Details unterscheiden sie sich aber oft deutlich.

Verband der Discotheken wünscht sich freies Tanzen

Ein Regelbruch beispielsweise kann in Bayern eine Geldstrafe von bis zu 10.000 Euro einbringen. In Berlin werden Verstöße mit maximal 1000 Euro Strafe geahndet, in den meisten Fällen ist es jedoch deutlich weniger. Große Unterschiede gibt es auch beim Tanzverbot. In Bayern gilt ein solches schon von Gründonnerstag bis hin zu Karsamstag durchgängig. In Berlin wird das lockerer gehandhabt: Das Tanzverbot gilt nur von 4 Uhr morgens bis 21 Uhr an Karfreitag, wie die Innensenatsverwaltung mitteilte.

Auch in Hamburg gibt es ein weniger strenges Tanzverbot, dieses Jahr wird es sogar noch weiter gelockert. Während vergangenes Jahr noch ein 24-stündiges Tanzverbot von 2 Uhr morgens an Karfreitag bis zur gleichen Zeit am Samstag galt, gilt es in diesem Jahr erst von 5 Uhr am Karfreitag bis Mitternacht – also fünf Stunden kürzer, wie die Senatskanzlei mitteilte. Ein Diskobesuch wird somit an beiden Tagen enorm erleichtert.

Tanzverbote treffen dennoch grundsätzlich viele Clubs. Der Bundesverband deutscher Discotheken (BDT) ist prinzipiell gegen Tanzverbote: „Ein Tanzverbot greift in die unternehmerische Freiheit der Diskothekenbranche ein und zwingt sie, den Betrieb einzuschränken oder ganz niederzulegen, obwohl die Nachfrage besteht", teilte der Verband mit. „Der BDT und die Club- und Diskothekenbranche positionieren sich ganz klar gegen ein Tanzverbot an Karfreitag."

Es sei zudem nicht fair, dass es keine bundesweit einheitlichen Regelungen gebe: „Es darf nicht sein, dass manche Betriebe durch das Tanzverbot massive Umsatzeinbußen verzeichnen müssen und andere davon profitieren." Auch die Berliner Clubcomission ordnet Tanzverbote als „unverhältnismäßige Einschränkung der Freiheit als Kultureinrichtungen" ein.

An stillen Feiertagen dürfen zudem im Kino bestimmte Filme nicht gezeigt werden. Für Fernsehen und Streamingdienste bestehen hingegen keine Beschränkungen, wie die Organisation Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) mitteilt. Die FSK entscheidet, welcher Film keine Feiertagsfreigabe erhält. „Die Regelungen in den Landesgesetzen gehen zurück auf Bestimmungen aus der Weimarer Republik, stammen also aus einer Zeit, als Filme ausschließlich im Kino gesehen werden konnten", teilte die FSK mit.

In der Summe gilt: Es gibt viele Karfreitags-Regeln und vor allem je nach Bundesland verschiedene. Sind so viele komplizierte und ungleiche Regelungen noch zeitgemäß, gerade angesichts weiter sinkender Mitgliedszahlen in der Kirche? Für die Berliner Innensenatsverwaltung offenbar schon: Die Regeln entsprächen einer grundsätzlich christlichen Prägung, heißt es. Zudem würden die Interessen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen durch die zeitliche Beschränkung der Verbote sowie die Möglichkeit zu Ausnahmen berücksichtigt.

Das Innenministerium im stark christlich geprägten Bayern unterstreicht die Relevanz der Regeln. „Der Sonn- und Feiertagsschutz ist für die Bayerische Staatsregierung ein ganz wichtiges Anliegen", teilte das Ministerium mit. Die Beschränkungen an den stillen Tagen seien verhältnismäßig.

Schwerer Flixbus-Unfall auf A9 – vier Tote

Reisebus verunglückt bei Leipzig / Mehr als 30 Verletzte / Fahrer soll alle Lenk- und Ruhezeiten eingehalten haben

WIEDEMAR/LEIPZIG (dpa). Mehrere Hubschrauber landen auf der Autobahn, Krankenwagen rasen zur Unfallstelle: Auf der Autobahn 9 bei Leipzig ist am Mittwoch ein Reisebus des Anbieters Flixbus auf dem Weg von Berlin nach Zürich schwer verunglückt. Die Polizei spricht von vier Toten, sechs Schwer- und 29 Leichtverletzten.

Nach ersten Erkenntnissen ist der Doppelstockbus auf gerader Strecke zwischen der Anschlussstelle Wiedemar und dem Schkeuditzer Kreuz aus noch unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen. Dann raste das Fahrzeug noch knapp 100 Meter über den Grünstreifen, walzte Gebüsche sowie kleinere Bäume nieder und stürzte schließlich auf die Seite. An dem Unfall war wohl kein anderes Fahrzeug beteiligt, betonte ein Polizeisprecher. Die Nord-Süd-Trasse zwischen Berlin und München wurde in beide Richtungen rund zwölf Stunden lang gesperrt. An Bord des Fernbusses waren nach Angaben des Unternehmens Flixbus 53 Fahrgäste und zwei Fahrer, deren Alter mit 53 und 62 Jahren angegeben wurde. Erst nach drei Stunden konnte der verunglückte Bus aufgerichtet werden. Der Fahrer, der zum Zeitpunkt des Unfalls am Steuer saß, ist laut Polizei nicht unter den Toten. Nach Angaben des Busunternehmens habe der Fahrer alle Lenk- und Ruhezeiten eingehalten. Die Verkehrspolizeiinspektion führe die Ermittlungen wegen des Verdachts einer fahrlässigen Tötung, hieß es.

Der Reisebus liegt zur Seite gekippt an der Unfallstelle auf der A9 bei Leipzig. Foto: dpa

19-Jähriger soll seine Familie getötet haben

HOHENTENGEN (dpa). Die Türe des Wohnhauses steht offen, an einer Glasscheibe sind Blutflecken zu sehen – die Gemeinde Hohentengen am Hochrhein im äußersten Süden Deutschlands steht nach einer Gewalttat unter Schock. Ein 19-Jähriger soll seine Eltern und seinen Bruder mit einem Messer in dem Haus in einer ruhigen Wohnstraße angegriffen und getötet haben. Die Schwester des Mannes erlitt schwere Verletzungen, überlebte aber, wie Polizei und Staatsanwaltschaft gemeinsam berichteten.

Die Tat in Baden ereignete sich am Dienstagabend gegen 21 Uhr im Hohentengener Ortsteil Lienheim. Der Tatverdächtige wurde noch am Abend vorläufig festgenommen, wie die Sprecherin der Staatsanwaltschaft Waldshut-Tiengen, Rahel Diers, sagte. „Er ließ sich widerstandslos festnehmen", fügte die Juristin hinzu. Ein Ermittlungsrichter erließ dann am Mittwoch Haftbefehl gegen den Verdächtigen, wie die Staatsanwaltschaft berichtete. Der 19-Jährige kam in Untersuchungshaft. Zu den Hintergründen der Tat, also zu den Beweggründen und dem Ablauf, werde noch ermittelt, sagte Diers.

Keine Hoffnung auf Überlebende

Die Schäden nach dem Brückeneinsturz in Baltimore sind immens. Foto: dpa

BALTIMORE (dpa). Nach dem Brückeneinsturz in der US-Stadt Baltimore dauert die Suche nach den Vermissten noch an. Am Mittwoch setzten Taucher ihren Einsatz am Unglücksort fort, wie Baltimores Bürgermeister Brandon Scott bestätigte. Die Behörden gingen jedoch davon aus, dass die Vermissten nicht mehr am Leben sind. Nach Angaben des Verkehrsministers des Bundesstaats Maryland, Paul Wiedefeld, hatten sich zum Zeitpunkt des Unglücks acht Bauarbeiter auf der mehr als 2,5 Kilometer langen Brücke befunden. Zwei Menschen wurden am Dienstag gerettet, von sechs weiteren fehlte weiter jede Spur. Unterdessen wird auch der materielle Schaden immer deutlicher: Ingenieur und Statiker Matthew Roblez sagte dem Sender CNN, er schätze, dass allein die Bergung der Teile Monate dauern werde, der Wiederaufbau etwa zwei Jahre. Die Kosten dafür lägen bei etwa 500 Millionen Dollar.

LEUTE HEUTE

Viel in Schweden

Moderatorin **Barbara Schöneberger** hat nach eigenen Worten ein Händchen für Pflanzen. „Ich habe einen sehr grünen Daumen. Ich bin kurz vor der Selbstversorgung, würde ich mal sagen", sagte die 50-Jährige. Sie sei viel in Schweden und pflanze dort alles Mögliche an – von Salat, Tomaten, Äpfeln, Beeren bis hin zu Kartoffeln. Zudem halte sie Hühner und selbstgezüchtete Rinder.

Barbara Schöneberger

Viel Neues

Die Schauspielerin **Laura Berlin**, die in einer neuen Jesus-Doku die Rolle der Maria von Magdala spielt, hält die Rolle der Frauen rund um Christus für vielfach unterschätzt. „Ich habe sehr viel Neues über historische Zusammenhänge gelernt und einen Einblick in die Welt bekommen, in der Maria von Magdala lebte", sagte die 34-Jährige über die ZDF-Sendung „INRI - Warum musste Jesus sterben?"

Laura Berlin

Viel Zeit

Heidi Klum verbringt nach eigenen Worten auch privat viel Zeit mit „America's Got Talent"-Kollegin Sofia Vergara (51). „Wir gehen eigentlich immer essen, oder ich bin bei ihr zu Hause", sagte die 50-Jährige. Sie machten „Mädchensachen" zusammen, wurde Klum weiter zitiert. Klum und Vergara sind bei der 19. Staffel wieder als Jurorinnen dabei. Die neue Staffel soll im Mai auf dem US-Sender NBC starten.

Heidi Klum Fotos: dpa

GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

1797: Erstes Patent für eine Waschmaschine erteilt

Am 28. März 1797 wird in den USA das erste Patent auf eine Waschmaschine erteilt. Die Erfindung von US-Amerikaner Nathaniel Briggs funktioniert mit einer manuellen Walztechnik, bei der viel Kraft angewendet werden muss. Abhilfe für diese körperlich schwere Arbeit kommt erst Mitte des zwanzigsten Jahrhundert. 1946 wird in Amerika die erste vollautomatische Waschmaschine auf den Markt gebracht. In Deutschland folgt die „Constructa“ 1951 dank Ingenieur Peter Pfennigsberg. Wegen des hohen Preises ist die Maschine zunächst noch Hotels und Krankenhäusern vorbehalten.

1935: Premiere „Triumph des Willens“ von Leni Riefenstahl

Am 28. März 1935 feiert der Propagandafilm „Triumph des Willens“ von Leni Riefenstahl Premiere im Ufa-Palast Berlin. Der Film inszeniert den Nürnberger Reichsparteitag der NSDAP von 1934. Riefenstahl drehte den Dokumentarfilm mit aufwendigen neuen Techniken. 16 Kamerateams und 120 Mitarbeiter waren an den Dreharbeiten beteiligt. „Triumph des Willens“ bringt Leni Riefenstahl internationale Beachtung ein, so wird sie unter anderem mit der Goldmedaille des Filmfestes in Venedig ausgezeichnet. 1936 erhält Riefenstahl, die als Lieblingsregisseurin Adolf Hitlers gilt, den Auftrag, die Olympischen Spiele 1936 progpagandistisch zu inszenieren. Bis heute ist umstritten, ob Riefenstahls Filme künstlerische Werke sind oder der reinen Propaganda dienen sollten.

1953: Massenamnestie in der Sowjetunion

Am 27. März 1953 wird in der Sowjetunion eine Amnestie erlassen. Die Freilassung von 1,2 Millionen Häftlingen ist eine der ersten Maßnahmen, die vom neuen sowjetischen Führer Nikita Chruschtschow nach dem Tod von Josef Stalin ergriffen werden. Es handelt sich um Menschen, die während Stalins Herrschaft verhaftet und in Gulags gebracht worden waren. Die Amnestie wird als Teil von Chruschtschows Politik des „Tauwetters“ umgesetzt. Politische Repressionen sollen wegfallen und die Beziehungen zu westlichen Ländern verbessert werden. Unter den Freigelassenen sind allerdings nur einige politische Gefangene. Vor allem werden Verbrecher auf freien Fuß gesetzt, die in den folgenden Jahren der Bevölkerung das Leben erschweren.

1979: Beinahe-GAU in US-Atomkraftwerk

Am 28. März 1979 ereignet sich im Atomkraftwerk Three Mile Island in Harrisburg, Pennsylvania beinahe ein nuklearer GAU (größter anzunehmender Unfall). Ein Teil des Reaktorkerns schmilzt aufgrund von Kühlmittelverlust, was zu einer Freisetzung von radioaktiven Materialien führt. Obwohl es keine unmittelbaren Todesopfer gibt, werden mehr als 140.000 Menschen aus der Umgebung evakuiert oder fliehen. Der Vorfall hat erhebliche Auswirkungen auf die öffentliche Meinung und löst eine breite Diskussion über die Sicherheit von Kernkraftwerken aus.

2017: US-Präsident Donald Trump baut Klimaschutz ab

Am 28. März 2017 beginnt der damalige US-Präsident Donald Trump mit dem Abbau der Maßnahmen zum Klimaschutz. Per Dekret hebt er mehrere Schutzmaßnahmen seines Vorgängers Barack Obama auf. Unter Trump tritt Amerika 2020 auch aus dem Pariser Klimaabkommen aus. Die Vereinigten Staaten gehören mit China und Indien zu den größten Emittenten von Treibhausgasen.

Mit dem Amtsantritt von US-Präsident Joe Biden 2021 wird Trumps Klimapolitik ein Ende gesetzt: Biden leitet unter anderem den Wiedereintritt der USA in das Pariser Klimaabkommen ein und stoppt die Suche nach Ölvorkommen in arktischen Naturschutzgebieten Alaskas.

Freitag, 29. März:

1933: Filmproduktion UFA kündigt jüdischen Mitarbeitern

Am 29. März 1933 kündigt die Filmproduktion UFA allen jüdischen Mitarbeitern. Die jüdischen Filmschaffenden werden entweder sofort gekündigt oder sukzessive entlassen, denn sie sollen nicht mehr an Produktionen beteiligt sein. Das Berufsverbot trifft auch erfolgreiche Regisseure, Schauspieler und Produzenten wie Erik Charell (Der Kongreß tanzt) und Erich Pommer (Das Cabinet des Dr. Caligari, Der Blaue Engel, Metropolis).

1972: ABBA nimmt ersten Song auf

Am 29. März 1972 nimmt die schwedische Popgruppe ABBA ihren ersten Song auf. „People Need Love“ klettert schnell an die Spitze der Charts. Ihren internationalen Durchbruch schafft ABBA 1974 beim Eurovision Song Contest mit dem Siegersong „Waterloo“. Zehn Jahre nach ihrer Gründung löst sich die Gruppe 1982 wegen privater Streitigkeiten auf. Heute gehören die vier Musiker mit fast 400 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte. 2021 feiert ABBA nach über 40 Jahren mit dem Album „Voyage“ ein Comeback.

1983: Die Grünen ziehen in den Bundestag ein

Am 29. März 1983 zieht die Partei Die Grünen erstmals in den Bundestag ein, nachdem sie bei den vorgezogenen Wahlen am 6. März den Sprung ins Parlament geschafft hatte. Damit ist zum ersten Mal seit 1957 eine vierte Fraktion im Bundestag vertreten. Die Grünen sind eine junge Partei, die sich aus verschiedenen sozialen Bewegungen zusammengeschlossen hatte, die sich für Umwelt- und Friedensfragen, Feminismus und soziale Gerechtigkeit engagieren. Unter dem Slogan „Keine Macht für niemanden“ ziehen die 28 neuen Abgeordneten mit Sonnenblumen, Zweigen einer umweltkranken Tanne und in Wollpullovern in den Plenarsaal ein. Joschka Fischer wird parlamentarischer Geschäftsführer, zu Sprechern der Bundestagsfraktion werden Petra Kelly und Otto Schily gewählt.

Appell zur Auffrischung

KOLPINGSFAMILIE Gerhard Weimer weiter an der Spitze / Familienrat sucht Zuwachs

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Vorsitzender Gerhard Weimer, Stellvertreterin Andrea Schäffner, Schatzmeisterin Tara Gröll, Schriftführer Matthias Kurz, Beisitzer Daniela Scheffner, Andreas Scheffner, Peter Niederer, Gerd Heidemann, Elke Sold, Ruth Sellinger, Angelika Keller, Angela Weimer, Christian Matthes und Ully Wünstel.

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Zum ersten Mal in der Geschichte der Kolpingsfamilie Schifferstadt sind die Frauen mit 51 Prozent in der Mehrheit. Obgleich der örtliche Verein mit 595 Mitgliedern eine nicht unerhebliche Personenzahl aufweist, wurde bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Herz-Jesu an das Engagement der einzelnen appelliert. Auffrischung ist gewünscht.

Die Zukunft der Kolpingsfamilie stand im Fokus des Jahresberichts von Gerhard Weimer. Der Vorsitzende machte deutlich, dass immer weniger Menschen bereit sind, Verantwortung in einem Verein zu übernehmen. Konkret benannte er die Problematik bei der Kolpingafamilie: „Unser Familienrat braucht eine Auffrischung durch jüngere Mitglieder.“ Er bat die Anwesenden um Mithilfe und darum, sich Gedanken zu machen, ob sie selbst aktiv werden oder jemanden zum Mitmachen gewinnen können.

Weimers besonderer Dank galt seiner Frau Angela, die in mühevoller Arbeit die E-Mail-Adressen der Mitglieder zusammengetragen hat. „Es war bisher ein großes Manko, dass uns diese nicht zur Verfügung standen“, gibt Weimer zu bedenken. Nun könnten gut 85 Prozent der Kolpingbrüder und -schwestern auf digitalem Weg schnell und gezielt erreicht werden, wenn es um Veranstaltungen oder aktuelle Bekanntmachungen geht.

Einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres hatte Ruth Sellinger mitgebracht. Zugearbeitet worden war ihr dahingehend vom Leiter der Seniorengruppe Walter Hook, von Franziska Scheffner für die Tanzgruppen Twisters sowie von Karl Teutsch für die Kolpingfußballer. Als Höhepunkte nannte Sellinger für fünf Theateraufführungen der vereinseigenen Schauspielgruppe, das 20. Jubiläum von „Kicken für Iquique“ mit einem Erlös von 6500 Euro und die Teilnahme der Twisters am Turnier „It’s showtime“ des Pfälzer Turnerbundes sowie am „Rendezvous der Besten“ in der Ludwigshafener Eberthalle.

Große Ereignisse werfen bei der Kolpingsfamilie ihre Schatten bereits jetzt voraus. Am 24. und 25. Mai 2025 ist eine Tanzgala der Twisters in Vorbereitung, wie Weimer wissen ließ. Die Theatergruppe wird zu Beginn des Jahres außerdem ein neues Stück auf die Bühnenbretter bringen.

Zufrieden sein darf die Kolpingsfamilie mit einem positiven Kassenergebnis, das von Schatzmeisterin Angelika Keller bescheinigt wurde. Sie stellte sich ebenso wie Sellinger nicht mehr zur Wahl.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Vorsitzender Gerhard Weimer, Stellvertreterin Andrea Schäffner, Schatzmeisterin Tara Gröll, Schriftführer Matthias Kurz, Beisitzer Daniela Scheffner, Andreas Scheffner, Peter Niederer, Gerd Heidemann, Elke Sold, Ruth Sellinger, Angelika Keller, Angela Weimer, Christian Matthes und Ully Wünstel. Foto: privat

Keine Toleranz bei Regelbrüchen

STADTRAT Beigeordneter stärkt Ordnungshütern den Rücken / Schifferstadt „zivilisiert“ bei Tempomessungen

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Ordnungswidrigkeiten beim Verhalten im Straßenverkehr sind Dauerthema. Sowohl bei Bürgern als auch bei der Verwaltung. Zur immerwährenden Diskussion um die Präsenz des Vollzugsdienstes, um „Knöllchen“ und Regeln hatte der Beigeordnete Hans Schwind (CDU) in der Stadtratssitzung einiges zu sagen. Heraus kam: Das Gesetz des Frecheren kann nicht das Ziel sein.

An einem Zeitungsbericht orientierten sich die Einlassungen Schwinds. Der Schreiber habe sich in selbigem über die Umsetzung von Vorschriften durch das Ordnungsamt der Stadt Landau beschwert, die „rigoros umgesetzt“ würden. „Dafür“, kommentierte Schwind, „sind Regeln da: um eingehalten und überprüft zu werden.“ Eine ellenlange Liste der Verfehlungen gebe es. Zugeparkte Kreuzungen, blockierte Radstreifen, durch Pkw verengte Gehwege - einige Beispiele führte der Beigeordnete an. Nicht begeistert äußerte er sich darüber, dass kontrollierende Ordnungsämter als Buhmann dargestellt werden. „So wird bei den Betroffenen noch der Eindruck erweckt, sie haben nichts gemacht und sind sozusagen unschuldig“, machte Schwind deutlich.

Sich über einen Strafzettel aufzuregen, sei nachzuvollziehen. Aber: „Wer nach der ersten Aufregung nachdenkt müsste zur Überzeugung gelangen, dass man sich nur über sich selbst ärgern kann.“

Toleranz von Regelbrüchen führt laut Schwind zu einem Ausfransen der Akzeptanz und zur Nichtanwendung der Regeln. Umso erfreuter sprach der Beigeordnete die aktuellen Zahlen an, die in Schifferstadt bezüglich Geschwindigkeitsmessungen vorgelegt wurden.

Weder bei der Anzahl der Tempo-Überschreitungen, noch bei Überschreitungen in den Spitzen sei die Stadt erwähnt. „Offensichtlich geht es bei uns entgegen oft geäußerter Meinungen doch recht zivilisiert zu“, meinte Schwind.

Ostern mit den Chören an St. Jakobus

SCHIFFERSTADT. Jetzt beginnt sie wieder, diese intensive Reise von den stillen Kartagen, hin zum feierlichen Ostersonntag und Ostermontag. Die Chöre an St. Jakobus freuen sich darauf, sie musikalisch begleiten zu dürfen und laden Sie herzlich in die Pfarrkirche St. Jakobus, Kirchenstraße, Schifferstadt, ein.

Das Abenmahlsamt am Gründonnerstag um 19.00 Uhr, sowie die Karliturgie an Karfreitag um 15.00 Uhr, begleitet der Kirchenchor mit Werken von J.S. Bach, L. Vittoria, u.a.. In der Osternacht, am 30.3., um 22.00 Uhr, erwartet Sie neben schönen Chorälen und Liedern, das in St. Jakobus schon traditionelle „Halleluja“ aus Händels Messias. Am Ostersonntag singt die Schola Cantorum Schifferstadt Gregorianik in der Ostervesper um 17.00 Uhr.

Der glanzvolle Abschluss der Ostertage ist immer die Orchestermesse am Ostermontag, Beginn 10.30 Uhr. Die Messe, die dieses Jahr ausgesucht wurde ist wirklich besonders. Die Messe in G- Dur für Soli, Chor, Orgel, Streicher, Bläser wurde von Christopher Tambling (1964- 2015) im Jahr 2013 komponiert und 2014 uraufgeführt. Tambling war ein englischer Komponist, Organist und Chorleiter. Sein romantischer, expressiver Stil hat seine Werke über die Grenzen Englands bekannt gemacht.

Zudem ermöglichen zwei kurze Kehrverse in Gloria und Sanctus die aktive Mitwirkung der Gemeinde, so dass wirklich alle gemeinsam diese wundervolle Musik zur Ehre Gottes zelebrieren können. Begleitet wird der Chor an St. Jakobus vom Kammerorchester Metropol. Solistin ist Angela Hinderberger (Sopran), Sebastian Schlosser spielt die Vleugelsorgel. Die musikalische Gesamtleitung hat Dekanatskantor Georg Treuheit. Foto: Archiv

Pflege fordert uns heraus

Einladung zum Tag der Pflege am 14.04.2024 in Limburgerhof

▪ Fragen ▪ Informieren ▪ Vernetzen
▪ Austauschen ▪ Fordern

Kath. Pfarrzentrum, Dek.-Finck-Platz 1, 67117 Limburgerhof

Kostenlos ! Infostände
Keine Anmeldung notwendig! Kaffee und Kuchen

LIMBURGERHOF. Wer selbst von Pflege betroffen ist, wird diesen Satz Tag für Tag am eigenen Leib erfahren. Nicht mehr allein das Leben meistern zu können und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, sprich auf Unterstützung und Pflege, ist ein nicht zu leugnendes Faktum vieler Menschen. Diese Sorgearbeit wird zu ca. 80 Prozent im häuslichen Umfeld geleistet. Das ganze Umfeld muss sich oftmals von heute auf morgen auf eine ganz neue und oftmals nicht planbare Situation einstellen.

Wir als Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) sahen darin die Notwendigkeit eine Plattform für betroffene Angehörige, Pflegedienste und Interessierte zu schaffen. Die Themen sind komplex und gleichzeitig konkret: es geht immer um Geld, Zeit, Familie, Arbeitsplatz, Alterssicherung, Lebensentwürfe, …

Die Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz-Ost und der Pflegestützpunkt Limburgerhof unterstützen die Initiative der KAB von Anfang an tatkräftig. Gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt und weitere Kooperationspartner gewonnen.

Sie alle stehen an diesem Tag zu ihrer Information und ihren Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Pflegesituation in ihrer politischen-gesellschaftlichen Dimension, sowie die Arbeitsbedingungen und die Situation pflegender Angehöriger in Gesprächsrunden beleuchtet.

Wir möchten sie einladen zum Tag der Pflege am 14. April von 14 bis 17 Uhr ins katholische Pfarrzentrum Limburgerhof, Dek.-Finck-Platz 1, 67117 Limburgerhof.

KALENDER

Donnerstag, 28. März 2024

Lässt der März sich trocken an, bringt er Brot für jedermann.

Geburtstage:

1922
Theo Albrecht
war ein deutscher Unternehmer, der die vom Vater gegründete Lebensmittelkette „Aldi“ zunächst gemeinsam mit seinem Bruder Karl Albrecht (1946–1960) fortführte und bei der Aufspaltung das Discounter-Unternehmen „Aldi Nord“ (1960) gründete.

1897
Sepp Herberger
war ein deutscher Fußballtrainer, der beim legendären „Wunder von Bern“ 1954 als Bundestrainer die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zu ihrem ersten Weltmeisterschaftstitel führte. Er starb im Alter von 80 Jahren am 28. April 1977.

Freitag, 29. März 2024

Karfreitag

1826
Wilhelm Liebknecht
war ein deutscher sozialdemokratischer Politiker, Journalist, einer der Gründerväter der SPD und Vater von Karl, Otto und Theodor Liebknecht.

Todestag:

1982
Carl Orff war ein deutscher Komponist und Musikpädagoge, aus dessem Werk vor allem die szenische Kantate „Carmina Burana“ (1935/1936) bekannt ist und der das Konzept des „Orff-Schulwerks“ zur musikalischen Erziehung von Kindern mit „Orff-Instrumenten“ entwickelte.

Sternzeichen:
Widder (21.03. - 20.04.)

REZEPT DES TAGES

Rüblikuchen

250 g	Möhre(n)
2 Sch.	Zwieback
6	Ei(er)
200 g	Zucker
150 g	Mandel(n), gemahlene
150 g	Haselnüsse oder Walnüsse, gemahlene
1 TL	Zimt
1 EL	Mehl
1 TL,	gestr.Backpulver
200 g	Puderzucker
3 EL	Zitronensaft
12	Marzipan, (Marzipanrübchen)
20 g	Pistazien, gehackte

Die Möhren schälen und fein raspeln. Den Zwieback mit einem Nudelholz zerbröseln. Die Eier trennen.

Die Eigelbe weißschaumig rühren, dabei den Zucker langsam einrieseln lassen. Die Eiweiße steif schlagen und auf das Eigelb gleiten lassen. Möhren, Zwiebackbrösel, Nüsse, Zimt, Mehl und Backpulver dazugeben. Alles mit dem Teigschaber locker vermischen.

Den Ofen auf 175°C vorheizen. Den Boden einer Springform (26 cm) mit Backpapier bedecken. Den Teig einfüllen und auf der mittleren Schiene bei 175°C Ober- und Unterhitze 1 Stunde backen.

Für die Dekoration den Puderzucker mit dem Zitronensaft verrühren. Den Guss auf dem Kuchen verteilen. Die Marzipanmöhren in den Zuckerguss legen und zum Schluss die gehackten Pistazien über den Kuchen streuen.

Der Kuchen ist schön saftig und schmeckt sehr nussig!

NOTRUFE

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 495-104.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Zahnärztlicher Notdienst: Herr Hans-Jürgen Ferrara, Speyerer Straße 111, Limburgerhof, Telefon 06236 6385. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Apotheke: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestringer, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/ 1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800 /0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag:
Geier-Druck-Verlag KG,
Bahnhofstraße 70a,
67105 Schifferstadt,
Tel. (06235) 92 69-0,
Geschäftsführerin:
Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier (verantwortl.),
Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:
VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer:
Joachim Liebler (Sprecher),
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.
Inhaltlich verantwortlich
überregionaler Teil:
Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum GmbH,
Flomersheimerstraße 2-4,
67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb:
Susanne Geier
Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig
ab 1. April 2023:

Print: 28,00; Digital: 24,00;
AboPlus: Print + Digital 30,00;
Wochenend-Abo
(Freitag, Samstag, Montag): 15,50;
E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 25,00; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 · Postbezugspreis 30,00 .
Alle Preise inklusive 7 % Mwst.
Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

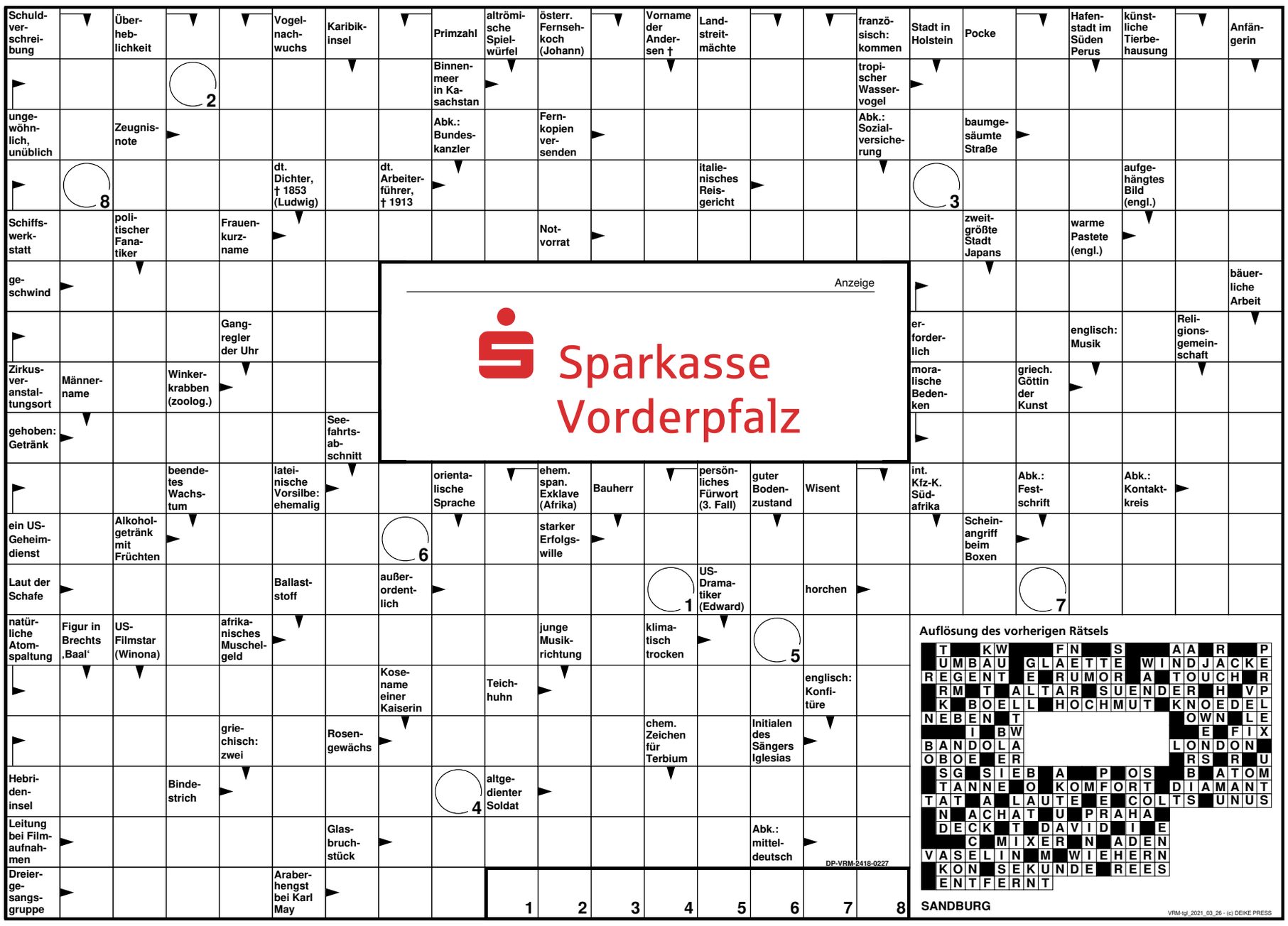
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:
Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft.
Komplementärin: Susanne Geier,
Kommanditistin: Barbara Geier.
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Susanne Geier



Auflösung des vorherigen Rätsels

SANDBURG

VRM-tgl_2021_03_26 - (c) DEIKE PRESS

ANFÄNGER

9	7	1			4	6		
3					8	5	7	2
2			3	6	7	1		
	3		6	9				7
4	9	7						5
			4	7			2	1
			7	5	1	4	8	
		8	2			7	1	6
7	1	3						

Anfänger

7	2	4	5	3	1	6	9	8
8	3	6	7	9	2	4	5	1
1	9	5	4	6	8	3	2	7
4	7	1	2	8	3	9	6	5
5	8	2	9	4	6	1	7	3
9	6	3	1	7	5	8	4	2
2	1	8	6	5	4	7	3	9
6	5	7	3	1	9	2	8	4
3	4	9	8	2	7	5	1	6

Auflösung der vorherigen Rätsel

Fortgeschrittene

5	9	1	6	3	4	2	7	8
4	2	8	7	5	9	6	1	3
3	7	6	1	2	8	9	4	5
1	5	2	9	4	6	3	8	7
9	4	7	8	1	3	5	6	2
8	6	3	2	7	5	1	9	4
2	8	9	5	6	7	4	3	1
6	1	4	3	8	2	7	5	9
7	3	5	4	9	1	8	2	6

FORTGESCHRITTENE

4	3			7				6
7	1					8		
			3	9	8			
	6	1				4		
		7					6	5
				4	7		1	
						5	2	7
9			2		5			
2				8	6			

— KURZ UND BÜNDIG —

Öffnungszeiten unserer Kreisbäder und Saunen an den Osterfeiertagen

RHEIN-PFALZ-KREIS. An den Osterfeiertagen 29.3., 31.3. und 1.4.2024 sind die Kreisbäder und Saunen Maxdorf und Schifferstadt geschlossen.

Das Kreisbad Aquabella Mutterstadt und Sauna hat an diesen Tagen von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Das Kreisbad Römerberg und Sauna hat von 29.3. bis 1.4.2024 geschlossen.

Stechmücken wirkungsvoll bekämpfen

Kostenfreie Tabletten mit biologischem Wirkstoff gibt´s im Schifferstadter Rathaus

SCHIFFERSTADT. Die Sonne scheint, es wird wärmer, die ersten Blumen blühen. Neben all seinen schönen Seiten bringt der Frühling leider auch eine unangenehme Plage mit sich: Stechmücken legen ihre Eier in kleinen Gewässern ab. Wer seinen Garten oder Balkon schützen möchte, kann sich im Schifferstadter Rathaus kostenfrei mit Tabletten eindecken, deren biologischer Wirkstoff Mückenlarven entgegenwirkt.

Ebenfalls hilfreich gegen die Ausbreitung der blutsaugenden Insekten kann es sein, flaches abgestandenes Wasser, beispielsweise in Gießkannen oder Vogeltränken, regelmäßig auszuwechseln. Regentonnen sind ein nachhaltiger Wasserspeicher – eine Abdeckung verhindert die Eiablage der Stechmücken. Im Gartenteich können Fische und Schwimmkäfer als natürliche Fressfeinde unterstützen. Außerdem erschwert eine möglichst unruhige Wasseroberfläche durch ein Wasserspiel oder Wasserfälle die Eiablage der fliegenden Quälgeister. Die Tabletten zur Stechmückenbekämpfung erhalten Bürgerinnen und Bürger zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Marktplatz 2, an der Info-Theke. Zur Verfügung gestellt werden sie von der Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage, kurz KABS.

MS WORD Grundkurs

SCHIFFERSTADT. Am Montag, 8. April 2024 beginnt um 17:30 Uhr der Kurs „MS WORD Grundkurs“ im Schifferstadter vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2. Der Kurs umfasst 3 Termine, jeweils montags von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr. In diesem Kurs erlernen Sie die grundlegenden Techniken der Textverarbeitung an konkreten praxisnahen Beispielen, um ansprechende Dokumente wie Briefe, Lebensläufe, Einladungen etc. erstellen zu können.

Anmeldungen sind online unter www.vhs-rpk.de möglich. Für weitere Informationen können sich Interessierte bei der Stadtverwaltung Schifferstadt vormittags unter der Telefonnummer 06235/44-593 melden.

Ein „Blubb“ fürs Gelände

KUNST AM BAU Kita Rettichnest bekommt bespielbares Objekt

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Kunst am Bau ist Pflicht. Zumindest für Bauprojekte, die durch das Land bezuschusst werden. Das ist bei der neu errichteten Kita Rettichnest in der Straße „Am Sportzentrum“ der Fall. Der Außenbereich wird demnach alsbald ergänzt - mit einem „Blubb“.

Ein „Kocon“ war das Ergebnis eines Wettbewerbs, bei dem es um die künstlerische Gestaltung des Außenbereichs in der Kita Entdeckungskiste im vergangenen Jahr ging. Die Kita Rettichnest soll nun um einen „Blubb“ auf dem Gelände reicher werden. Das Auswahlprinzip war das gleiche.

Künstler und Kunsthandwerker waren aufgefordert, ihre Ideen einzubringen. Anonym blieben die einzelnen Teilnehmenden hinter den Kunstwerken, die von einem Preisrichtergremium diskutiert und bewertet wurden. Gewisse Auswahlkriterien waren festgelegt.

Dazu zählten die freie und vielschichtige Interpretation, die Motivation zum Spielen durch Assoziationen mit Fundstücken in der Natur und vor allem die Bespielbarkeit.

Der mit 40.000 Euro dotierte Preis wurde Michaela Maria Möller (Vallendar) zugesprochen. Fünf weitere eingereichte Projekte wurden mit jeweils 500 Euro belohnt. Einstimmig bestätigte der Stadtrat die Entscheidung für das Kunstobjekt „Blubb“.

Der Erläuterung ist zu entnehmen, dass dieses zum Spiel zwischen innen und außen, hoch und niedrig, Offen- und Geschlossenheit einlädt. Sowohl für unter Dreijährige als auch für ältere Kinder, heißt es, ist das Objekt geeignet. „Die Form ist frei gewählt und fügt sich trotz Eigenständigkeit gestalterisch in die organische Umgebung ein. Dies wird durch die Farbgestaltung von Hellgelb und Grasgrün unterstützt“, lauten die weiteren Ausführungen.

Hergestellt werden soll „Blubb“ aus Glasfaser verstärktem, frei modellierten und durchgefärbten Spritzbeton mit Stahlarmierung. Die Öffnungen oben sollen durch mattiertes Plexiglas geschlossen werden. Eine gelbe Fallschutzmatte kommt auf den Boden. Nachhaltigkeit soll durch die Wahl von Beton gegeben sein, denn dieser ist langlebig und bedarf nahezu keiner Wartung.

Die Fertigstellung für „Blubb“ ist für Ende 2024 vorgesehen.

Neue Perspektiven auf den Speyerer Dom

Der Fotograf Horst Hamann nimmt den Dom neu in den Blick

SPEYER. Berühmt wurde der Fotograf Horst Hamann durch seine Fotografien von New Yorker Wolkenkratzern. Jetzt hat er sich den fast 1000 Jahre alten Speyerer Dom vorgenommen. In einem Projekt der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer fotografiert er die romanische Kathedrale in dem für ihn charakteristischen Stil, immer mit Fokus auf die Vertikale. So entstehen Aufnahmen im extremen Hochformat, die eine neue Perspektive auf das Speyerer Wahrzeichen eröffnen. Finanziert wird die Arbeit von Horst Hamann durch die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer zusammen mit der Forschungsstelle Geschichte und Kulturelles Erbe Mannheim.

„In Zusammenarbeit mit dem international bekannten Fotografen Horst Hamann möchte die Europäische Stiftung einen neuen Blick auf den einzigartigen Kaiserdom zu Speyer lenken und zugleich auf die Notwendigkeit seiner Bewahrung für zukünftige Generationen aufmerksam machen“, sagt Prof. Dr. Alfried Wieczorek, der der Stiftung vorsteht. Das künstlerische Projekt wird in ein Buch und ein Kalenderprojekt in Kooperation mit dem abcVerlag Heidelberg und dem Pilgerverlag Speyer sowie einer Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz (ab 11. Mai 2025) münden.

Den Fotografen Horst Hamann fasziniert der Dom seit Jugend an. Aufgewachsen ist er im nahen Mannheim. Über mehr als ein Jahr hinweg nahm er nun die Speyerer Kathedrale immer wieder neu in den Blick. „Der Dom ist nach der aufgehenden Sonne ausgerichtet und die Veränderungen des Lichts im Tagesverlauf spielen bei seiner Betrachtung eine große Rolle. Je nach Jahreszeit und Lichtstimmung kann die ein und selbe Perspektive sehr, sehr unterschiedlich wirken, so dass man ganz neue Details und Facetten des Baus wahrnimmt“, schildert der Fotograf seine Arbeit.

„Die Beschäftigung mit dem Dom und seinen alten Mauern ist für mich unglaublich faszinierend und ich hoffe, dass ich diese Faszination in meinen Bildern auf den Betrachter übertragen kann“, sagt Horst Hamann zu dem Projekt. Seit September 2023 fotografiert er am Dom und war, nach eigener Schätzung, bereits 30 bis 40 Mal vor Ort und will noch einmal so oft mit seiner Kamera dorthin kommen. Langweilig wird es ihm bei dem Projekt nicht, auch wenn er sich, im Gegensatz zu seinen sonstigen Arbeiten, auf ein einziges Gebäude konzentriert. Durch seine Reisen kehre er immer wieder mit einem frischen Blick zurück und bekomme „immer wieder magische Momente geschenkt“. Um Fotos mit Schnee zu bekommen, habe er sogar eine Reise abgebrochen.

Mit Unterstützung des Speyerer Domkapitels hat Horst Hamann Zugang zu allen Bereichen des Doms, inklusive der Dachräume und aller Türme.

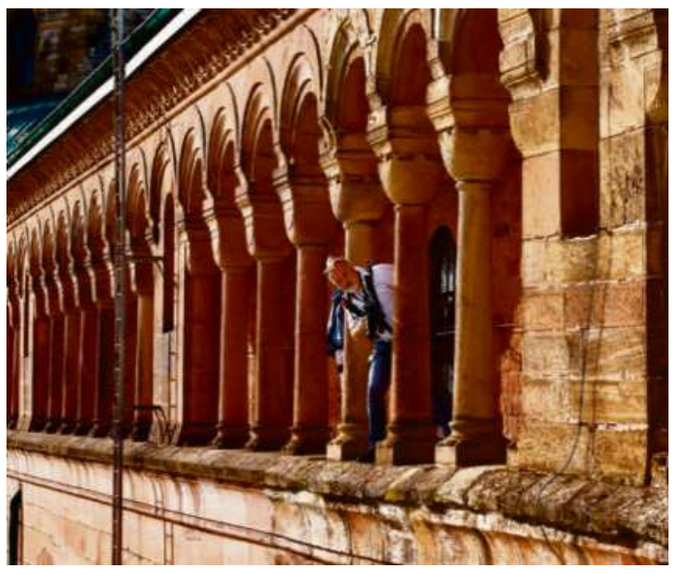
Seine Arbeit zeugt von einer intensiven Beschäftigung mit der Geschichte und Architektur der romanischen Kathedrale. Die Betrachter und Leser können mit den daraus resultierenden fotografischen Aufnahmen eine einzigartige Reise durch die Höhen und Tiefen des Doms nachvollziehen. „Die Aufnahmen Horst Hamanns haben einen besonderen Reiz. Sie zeigen den Dom, wie er noch nie in seiner Geschichte gezeigt wurde. Ich bin überzeugt, dass das Projekt die Faszination vieler Menschen für dieses einzigartige Gebäude neu befeuern wird. Es trägt damit auch dazu bei, das europäische kulturelle Erbe des Doms, der Stadt, unserer Stiftung und dem ganzen Land, auf eine innovative und fesselnde Weise zu präsentieren“, sagt Prof. Dr. Alfried Wieczorek, der Vorsitzende des Vorstands der Europäischen Stiftung Kaiserdom.

Zu Horst Hamann

Horst Hamann wurde 1958 in Mannheim geboren. Fotografische „Seh-Fahrten” führten ihn um die ganze Welt und sind in zahlreichen Publikationen und Ausstellungen dokumentiert. Horst Hamanns „Verticals“ gelten inzwischen als moderne Klassiker der Fotografie. In der New York Times wurde er für seinen fotografischen Umgang mit der Architektur und Licht als „Genie“ gepriesen. Für seine innovative Sichtweise ehrte das „Museum of the City of New York“ Hamann als ersten lebenden deutschen Fotografen mit einer sechsmonatigen Einzelausstellung. Der Bildband „New York Vertical“ ist inzwischen ein Kultobjekt und wurde schnell zum internationalen Bestseller. Hamanns Arbeiten befinden sich in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen weltweit. Nach fünfzehnjähriger vertikaler Pause wendete sich der deutsche Fotograf 2024 mit seinen Vertical Views London zu.

Zu den Publikationen

Vorgesehen ist eine Reihe



von verschiedenen Publikationen, darunter als erstes zwei Buchveröffentlichungen in einem großen und einem kleineren Format mit ca. 70 bis 80 Abbildungen. Dazu kommen ein immerwährender Kalender und ein Postkartenset. Die Produkte werden vom abcVerlag Heidelberg und dem Pilgerverlag Speyer gemeinsam herausgegeben. Über den abcVerlag gibt es die Möglichkeit, bei den Buchpublikationen als Partner oder Unterstützer mit Logo und Namen bzw. nur mit Namen in den Publikationen vertreten zu sein. Ab Ende November sollen die Produkte zum Verkauf stehen.

Zum Ausstellungsprojekt

Ab dem 11. Mai 2025 werden die Fotografien Horst Hamanns im Historischen Museum der Pfalz Speyer gezeigt. Museumsdirektor Prof. Dr. Schubert sagte hierzu, dass nach vielen Ausstellungen mit Bezügen zum Dom, wie aktuell die Schau zum Bayernkönig Ludwig I., damit der Fokus ausschließlich auf den Dom gelenkt würde.

Besonders reizvoll sei dabei, dass von den Ausstellungsräumen aus durch die Fenster des Museums direkt der Blick auf den Dom gerichtet werden könne. Die Ausstellung sei zudem die Fortsetzung einer guten Zusammenarbeit mit der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer, sagte Alexander Schubert. Die Ausstellung wird nach der Eröffnung im Historischen Museum noch auf Reisen gehen und an mindestens fünf weiteren Standorten in Deutschland gezeigt werden, ergänzte Prof. Dr. Alfried Wieczorek.

Phönix: Krämers Dreier-Pack kam zur rechten Zeit

FUSSBALL LANDESLIGA OST Negativ-Serie gegen Mainz-Weisenau überzeugend gestoppt

Von Kurt Claus

SCHIFFERSTADT. Der aufmerksame Zuschauer am Sonntag auf dem Phönixplatz hörte es gehörig poltern, als Schiedsrichter Jonas Fichtenkamm die Partie gegen den SVW Mainz abpfiff. Den Verantwortlichen bei Phönix ist ein Riesenberg Steine vom Herzen gefallen. Nach vielen Jahren der negativen Ergebnisse gegen den Rheinhessen-vertreter in der Landesliga Ost gab es mal wieder

einen Sieg für die Phönixler.

Mit 5:3 (1:1) behielten die Spieler von Trainer Pietro Berrafato die Oberhand über einen ganz unbequemen Gegner, der spielerisch und läuferisch viel besser ist, als es der Tabellenstand besagt. Nicht umsonst mutierte er in den letzten Jahren zum Angstgegner und da war es sogar egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde. Auch am Sonntag hatte man mitunter die Befürchtung, erneut würde Phönix nur als zweiter Sieger den Platz verlassen können, denn nach der 1:0-Führung glich Mainz nicht nur aus, sondern ging sogar mit 1:2 in Führung und als es Phönix gelang, wieder den Ausgleich zu erzielen, legte Mainz postwendend zum 2:3 nach.

Warum dies passieren konnte analysierte Luca Krämer: „Wir waren in der zweiten Halbzeit hinten zu unschlüssig, haben unnötig dumme Tore bekommen.“ Eines ist bei Phönix jedoch in den letzten Spielen festzustellen: Die Mannschaft steckt nicht auf, sucht immer ihre Chance. Wie auch gegen Mainz, wobei sich neben dem Doppel-Torschützen Marvin Folz, der nachdrücklich neben seiner defensiven Qualität wieder seine offensiven Künste unter Beweis stellte, vor allem der torgefährliche Dauerbrenner Luca Krämer hervortat.

„Endlich mal wieder, es hat lange gedauert“, freute sich Krämer nicht nur über den Sieg gegen Mainz, sondern

Auch mit beiden Händen am Trikot ziehen hilft bei Luca Krämer nicht viel, der 1,85 m große Schlaks ist robust. Foto: Archiv

dass er auch mal wieder sich entscheidend in Szene setzen konnte, dreimal ins Schwarze getroffen hat. Seine Schnelligkeit, seine Ballbeherrschung zeichnet den jungen Spieler aus, der schon im letzten Jahr in der A-Junioren-Zeit in der Aktivität aushalf und traf. In den vergangenen acht Spielen trug er sich nur einmal in die Torschützenliste ein und so war auch für ihn der Dreierpack eine Erlösung. Derzeit führt er mit zehn Treffern die interne Torschützenliste knapp vor Furkan Konur mit neun an.

Der 19-Jährige tut Phönix im Sturm gut, da er nicht nur selbst abschließt, sondern seine Mitspieler auch immer wieder gut in Szene setzt. Gegen Mainz bediente er Aleksander Jaupi mustergültig, der leider vergab. Beim 2:2 köpfte er aufs Tor, den Nachschuss vollendete Folz und beim 4:3 und 5:3 setzte er seine Schnelligkeit und tollen Umgang mit dem Ball gekonnt um.

„Wir gewinnen immer nur knapp, nie souverän“, sagte vor der Winterpause Trainer Berrafato. Auch das hat sich gewandelt, denn bei den fünf Siegen in Folge im neuen Jahr kam Phönix auf die beachtliche Torausbeute von 18:5 Treffern. Während vor der Winterpause sechs Siege mit nur einem Tor Unterschied und zwei mit zwei Treffern gewonnen wurden, sind es jetzt 3,6 Tore pro Spiel.

„Wir waren am Schluss auch noch konditionell auf der Höhe, in den letzten 15 Minuten ist von Mainz nichts mehr gekommen“, sagte der Phönix-Coach, der so auch seinem Konditionstrainer Tom Wessa ein Lob ausspricht. „Es ist schon lange her, dass wir im neuen Jahr so gut gestanden sind“, blickte er auf den aktuellen vierten Tabellenplatz.

Ein Wermutstropfen gab es dennoch für den Trainer. „Dass ich Kerem Callier rausholen musste war eine Schutzmaßnahme für ihn, nicht leistungsbedingt“, sagte er. Callier büßte kurz nach seiner Einwechslung eine Zeitstrafe ab und kurz danach wechselte ihn Berrafato nach einem neuerlichen Foul zum Schutz vor der roten Karte aus.

Erste Fassadenteile abgebaut

Abriss des Ludwigshafener Rathaus-Centers schreitet voran / Auf dem Areal wird später Helmut-Kohl-Allee verlaufen

Von Gerhard Bühler

Die Demontage am Ludwigshafener Rathaus-Center schreitet voran. 1750 Fassadenteile, die jeweils rund 300 Kilogramm wiegen, müssen abgebaut werden. Das kann sich in die Länge ziehen.
Foto: Ben Pakalski/pakalski-press

LUDWIGSHAFEN. Der Abriss des Rathaus-Centers in Ludwigshafen schreitet plangemäß voran. Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und Baubürgermeister Alexander Thewalt (beide parteilos) informierten zusammen mit städtischen Fachleuten darüber, dass auch die Arbeiten an den beiden Hochstraßen Süd und Nord Fortschritte machen. Beim maroden Rathaus-Center hat nun der Rückbau der Glas-Fassade begonnen. Fehlende Teile sind bereits von Weitem sichtbar.

„Es gibt gute Nachrichten: Wir sind mit beiden großen Infrastrukturprojekten der Hochstraßen voll im Zeitplan“, teilte die Oberbürgermeisterin sichtlich erfreut mit. Die Einhaltung des Zeitplans ist von großer Bedeutung, da die Bau-Abschnitte nahtlos ineinandergreifen sollen. Nach der Fertigstellung der Hochstraße Süd Anfang 2026 soll hier der regionale Verkehr wieder rollen. Erst dann kann mit der Sperrung und dem Abriss der Hochstraße Nord begonnen werden. Diese soll ab 2031 durch die ebenerdige Helmut-Kohl-Allee ersetzt werden. Wie in früheren Jahren sollen über beide Verkehrsachsen wieder über 90.000 Fahrzeuge in 24 Stunden verkehren können.

Da der geplante Straßenneubau der Helmut-Kohl-Allee auch das Areal des Rathaus-Centers durchquert, wird das sanierungsreife Gebäude abgerissen. Bisher ist hier von außen unsichtbar die Demontage im Inneren vorangetrieben worden. Nun beginnt der Rückbau der Glas-Fassade des Hochhauses. Danach kann die massive Betonkonstruktion darunter abgerissen werden.

Wie Björn Berlenbach, städtischer Leiter für Tiefbau erläuterte, werden die großen Fassadenteile einzeln Stück für Stück von oben her demontiert und mithilfe sogenannter Klettermastbühnen nach unten befördert. „Ein Fassadenteil wiegt rund 300 Kilogramm, Sicherheit hat Vorrang, daher werden wir am Anfang eher langsam sein, bis wir unsere Erfahrungen gemacht haben“, kündigt er an. Um die 1750 Fassadenelemente abzubauen, seien sechs bis neun Monate ausreichend, meinte er. „Nicht nur bei der Fassade des Rathauses, auch bei der Hochstraße Nord werden für die Bürger die ersten Baumaßnahmen sichtbar“, machte Steinruck auf Fortschritte beim Teilprojekt Westbrücke über die Anlagen der Bahn aufmerksam. Die neue Westbrücke mit einer Gesamtlänge von 445 Metern und 11 Pfeilerachsen wird insgesamt 30 Gleise der Bahn überspannen. „Der Auftrag für die neue Brücke ist vergeben“, informierte Berlenbach. Ab April würden die Kampfmittelsondierungen des Untergrunds beginnen. Auf der gesicherten Trasse könnten dann 16 Meter lange Spundwände in den Boden gebracht werden, um trotz der Arbeiten an der neuen Straße ein tragendes Fundament für die Hochstraße bis zur Fertigstellung der neuen Brücke herzustellen, erläuterte der Baufachmann. Losgehen soll es im Sommer 2024 auch auf dem Gelände des Messplatzes mit Kampfmittelsondierungen und Erdarbeiten. Dabei seien immer wieder kürzere Vollsperrungen der B44 möglich, die vorher angekündigt würden, so Berlenbach. Die unterirdischen Anlagen der ehemaligen „U-Bahn“ Haltestelle Danziger Platz ebenso wie Teile des so genannten „C-Tunnels“ sollen verfüllt, die dort lebenden Eidechsen in Ersatzhabitate umgesiedelt werden, kündigte Berlenbach an. Plangemäße Fortschritte sind inzwischen auch an der zweiten Großbaustelle an der Hochstraße Süd zu verzeichnen. Die Bohrpfähle im Bereich des Faktorhauses am Berliner Platz sind fertiggestellt. Eine erste Fundamentplatte wurde betoniert. Das riesige Großbohrgerät, das 1,5 Meter breite Löcher bis in 18 Meter Tiefe bohrt, ist zum Baufeld Dammstraße weitergewandert. Noch im März stehen hier knifflige Aufgaben für den Überbau über die Gleise der Stadtbahn und später über die Mundenheimer Straße an. Es muss daher zu Sperrungen für Stadtbahn- und Individualverkehr auf der Straße kommen.

Auch für den nächsten Abschnitt der Hochstraße Süd, die 950 Meter lange „Weiße Hochstraße“, haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Hier werden Schäden am Beton ausgebessert und neue Brückenlager eingesetzt. Der alte Fahrbahnbelag ist bereits entfernt, derzeit werden die seitlichen „Fahrbahnkappen“ demontiert. Wichtig für Autofahrer: Wegen des Fassadenrückbaus ist am kommenden Wochenende von Samstag, 23. März, 5 Uhr, bis Sonntag, 24. März, 20 Uhr, die Hochstraße Nord (B44) in Fahrtrichtung Mannheim ab Höhe Heinigstraße voll gesperrt.

Die TAGBLATT-Zeitungsbox

links oder rechts offen
Farbe grau oder braun
Preis 2,50 €

ROMAN

Donna Leon, Geheime Quellen
Aus dem Amerikanischen von Werner Schmitz
© 2020 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 67

»Danke«, sagte Brunetti. »Dieses Protokoll: Werden da auch die Ergebnisse der Analysen verzeichnet?«

»Nein, nein, das sind zwei ganz verschiedene Vorgänge: In das Eingangsbuch wird nur eingetragen, wann und wo eine Probe gezogen wurde.«

Brunetti hob den Stift. »Könnten Sie mir erklären, wie genau das abläuft, Signora?«

Sein lebhaftes Interesse für ihre Arbeit schien sie zu freuen. Ihre Miene entspannte sich, sogar ihre Stimme wurde wärmer. »Jeder Sensor hat eine Identifikationsnummer, und die wird in das Eingangsbuch eingetragen. Sie erscheint auch in dem Bericht – Dottor Veltrini hat Ihnen ja einen gezeigt –, in dem die Ergebnisse der Analyse festgehalten werden.« Sie wartete, bis er das notiert hatte, und fügte hinzu: »Die Identifikationsnummer ist immer ganz oben, auf der Probe und im Bericht.«

»Verstehe«, sagte Brunetti. »Was geschieht mit den Gefäßen, in denen die Proben gesammelt werden? Die sind doch aus Glas?«

»Allerdings, Dottore. Das müssen sie sein.«

»Und warum?«

»Weil wir die Proben unter anderem auf Kunststoffteilchen untersuchen.«

»Im Wasser?«

»Ja.«

»Verstehe. Also Glas.« Er notierte. »Werden die wiederverwendet?«

»Ja. Wir haben einen Dampfdrucksterilisator, wie man sie auch in Krankenhäusern benutzt. Damit reinigen wir sie und können sie dann wiederverwenden. Aber mit neuen Verschlusskappen.« Sie kam seiner Frage zuvor: »Aus Gummi.«

»Und die Etiketten?«, fragte Brunetti.

Sie sah überrascht auf, offenbar verwundert, dass ein Polizist solche Fragen stellte. Dennoch antwortete sie: »Die entfernen wir, bevor die Gläser in den Sterilisator kommen, und später werden neue aufgeklebt.«

»Gut«, sagte er. »Sehen wir mal, ob ich das richtig verstanden habe: Die Ergebnisse der Analysen werden in den Computer eingegeben, und das wird dann als Bericht mit den Prozentangaben zur Verunreinigung ausgedruckt.«

»Genau.«

»Und die eigentliche Analyse des Wassers auf bestimmte Verunreinigungen«, fragte Brunetti, »wer führt die durch?«

»Wir drei.«

»Sonst niemand?«

Sie zögerte kurz. »Ich nehme an, Signor Fadalto könnte das auch getan haben.« Dann, vertraulich: »So schwer ist das gar nicht: Die Maschinen machen die ganze Arbeit.«

»Schön«, sagte Brunetti lächelnd. Er blätterte um. »Ich möchte Ihnen ein paar Fragen zu Signor Fadalto stellen, aber nur, wenn Sie nichts dagegen haben«, bemerkte er der Form halber, denn sobald Leute einmal angefangen hatten, Fragen zu beantworten, fühlten sie sich ohnedies verpflichtet, damit weiterzumachen.

Sie nickte stumm, was Brunetti als Bestätigung auffasste.

»Würden Sie sagen, er war ein ehrlicher Mensch?«

Ihr klappte der Mund auf. »Vittorio?«, fragte sie.

»Ja.«

»Also wirklich, Vittorio war die Ehrlichkeit in Person. Wenn er fünf Euro auf dem Fußboden gefunden hätte, hätte er überall herumgefragt, wer die verloren hat.«

»Und wenn sich niemand gemeldet hätte?«, fragte Brunetti lächelnd.

Diesmal lachte sie. »Das habe ich erfunden, Signore, nur um zu zeigen, wie ehrlich er war.«

»Erfreulich, dass es in dieser Welt noch solche Menschen gibt«, sagte Brunetti und meinte es auch. »Sie können sich also nicht vorstellen, dass er irgendetwas Unrechtes getan haben könnte?«

»Ausgeschlossen«, sagte sie energisch. »Er mag bisweilen schwierig gewesen sein, und manche konnten ihn nicht leiden, aber er war eine ehrliche Haut.«

»Was konnten die Leute denn nicht an ihm leiden?«, fragte Brunetti neugierig.

»Ach, Kleinigkeiten. Wenn er ihnen sagte, sie sollen zum Rauchen nach draußen gehen – am offenen Bürofenster stehen, das hat Vittorio nicht gereicht. Oder wenn er sie ermahnte, Winterreifen aufzuziehen, oder bemerkte, sie hätten zugenommen.« Sie verstummte, und Brunetti sah auf. Sie war nervös geworden: Er sah es daran, wie sie ihre Hände knetete.

»Was ist, Signora?«, fragte er leise.

»Niemand wird erfahren, was ich Ihnen sage, ja?«

»Selbstverständlich nicht, Signora. Das sind vertrauliche Informationen.« Das stimmte zwar nicht, doch die Lüge ging ihm leicht von den Lippen.

»Er hätte niemals für einen anderen die Stechkarte gestempelt«, sagte sie und verbarg die Hände im Schoß und sah darauf nieder.

»Ah, der alte Trick«, sagte Brunetti gleichgültig. »Das soll ja ziemlich häufig vorkommen.«

»Hier nicht«, sagte sie abwehrend. »Einige tun es, aber von denen wissen wir alle. Manche taten es immer noch in unserer Gegenwart, aber nicht länger, wenn Vittorio in der Nähe war. Er hat ihnen gedroht, sie zu melden, wenn es noch einmal vorkomme.«

Fortsetzung folgt

BLAULICHT

39-Jährige rastet komplett aus

LUDWIGSHAFEN (red). Zwei Polizeikräfte, ein älteres Ehepaar sowie eine 39-Jährige wurden leicht verletzt. Das ist die Bilanz eines Streits am Montag im Stadtteil Edigheim. Dort wollte die Frau ihre Kinder von einem Spielplatz abholen, parkte ihr Auto gegenüber der Hofeinfahrt eines Ehepaares, das gerade wegfahren wollte. Die Bitte, doch einen anderen Parkplatz zu suchen, eskalierte zu einer handfesten Auseinandersetzung. Die 39-Jährige zog der 68-Jährigen an den Haaren und schlug mehrfach auf den 67-Jährigen ein. Als die Polizei eintraf, wurde auch diese angegriffen, einen Polizeibeamten trat die Frau mehrfach. Außerdem beleidigte und bedrohte sie die Polizeikräfte lautstark. Gegen die 39-Jährige wurden Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung, Bedrohung, Beleidigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet. Da sie außerdem erheblich alkoholisiert war, wurde ihr eine Blutprobe entnommen.

Lkw streift Doppeldeckerbus

LANDAU (dpa). Ein Lastwagen ist am Dienstag auf der B10 bei Landau mit einem Doppeldeckerbus zusammengestoßen. Von den 73 Businsassen, eine britische Schulgruppe, wurde nur der 53 Jahre alte zweite Busfahrer verletzt. Der 63 Jahre alte Lkw-Fahrer sei abgelenkt gewesen und in den Gegenverkehr geraten, wo er den Bus streifte, so die Polizei. Dabei zerbrach ein Teil der Glasscheiben am Bus; eine Weiterfahrt war für die Schulgruppe deshalb nicht möglich. Sie wurde in eine nahegelegene Halle gebracht und mit Getränken und Essen versorgt. Der Lkw, dessen Sattelanhänger mit flüssigen Bitumen beladen war, musste abgeschleppt werden. Die Polizei ermittelt nun gegen den Fahrer wegen fahrlässiger Körperverletzung. Der Gesamtschaden wird auf mehrere zehntausend Euro geschätzt.

Wohncontainer angezündet

SPEYER (dpa). Ein Mann, der einen Wohncontainer für Obdachlose in Speyer angezündet haben soll, ist in einer psychiatrischen Klinik untergebracht worden. Es lägen Gründe für die Annahme vor, dass der Tatverdächtige nicht vollständig zurechnungsfähig sei, teilten die Polizei und die Staatsanwaltschaft mit. Zeugen sollen den 51-Jährigen am Montag bei der Brandstiftung beobachtet haben. Zwei Bewohner wurden durch Rauchgas leicht verletzt, der Sachschaden beläuft sich auf 5000 Euro. Der Tatverdächtige konnte in der Nähe des Brandortes festgenommen werden.

Senior auf B9 mit Krankenfahrstuhl

SPEYER (red). Mit einem Krankenfahrstuhl ist am Montag ein 74-Jähriger auf dem Standstreifen der B9 in Richtung Germersheim unterwegs gewesen. Das Gefährt hat eine Höchstgeschwindigkeit von 45 Stundenkilometern und darf somit nicht auf Kraftfahrstraßen gefahren werden. Der Senior gab an, er habe auf sein Navigationsgerät vertraut und sich dabei verfahren. Ihn erwartet ein Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Studie: Darmkrebs auf dem Vormarsch

MAINZ (dpa). Darmkrebs war in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022 geschlechterübergreifend die dritthäufigste Krebsform. Das geht aus dem Krebsregister Rheinland-Pfalz im Institut für digitale Gesundheitsdaten (IDG) vorliegenden Zahlen hervor, wie das IDG am Dienstag mitteilte. Insgesamt wurden demnach solche Tumoren 2022 bei 2701 Menschen im Land neu diagnostiziert, davon 1170 Frauen und 1531 Männer. Die häufigste Krebsart ist bei Männern Prostatakrebs, gefolgt von Lungenkrebs. Bei Frauen liegt Brustkrebs vor Lungenkrebs.

Größtes Risiko für Erkrankung ist das Alter

Das größte Risiko für eine Erkrankung wie Darmkrebs sei das Alter, erklärte das IGD. Mehr als die Hälfte der Personen mit einer Erstdiagnose seien über 70 Jahre alt, weniger als zehn Prozent der Erkrankungen beträfen Menschen vor dem 50. Lebensjahr. 2022 starben im Land 1100 Menschen an Darmkrebs – bei Frauen ist Darmkrebs laut IDG die vierthäufigste Ursache eines Krebstodes, bei Männern die dritthäufigste.

Jedes vierte Ei aus dem Land

KOBLENZ (dpa). Rund jedes vierte Ei in Deutschland kommt nach Angaben des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau aus Rheinland-Pfalz. Die hier ansässigen Bäuerinnen und Bauern decken rund 26 Prozent des Bedarfs ab, wie der Verband am Dienstag vor Ostern mitteilte. Von den 236 Eiern, die jeder und jede Deutsche im Jahr verbraucht, kommen also 62 aus Rheinland-Pfalz.Die übrigen Eier kommen demnach aus den nördlichen Bundesländern sowie Belgien und den Niederlanden. In Rheinland-Pfalz leben laut Verband 68 Prozent der Hühner in Bodenhaltung und rund 32 Prozent in Freilandhaltung. Jährlich werden in Deutschland rund 19,9 Milliarden Eier verbraucht.

361.000 Waffen in Privatbesitz

MAINZ (dpa). In Rheinland-Pfalz sind derzeit rund 361.000 Waffen in Privatbesitz. Damit sind rund 7,2 Prozent aller Waffen in Deutschland in Rheinland-Pfalz gemeldet, wie aus Zahlen des nationalen Waffenregisters hervorgeht. Im Ländervergleich liegt das Bundesland demnach auf Rang sechs. Ende 2023 waren in Rheinland-Pfalz rund 196.000 sogenannte waffenrechtliche Erlaubnisse registriert. Das sind etwa Waffenscheine oder Schießerlaubnisse – eine Person kann aber mehrere solcher Erlaubnisse besitzen. Ende 2022 waren es etwa 192.900. Auch die Zahl der gespeicherten Kleinen Waffenscheine im Bundesland ist gestiegen: von rund 40.100 Ende 2022 auf rund 42.500 Ende des vergangenen Jahres. Bundesweit weist die Statistik für Ende des vergangenen Jahres 5,02 Millionen Waffen in Privatbesitz und rund 2,95 Millionen waffenrechtliche Erlaubnisse aus. Die Zahl der kleinen Waffenscheine wird mit rund 834.000 angegeben.

Foto: MJ Fotografie – stock.adobe

Auch für Erwachsene

Ostern bedeutet für die Kirchen Hauptsaison für Taufen – neue Christen werden aufgenommen

Von Birgit Reichert

TRIER/MAINZ/DÜSSELDORF. Der Verlust eines geliebten Menschen, die Suche nach Gemeinschaft oder ein spätes Kennenlernen des christlichen Glaubens: Die Gründe, sich im Erwachsenenalter taufen zu lassen, sind vielfältig. Manche stoßen über die Kommunion oder Konfirmation ihrer Kinder auf die Kirche, andere konnten zuvor in ihren Herkunftsländern den Glauben nicht frei ausleben. Auch wenn die Zahlen nicht hoch sind: Für die katholische und die evangelische Kirche sind Erwachsenentaufen kleine Lichtblicke – gerade angesichts der hohen Austrittszahlen der vergangenen Jahre.

Im Bistum Mainz gab es in den vergangenen zehn Jahren im Schnitt knapp 100 Taufen von Erwachsenen. „Ich nehme das als Ermutigung wahr - auch wenn die absoluten Zahlen im Vergleich zu den Austritten relativ klein sind“, sagt Aaron Torner vom Referat Katechese und Glaubenskommunikation im Bistum Mainz. Das persönliche Zeugnis der Erwachsenen, die getauft werden, sei in vielen Fällen beeindruckend.

Die Gründe sind individuell höchst verschieden. Der eine habe über Jahre ein wachsendes Interesse am Glauben gespürt. Der andere habe sich über eine Erkrankung oder über einen Schicksalsschlag zur Taufe entschieden, berichtet Torner. Und wieder ein anderer sei übers Online-Gaming auf die Taufe gekommen, da ihm dort die Bedeutung des Glaubens bewusst geworden sei.

Bewerber bereiten sich Monate lang vor

Die Osternacht sei der traditionelle Tauftermin. „Inzwischen gibt es aber auch viele Taufen, die das Jahr über stattfinden.“ Die Taufbewerber bereiteten sich meist über Monate auf die Taufe vor. Auch über Glaubenskurse, die im Bistum Mainz jährlich angeboten werden.

„Für die Kirche ist jeder Mensch ermutigend, der sich für ein Leben in der Glaubensgemeinschaft entscheidet“, teilt eine Sprecherin des Bistums Trier mit. Mit dem Mitgliederschwund gingen auch die Taufzahlen – bei Säuglingen und Erwachsenen – zurück. Von 2012 bis 2022 habe sich die Zahl der Erwachsenen, die sich im Bistum Trier taufen ließen, auf gut 80 halbiert. Säuglingstaufen seien noch immer das übliche Format.

Bei Menschen mit Migrationshintergrund seien oft junge Erwachsene im Alter zwischen 20 und 30 Jahren dabei. Viele hätten zuvor in Kirchengemeinden positive Erfahrungen gemacht, sagt die Sprecherin. Die Taufe finde nicht nur an Ostern, sondern das Jahr über auch in den normalen Gottesdiensten statt. Bei Menschen mit Migrationshintergrund komme es auch vor, dass die Taufe ohne Öffentlichkeit über die Bühne gehe, wenn aus den Heimatländern oder durch die Familie Verfolgung drohe.

In der Evangelischen Kirche im Rheinland ist die Zahl der Erwachsenentaufen (nach dem 14. Lebensjahr) seit dem Jahr 2000 zurückgegangen. Und zwar um rund 1000 Taufen auf knapp 1200 im Jahr 2022. „Erwachsenentaufen bleiben eine Seltenheit“, teilte ein Sprecher der Evangelischen Kirche im Rheinland in Düsseldorf mit. Sie machten nur sieben Prozent aller Taufen aus. Sie seien aber „in Zeiten schwindender Mitglieder- und hoher Austrittszahlen ein ermutigendes Zeichen, dass es Gründe gibt, Mitglied einer Kirche zu sein“.

Es gebe einen Trend, dass Eltern ihre Kinder nicht mehr als Säuglinge taufen ließen, sondern die Kinder selbst entschieden - und im Vorschulalter oder zur Konfirmation zur Taufe gingen. In jüngerer Zeit würden in Gemeinden und Kirchenkreisen zunehmend auch große Tauffeste organisiert, sagt der Sprecher. Und es gebe „Pop-up-Taufen“, also spontane Taufen ohne Anmeldung und längere Vorbereitung, zum Beispiel in Hanau.

Tradition der Taufe in der Osternacht wiederbelebt

Die Tradition der Taufe von Erwachsenden in der Osternacht-Feier sei im vergangenen Jahrzehnt vor allem in der katholischen Kirche wieder belebt worden. Zur Evangelischen Kirche im Rheinland gehören knapp 2,2 Millionen Mitglieder in Teilen von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen. Im katholischen Bistum Speyer haben sich knapp 30 Erwachsene im vergangenen Jahr taufen lassen, wie eine Sprecherin sagt. In der diesjährigen Osternacht seien sieben Taufen von Erwachsenen an verschiedenen Orten geplant. Gründe sind: Dass das eigene Kind getauft wird oder zur Kommunion geht. Manche kämen auch über den Partner in Berührung mit dem Glauben, sagt die Bistumssprecherin.

In der Osternacht getauft zu werden, sei für viele ein Höhepunkt, sagt der Sprecher des Bistums Limburg. Viele Erwachsene empfingen dann auch das Sakrament der Kommunion und der Firmung. Es gebe aber auch im Bistum Limburg Erwachsenentaufen im Laufe des Jahres. In der Urkirche sei es so gewesen, dass ausschließlich Erwachsene an Ostern getauft worden seien. Die Taufe von Kindern habe sich erst im Mittelalter etabliert.

Im Bistum Limburg habe es im vergangenen Jahr insgesamt gut 3300 Taufen gegeben, bei denen rund 50 Menschen über 18 Jahre alt waren. Die erwachsenen Taufbewerber kämen aus allen gesellschaftlichen Schichten und Gruppen, sagte der Bistumssprecher.

Fünf Restaurants verteidigen ihre Sterne

MAINZ (dpa). In Rheinland-Pfalz haben insgesamt fünf Restaurants ihre drei beziehungsweise zwei Michelin-Sterne verteidigt. In dem am Dienstag vorgestellten „Guide Michelin“ für 2024 blieben das „schanz.restaurant.“ in Piesport und das „Waldhotel Sonnora“ in Dreis – beide im Kreis Bernkastel-Wittlich – als Drei-Sterne-Lokale aufgelistet. Ihre zwei Sterne verteidigten das „Purs“ in Andernach sowie das „L.A. Jordan“ in Deidesheim und das „Steinheuers Restaurant Zur Alten Post“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

„Guide Michelin“ mit neuem Rekord

Neu mit einem Stern geehrt wurden Michelin zufolge das „Yoso“ in Andernach und das „St. Laurentiushof – Schockes Küche“ in Birkweiler (Südliche Weinstraße) sowie der „Meisenheimer Hof“ in Meisenheim (Kreis Bad Kreuznach), das „Restaurant Brogsitter – Historisches Gasthaus Sanct Peter“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler und das „irori“ in Neustadt an der Weinstraße. Insgesamt gibt es nun landesweit 23 Ein-Stern-Restaurants. Drei Lokalen wurde der Stern gestrichen. Hinter dem „Guide Michelin“ steht der gleichnamige französische Reifenhersteller. Der Restaurantführer vergibt seine Sterne für hervorragende Restaurants. Bundesweit erhielten dieses Mal 340 Restaurants einen oder mehrere Sterne. Dies sei ein Rekord.

Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Bereicherung oder Problembereiter?

Wildgänse fühlen sich zunehmend auch in Rheinland-Pfalz heimisch / Vielerorts willkommen, doch mancherorts sorgen die Tiere bereits für Ärger

Von Mona Wenisch

KOBLENZ/WORMS/MAINZ. Ob am Flussufer, auf Liegewiesen oder auf den Feldern: Wildgänse hinterlassen auch in Rheinland-Pfalz ihre Spuren. Großen Ärger haben die meisten Städte mit den Tieren noch nicht – mancherorts gibt es aber Probleme.

Die mit Abstand am häufigsten vorkommende Art der Wildgänse in Rheinland-Pfalz sei die Graugans, erklärt Wiebke Pasligh, Referentin für Natur- und Artenschutz beim Nabu Rheinland-Pfalz. Außerdem gebe es im Bundesland auch die ursprünglich nicht hier heimischen Nil- und Kanadagänse. Diese kommen demnach mittlerweile ganzjährig in Rheinland-Pfalz vor. Die Bestände der Graugans, Kanadagans und Nilgans gelten laut Pasligh als nicht gefährdet und ihre Bestände nehmen in Deutschland zu.

„Alle Gänse sind vorwiegend Pflanzenfresser, lediglich die Nil- und Kanadagans fressen in kleinen Anteilen auch Kleintiere wie Insekten und Würmer“, sagte Pasligh. „Die Hauptnahrung bildet hier Gras, weswegen sie Wiesen in der Nähe von Gewässern brauchen.“ Die Tiere bewohnten bevorzugt Stillgewässer wie Seen oder Teiche und Altarme.

Nilgänse breiten sich wie hier in Trier auch in Rheinland-Pfalz aus. Noch blicken Stadtverwaltungen entspannt auf die vielerorts wachsende Population. Foto: dpa

Auch in den rheinland-pfälzischen Städten breiten sich die Tiere nach und nach aus. „Erstmals aus dem Jahr 2002 ist ein Nilgans-Brutpaar bekannt, das in einem Landschaftsschutzgebiet an der Mosel außerhalb der Trierer Innenstadt brütete“, teilt die Stadt Trier etwa mit. „Beobachtungen der letzten Jahre lassen darauf schließen, dass der Bestand insgesamt etwas zugenommen hat, jetzt aber auf erträglichem Niveau zu stagnieren scheint.“ Hauptsächlich hielten sich die Tiere in Schutzgebieten, an der Mosel und an anderen größeren Wasserflächen auf. „Doch auch in der Innenstadt fühlen sich Nilgänse wohl“, teilte die Stadt mit. „Als invasive Art könnte die Nilgans punktuell zu einem Problem werden, wenn sie angestammte einheimische Arten von deren Brut- und Futterplätzen verdrängen würde.“ Bislang gebe es aber aufgrund der geringen Zahl kaum Hinweise auf negative Auswirkungen.

Etwas anders sieht das in Ludwigshafen aus. Hier nimmt laut Stadt die Zahl der Kanadagänse zu, der Bestand der Grau- und Nilgänse habe sich stabilisiert. „Die Nilgans hat sich erst in den vergangenen rund zehn bis 20 Jahren bedeutend in Ludwigshafen etabliert“, hieß es. „Es gibt vor allem Probleme an den bewirtschafteten Badegewässern und Freibädern durch Verkotungen.“ Daher gibt es in Ludwigshafen einen Runden Tisch zum Thema Wildgänse. Dabei tauschen sich Verwaltung, Jagdvertreter, die Landwirtschaft und Vertreter des Naturschutzes zum Umgang mit den Wildgänsen aus.

Auch Kaiserslautern berichtet von Verschmutzungen etwa von Parkmobiliar – sieht wegen der noch geringen Anzahl der Tiere aber keinen Handlungsbedarf. Die Landeshauptstadt Mainz teilt ebenfalls mit, ein Gänsemanagement stehe zurzeit nicht im Fokus. Beschwerden über die Tiere liegen ihnen demnach keine vor. In Koblenz ist die Population der Nilgänse laut Stadt sogar leicht rückläufig.

Nicht so in Worms: „Wir stellen eine Zunahme von Graugänsen und insbesondere der invasiven Nilgans in den letzten zehn Jahren im Stadtgebiet Worms fest“, heißt dazu. „Betroffen sind jedoch vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Räume mit Nähe zu Seen, Teichen und Tümpeln.“ Für die Landwirtschaft seien diese Tiere ein Problem. „Es kommt insbesondere im Frühjahr zu Fraßschäden an den jungen landwirtschaftlichen Kulturen.“

Doch einfach so lässt sich gegen die Tiere nicht vorgehen. Die in Rheinland-Pfalz vorkommenden Gänsearten seien wie alle europäischen Vogelarten nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt, erklärt Pasligh. Lediglich für die Nilgans als ursprünglich nicht heimische Art gelte der besondere gesetzliche Schutz nicht. Worms teilte mit, es stehe mit den örtlichen Jägern in Kontakt, die „soweit als möglich Nilgänse bejagen.“

FERNSEHEN AM DONNERSTAG

ARD

9.00 Tagess. **9.05** Hubert und Staller **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn sowas? **11.15** ARD-Buffet. Magazin. U.a.: Rezept: Bouillabaisse mit Sauce Rouille von Sören Anders. Mit Dr. Britta Schautz, Kati Jordan **12.00** Tagess. **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagess. **15.10** Sturm der Liebe

16.00 HD **Tagesschau**
16.10 HD **Verrückt nach Meer**
17.00 HD **Tagesschau**
17.15 HD **Brisant** Magazin
18.00 HD **Wer weiß denn sowas?**
18.50 HD **Die jungen Ärzte**
19.45 HD **Wissen vor acht**
19.50 HD **Wetter / Wirtschaft**
19.55 HD **Wirtschaft vor acht**

20.00 HD **Tagesschau**
20.15 HD **Kommissar Dupin: Bretonischer Ruhm** Kriminalfilm (D 2024) Mit Pasquale Aleardi, Jan Georg Schütte Regie: Holger Haase
21.45 HD **Simon Becketts – Die Chemie des Todes** Krimiserie. Der gefallene Engel / Nur noch 48 Stunden. Landarzt David war einst ein forensischer Anthropologe. Als eine Leiche im Dorf gefunden wird, erbittet die Polizei seine Hilfe.

23.10 HD **Tagesthemen**
23.40 HD **extra 3** Magazin
0.25 HD **Tagesschau**
0.35 HD **Kommissar Dupin: Bretonischer Ruhm** Kriminalfilm (D 2024) Mit Pasquale Aleardi, Jan Georg Schütte Regie: Holger Haase
2.05 HD **Tagesschau**
2.10 HD **Simon Becketts – Die Chemie des Todes**

ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Vegane Hefetiere: Rezeptvorschlag von Mario Kotaska. Moderation: Nadine Krüger **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Dtl. **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares

16.00 HD **heute – in Europa**
16.10 HD **Die Rosenheim-Cops**
17.00 HD **heute**
17.10 HD **hallo deutschland**
18.00 HD **SOKO Stuttgart** Krimiserie. Straflust
19.00 HD **heute / Wetter**
19.20 HD **Wetter**
19.25 HD **Notruf Hafenkante**

20.15 HD **Mandat für Mai** Anwaltsserie. Neue Chance / Angekommen. Der achtjährige Ferdinand will, dass Mai seine Eltern verklagt. Denn er möchte vor dem Schlafengehen vorgelesen bekommen. Mai droht dem Chorleiter und Pfarrer Johann, weil Ursula nicht im Männergesangverein mitsingen darf.
21.45 HD **heute journal**
22.15 HD **Mongolei – Reise ins Land der Nomaden** Dokumentation

23.00 HD **Markus Lanz** Talkshow
0.15 HD **heute journal update**
0.30 HD **Pumpen** Comedyserie
1.15 HD **Helen Dorn: Nach dem Sturm** Kriminalfilm (D 2019) Mit Anna Loos, Ernst Stötzner, Morgane Ferru Regie: Sebastian Ko
2.45 HD **Helen Dorn: Atemlos** Kriminalfilm (D 2020) Mit Anna Loos. Regie: Sebastian Ko

RTL

6.00 Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7. Magazin **8.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel. Doku-Soap. Ätzende Attacke auf Nageldesigner **11.00** Barbara Salesch. Doku-Soap. Überfall auf Spedition – War es die rebellische Adoptivtochter? **12.00** Punkt 12. Magazin. Das RTL-Mittagsjournal **15.00** Barbara Salesch. Doku-Soap

16.00 HD **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap
17.00 HD **Verklag mich doch!**
17.30 **Unter uns** Daily Soap
18.00 HD **Explosiv – Magazin**
18.30 HD **Exclusiv – Das Star-Mag.**
18.45 HD **RTL Aktuell**
19.05 HD **Alles was zählt** Daily Soap
19.40 **GZSZ** Daily Soap

20.15 HD **Bushido & Anna-Maria – Alles auf Familie** Reportagereihe. Rapper Bushido und seine Frau Anna-Maria geben erneut intime Einblicke in ihren ungewöhnlichen Alltag voller Herausforderungen. Während die Familie ihren Rhythmus in Dubai findet, bastelt Bushido an seinem musikalischen Comeback.
22.15 HD **RTL Direkt**
22.35 HD **Hauptstadt der Clans – Kriminelle Großfamilien und ihre Millionengewinne** (1)

0.00 HD **RTL Nachtjournal**
0.25 HD **RTL Nachtjournal Spezial** (3) Klima Update – Nahverkehr
0.45 HD **CSI: Miami** Krimiserie Ey Mann, wo is' mein Bräutigam? / Reise in die Angst / Tödliche Treffpunkte
3.25 HD **CSI: Den Tätern auf der Spur** Tausend Tage Leben / Bündnis mit dem Bösen / Vulkanier in Vegas?

SAT.1

5.30 Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Jella Haase, Gizem Emre, Max von der Groeben, Mido Kotaini. Moderation: Marlene Lufen, Christian Wackert **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Rache aus Liebe **11.00** Auf Streife. Doku-Soap **12.00** Auf Streife **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten

16.00 HD **Unser Leben, unser Geld**
17.00 HD **Die Urlaubs-Docs** Reportage
17.30 HD **Die Urlaubs-Docs**
18.00 HD **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt**
19.00 HD **Das Küstenrevier** Krimiserie. Das Schwiegermutter Trauma. Mit Till Demtrøder
19.45 HD **SAT.1: newstime**

20.15 HD **The Floor** Show. In der fünften Ausgabe gilt es noch einmal, das eigene Territorium zu verteidigen und möglichst viel hinzu zu gewinnen. Wer diese Runde übersteht, zieht ins Finale ein, in dem es um viel Geld geht.
22.20 HD **99 – Eine:r schlägt sie alle!** Show. Moderation: Florian Schmidt-Sommerfeld, Melissa Khalaj. 100 Kandidaten kämpfen um den Gewinn von 99.000 Euro.

1.05 HD **The Floor** Show Moderation: Matthias Opdenhövel. 100 Kandidaten treten auf einem riesigen LED-Boden im Quiz gegeneinander an.
2.45 HD **99 – Eine:r schlägt sie alle!** Show Moderation: Florian Schmidt-Sommerfeld, Melissa Khalaj
4.45 HD **Mein Mann kann** Show Diana, Annalena und Denise

PRO 7

5.20 taff **6.05** Galileo **7.10** Fresh off the Boat **8.05** The Big Bang Theory **9.15** Brooklyn Nine-Nine **11.35** The Goldbergs. Adam Spielberg / College-Regeln / Garten-Krieg / Die beste Party des Lebens / Freundschaftstänze **13.50** Modern Family. Keine kleinen Fußstapfen / Übermotiviert / Ein paar letzte Worte / Im Kopf **15.40** The Big Bang Theory

17.00 HD **taff** Magazin Moderation: Neda Peemüller
18.00 HD **ProSieben: newstime**
18.10 HD **Die Simpsons** Zeichentrickserie. YOLO / Homer Junior
19.05 HD **Galileo** Magazin Geheimtipps für Städtetrips Moderation: Aiman Abdallah

20.15 HD **Germany's next Topmodel** Die Castings sind in dieser Staffel besonders interessant, weil sich Heidi Klum nicht von vornherein auf einen bestimmten Typus festgelegt hat. Die Alles-ist-möglich-Euphorie hat um sich gegriffen und auch in der siebenten Ausgabe wird es wieder hoch hergehen. Voraussichtlich wird die zweifache ESC-Gewinnerin Loreen, die 2012 und 2023 für Schweden erfolgreich war, als Gaststar in der Show sein.

23.05 HD **Beauty and the Nerd** Show. Acht Beautys und acht Nerds suchen auf Zypern ihr perfektes Match.
1.20 HD **Germany's next Topmodel** Show. Jury: Heidi Klum, Christian Anwander. Für die 19. Staffel rief Heidi Klum ganz Deutschland zum Casting.
3.40 HD **ProSieben: newstime**
3.45 **B Big Stories** Show. Big Heroes

SWR RP

6.00 SWR3 Morningshow – Visual Radio **7.55** Sturm der Liebe **8.45** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **9.30** Hubert ohne Staller **10.20** Panda, Gorilla & Co. **10.50** Brisant **11.20** Eisenbahn-Romantik **11.50** Verrückt nach Meer **12.40** ARD-Buffet **13.25** Meister des Alltags **13.55** Gefragt – Gejagt **14.40** Panda, Gorilla & Co. **15.10** Elefant, Tiger & Co.

16.05 HD **Kaffee oder Tee** U.a.: 5 Minuten Fitness: So stärken Sie Ihre Fußmuskulatur
17.00 HD **SWR Aktuell RP**
17.05 **Kaffee oder Tee** U.a.: Reisegepäck: So finden Sie das passende!
18.00 HD **SWR Aktuell RP**
18.15 HD **Landesschau**
19.30 HD **SWR Aktuell RP**

20.00 HD **Tagesschau**
20.15 **Hannes und der Bürgermeister** Show. Die Schlacht / Fascht verdurstet. Mitwirkende: Albin Braig (Hannes), Karlheinz Hartmann (Der Bürgermeister)
21.00 **Wolfgang Grupp – Deutschlands berühmtester Kaufmann** Dokumentation
21.45 HD **SWR Aktuell RP** Magazin
22.00 **Watzmann ermittelt** Krimiserie. Ein todsicheres Geschäft / Weihnachtsmänner im Sommer Mit Andreas Giebel

23.35 **Die Informantin – Der Fall Lissabon** TV-Kriminalfilm (D 2019) Mit Aylin Tezel, Ken Duken, Suzanne von Borsody Regie: Isabel Kleefeld
1.05 **Wolfgang Grupp – Deutschlands berühmtester Kaufmann** Dokumentation
1.50 **Eisenbahn-Romantik**
2.25 **Kaffee oder Tee** Magazin
4.15 **SWR Landesschau** Magazin

HR

7.50 Maintower – News & Boulevard **8.15** hessenschau **8.45** Die Ratgeber **9.15** Mex **10.00** Querbeet **10.30** Kambodscha – Entdeckungen im Land der Khmer **11.15** Sturm der Liebe **12.05** Hofgeschichten – Ackern zwischen Alpen und Ostsee (5) **12.55** Hubert ohne Staller **13.40** Rentnercops **14.30** Die Zeit mit Euch. TV-Tragikomödie (D 2014)

16.00 HD **hallo hessen**
16.45 **hessenschau**
17.00 **hallo hessen**
17.45 **hessenschau**
18.00 **Maintower**
18.25 HD **Brisant**
18.45 **Die Ratgeber**
19.15 HD **alle wetter**
19.30 HD **hessenschau**

20.00 **Tagesschau**
20.15 HD **Alles Wissen** Magazin U.a.: Mann und Frau / Typisch Mann, typisch Frau?!?
21.00 HD **Generation Z – kein Bock mehr auf Ausbildung?** Dokumentation
21.45 **Past Forward** Reportagereihe. Legalize it! Warum nur Cannabis?
22.15 **hessenschau** Magazin
22.30 **Arbeiten, wie ich will – bringt „New Work" uns weiter?** Dokumentation

23.15 **Träum weiter! Sehnsucht nach Veränderung** Dokumentarfilm (D 2021) Regie: Valentin Thurn
0.50 **Die Zeit mit Euch** TV-Tragikomödie (D 2014) Mit Ulrike Kriener Regie: Stefan Krohmer
2.20 **Bilder aus Hessen** Magazin
2.25 HD **alle wetter**
2.40 HD **hessenschau** Magazin

WDR

8.55 Gefragt – Gejagt **9.40** Aktuelle Stunde **10.25** Lokalzeit **10.55** Planet Wissen **11.55** Das Waisenhaus für wilde Tiere **12.45** aktuell **13.00** Giraffe & Co. **13.50** Nashorn, Zebra & Co. **14.20** WaPo Bodensee **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Helene Fischer: Rausch Live – Die Arena-Tour **22.50** aktuell **23.05** Tatort: Der große Schmerz. Kriminalfilm (D 2016) Mit Til Schweiger **0.35** Tatort: Fegefeuer. Kriminalfilm (D 2016) Mit Til Schweiger. Regie: Christian Alvart **2.05** Erlebnisreisen **2.30** Lokalzeit aus Köln

BAYERN

9.10 Dahoam is Dahoam **10.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **11.00** Panda, Gorilla & Co. **11.50** Huhn ist hip – Wolken über dem Hühnerparadies **12.35** Gefragt – Gejagt **13.20** Quizduell – Olymp **14.10** aktiv und gesund **14.40** Am Kap der wilden Tiere **15.30** Schnittgut **16.00** BR24 **16.15** Wir in Bayern **17.30** Abendschau – Der Süden **18.00** Abendschau – Das bewegt Bayern heute **18.30** BR24 **19.00** mehr/wert **19.30** Dahoam **20.00** Tagess. **20.15** Bestes Kabarett! **21.00** Günter Grünwald – Definitiv vielleicht **21.45** BR24 **22.00** Ringlstetter **22.45** Capriccio **23.15** Hindafing **0.00** Startrampe **0.30** PULS Konzerte

3SAT

10.30 Der Bismarck-Archipel: Tropisches Paradies mit deutscher Vergangenheit **11.15** Mit dem Zug ... **11.55** Talenteschmiede Blasmusik – Einstimmen fürs Leben **12.20** Servicezeit **12.50** Querbeet **13.20** Wildes Überleben **17.00** Zugvögel **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Vom Sammeln, Speichern und Bewahren: Ist das Weltwissen, oder kann das weg? **21.00** scobel **22.00** ZIB 2 **22.25** Wächter des Westens: Brauchen wir die NATO noch? **23.25** Kritisch reisen **0.10** 10vor10 **0.40** 11 Kinder, 54 Tiere, ein Vollzeitjob: Zwischen Großfamilie und Ponyhof **1.05** Wildes Überleben

Sport1

5.00 Sport-Clips **6.00** Teleshopping **16.00** MediaMarktSaturn Shopping-Show. Werbesendung **16.30** Die Drei vom Pfandhaus **18.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Klinikkrempel. Frank und Danielle finden medizinische Kuriositäten. **19.30** Madhouse – Die Sport1-Darts-Show **20.00** Darts: Premier League. 9. Abend. Aus Belfast (NIR). Moderation: Katharina Kleinfeldt. Kommentar: Sebastian Schwele. Experte: Robert Marijanovic. An jedem Spieltag der Liga wird ein eigenes Turnier mit Viertel- und Halbfinale sowie Endspiel austragen. **23.45** Poker: World Series. Paradise Main Event (1) **0.45** Sport-Clips

KABEL1

5.55 Navy CIS: New Orleans. Chaostheorie / Am Rande des Abgrunds / Am Rande des Abgrunds / Hannahs Entscheidung / Das Terminator-Rätsel **10.10** Elementary. Kriminserie. Schichtende / Injektion für die Ewigkeit / Teure Saat / Die Botschaft / Die Eine, die entkam. Mit Jonny Lee Miller **14.50** Castle. Last Action Hero **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** ★ ES. Horrorfilm (USA/CDN 2017) **23.00** ★ Es: Kapitel 2. Horrorfilm (USA/CDN 2019) **2.10** newstime **2.15** ★ Big Daddy. Komödie (USA 1999)

VOX

5.15 CSI: NY **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.10** CSI: Miami **13.55** nachrichten **14.00** Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn? **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** ★ Jumanji: Willkommen im Dschungel. Actionkomödie (USA/IND/CDN/GB/AUS/D 2017) Mit Dwayne Johnson, Karen Gillan, Kevin Hart. Regie: Jake Kasdan **22.35** ★ Walking Tall – Auf eigene Faust. Actionfilm (USA 2004) Mit Dwayne Johnson **0.10** vox nachrichten **0.30** Medical Detectives

KIKA

6.30 KiKANiNCHEN **6.35** Feuerwehrmann Sam **6.55** Mit dem Elefanten **7.19** KiKANiNCHEN **7.20** Die Biene Maja **7.45** Sesamstraße **8.10** Nö-Nö Schnabeltier **8.25** Beccas Bande – Mit Mut wird alles gut! **8.45** Ene Mene Bu **8.55** KiKANiNCHEN **9.00** Anna und die wilde Herde (4/5) **9.25** Törtel **10.10** Simsalagrimm **11.00** Die Schlümpfe **12.00** Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood **12.55** Superhero Academy **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Hardball **15.45** Peter Pan **16.30** Leo da Vinci **16.55** Nils Holgersson **17.20** Floyd Fliege **17.50** Bobby & Bill **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmann **19.00** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Checkpoint **20.35** Tanoshii – Das Anime- und MangaVerse (2)

NDR

12.25 In aller Fr. **13.10** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **14.00** Info **14.10** Tierärztin Dr. Mertens **15.00** Die Inselbauern von Amrum als Bauherren – Zwischen Umbau und Ackerbau **16.00** Info **16.15** Gefragt – Gejagt **17.00** Info **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.00** Regional **18.15** Wie geht das? **18.45** DAS! **19.30** Regional **20.00** Tagess. **20.15** Sulawesi – Indonesiens geheimnisvolle Schönheit **21.00** Kasachstan. Sterne, Steppe, Stutenmilch **21.45** Info **22.00** Der Zürich-Krimi: Borchert und die bittere Medizin. Kriminalfilm (D 2021) Mit Christian Kohlund **23.30** Großstadtrevier **0.20** Onkel Bräsig

PHOENIX

15.45 Geplatzter Traum **16.00** Die Unverzichtbaren – Wie wir wieder Fachkräfte finden **16.45** Arbeiten, wie ich will – bringt „New Work" uns weiter? **17.30** der tag **18.00** Bereit für den Ernstfall – ein Pazifist denkt um **18.30** Ein Leben in zehn Fotos **19.15** Tina Turner – Rockqueen. Mutter. Kämpferin. **20.00** Tagesschau **20.15** Die Gier nach Gold **21.45** heute-journal **22.15** Expedition Deutschland – Das Vermächtnis der Steine **23.45** Faszination Deutschland – Geheimnisvolle Kräfte **0.30** Der Nord-Ostsee-Kanal – Verbindet die Meere, teilt das Land. TV-Spieldokumentation (D 2020) Mit Charles Brauer

ARTE

10.45 Abenteuer Honduras – Reise in eine verschwundene Welt **12.10** Eskalation auf Frankreichs Straßen **12.40** Stadt Land Kunst **14.15** In Wahrheit – Zwischen Recht und Gerechtigkeit. TV-Drama (D 2023) **16.55** Wilde Schönheiten – Raue Welten (6/6) **17.50** Paradiese aus Menschenhand **19.20** Arte Journal **19.40** Wir wollen leben wie die anderen **20.15** Luchs. Dokumentarfilm (CH/F 2021) Mit Laurent Geslin. Regie: Laurent Geslin **21.35** Trom – Tödliche Klippen. Hilferuf / Unter Schock / Mauern des Schweigens / Unter Druck / Überdosis / Überführt **1.50** Maroni – Im Reich der Schatten

EUROSP. 1

8.30 Radsport: Quer durch Flandern **9.30** Discovery Golf **10.00** Segeln: SailGP **11.00** Ski alpin: Weltcup **11.30** Ski alpin: Weltcup **12.00** Snooker: German Masters **13.00** Cycling Show **13.30** Radsport: Flandern-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren **15.30** Radsport: Flandern-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren **18.00** Snooker: German Masters. Finale **20.00** Skifliegen: Weltcup **21.00** Ski alpin: Weltcup **21.30** Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Damen, 2. Lauf **22.00** Ski Freestyle: Weltcup. Skicross der Damen und Herren, 1. Tag **22.30** Snooker: German Masters. Finale **0.30** Monumental Cobbles

RTL2

5.10 Der Trödeltrupp **10.05** Die Schnäppchenhäuser (7) **10.55** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (2) **14.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-Soap **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **20.15** Genial daneben (5) **21.15** Glücksrad (1) **22.20** NightWash (1) **23.20** Genial daneben (5) **0.25** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap **2.10** Davina & Shania – We Love Monaco **2.55** Bella Italia – Camping auf Deutsch (7)

MDR

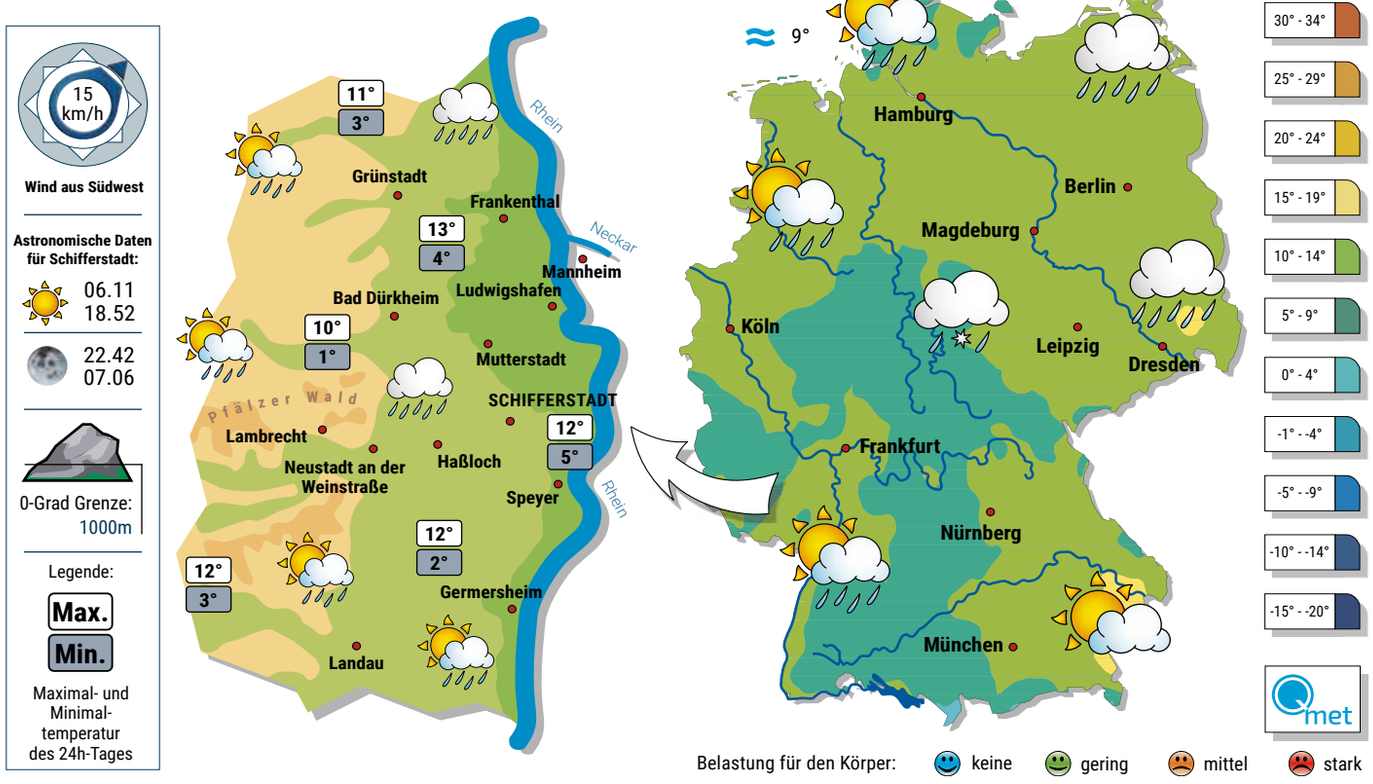
9.45 Quizduell – Olymp **10.35** Elefant & Co. **10.58** aktuell **11.00** In aller Fr. **12.30** Liebling, lass die Hühner frei. TV-Komödie (D 2017) **14.00** um zwei **14.25** Elefant & Co. **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter **18.10** Brisant **18.54** Sandmann **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Frau Doktor und das liebe Vieh (3/4) **20.15** Helene Fischer: Rausch Live – Die Arena-Tour **22.55** Purple Disco Machine – From Dresden to the World **23.40** Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244 **2.25** Frau Doktor und das liebe Vieh (3/4) **2.50** Einfach genial **3.15** Mach dich ran! Das MDR-Spiel

Legende

★ = Spielfilm
◧ = s/w
⍰ = Untertitel
HD = High Definition
◎◎ = Stereo
○○ = Zweikanal
◧◨ = Dolby
● = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE



Belastung für den Körper: keine · gering · mittel · stark

Mondphasen

Abn. Mond	Neumond	Zun. Mond	Vollmond
02.04.	08.04.	15.04.	24.04.

Aussichten für Schifferstadt

Fr	Sa	So	Mo
21°	24°	20°	14°
6°	9°	7°	8°

Biowetter

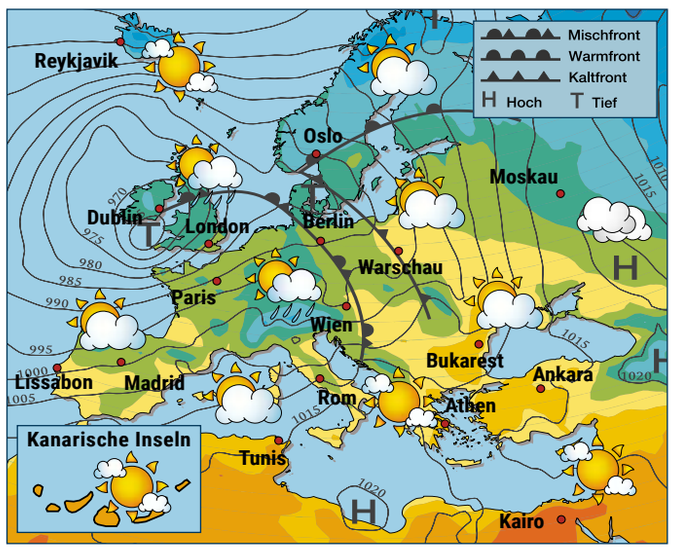
Leistung		Schlafstörungen	
Angina pectoris		Phantomschmerzen	
Atemwegsbeschwerden		Koliken	
Rheumaschmerzen		Niedriger Blutdruck	
Asthma		Herzbeschwerden	

Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	557	(-10)	cm
Worms	261	(-5)	cm
Mainz	347	(0)	cm
Bingen	240	(-4)	cm
Kaub	269	(-7)	cm
Frankfurt	176	(+11)	cm

Wetter Deutschland

Aachen	Gewitter	10°
Berlin	Regen	12°
Bremen	Regenschauer	10°
Dortmund	Regenschauer	11°
Dresden	Regen	13°
Düsseldorf	Regenschauer	13°
Erfurt	bewölkt	10°
Frankfurt	Regenschauer	12°
Freiburg	Regen	12°
Görlitz	Regen	13°
Hamburg	Regen	11°
Hannover	Regenschauer	11°
Helgoland	Regen	8°
Karlsruhe	Regenschauer	12°
Konstanz	Regen	10°
Köln	Regenschauer	13°
Leipzig	Regen	13°
Magdeburg	Regen	12°
Mannheim	Regen	13°
München	bewölkt	12°
Nürnberg	bewölkt	12°
Oberstdorf	Schneesch.	7°
Rügen	Regen	13°
Saarbrücken	Regenschauer	10°
Schwerin	Regen	11°
Stuttgart	Regen	11°
Sylt	Regen	9°
Zugspitze	Schneefall	-5°



Wetter weltweit

Antalya	bewölkt	23°	Moskau	bedeckt	8°
Athen	heiter	24°	New York	Regen	10°
Barcelona	heiter	18°	Nizza	heiter	18°
Catania	sonnig	24°	Peking	wolkig	18°
Chicago	heiter	11°	Palma de M.	bewölkt	19°
Djerba	sonnig	28°	Paris	Regenschauer	11°
Dublin	Regen	6°	Prag	Regen	15°
Iraklion	bewölkt	20°	Rom	Regenschauer	16°
Istanbul	bewölkt	21°	Stockholm	bewölkt	10°
Kapstadt	wolkig	22°	Sydney	bewölkt	24°
Las Palmas	heiter	22°	Tokio	bedeckt	16°
Lissabon	Regenschauer	17°	Tunis	heiter	27°
London	Regenschauer	10°	Venedig	Regen	10°
Madrid	bedeckt	16°	Warschau	Regen	19°
Mailand	Regen	9°	Wien	wolkig	19°
			Zürich	Schneeregen	9°

Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de

ARD

9.25 Die Sendung mit der Maus Spezial **9.55** Tagess. **10.00** Evangelischer Gottesdienst am Karfreitag **11.00** Der starke Hans. TV-Märchenfilm (D 2020) **12.00** Tagess. **12.10** Ein Hausboot zum Verlieben. TV-Komödie (D 2009) **13.40** Familie Wöhler auf Mallorca. TV-Drama (D 2019) **15.10** Tagesschau **15.20** Lindburgs Fall. TV-Komödie (D 2011)

16.45 HD **Um Himmels Willen**
18.20 HD **Tagesschau**
18.30 HD **Das Kindermädchen: Mission Südafrika** TV-Komödie (D 2018) Mit Saskia Vester, Filip Peeters. In Südafrika hütet Henriette die Enkel eines Tierarztes, der sich weigert, Zeit mit den Jungen zu verbringen.

20.00 HD **Tagesschau**
20.15 HD **Zwei Erben sind einer zu viel** TV-Komödie (D 2024) Mit Peter Heinrich Brix, Katrin Röver, Marion Kracht Regie: Friederike Hess
21.45 ★ HD **Ziemlich beste Freunde** Drama (F 2011) Mit François Cluzet, Omar Sy. Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano. Der gelähmte Millionär Philippe stellt den Vorstadtgauner Driss als Pfleger ein, weil der ihn normal behandelt.

23.30 HD **Tagesthemen**
23.50 ★ HD **Der Trafikant** Drama (D/A 2018) Mit Simon Morzé, Bruno Ganz, Emma Drogunova. Regie: Nikolaus Leytner
1.35 HD **Tagesschau**
1.40 HD **Zwei Erben sind einer zu viel** TV-Komödie (D 2024) Mit Peter Heinrich Brix
3.10 ★ HD **Ziemlich beste Freunde** Drama (F 2011)

ZDF

6.05 ★ Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer. Animationsfilm (D/NL/S 2021) **7.15** ★ Hanni & Nanni. Familienfilm (D 2010) **8.30** ★ Fünf Freunde. Familienfilm (D 2012) **10.03** Aschenputtel. TV-Märchenfilm (D 2010) **11.30** ★ Winnetou I. Western (D/I/JUG 1963) **13.05** heute Xpress **13.10** Leben ist mehr! **13.25** ★ Cleopatra. Monumentalfilm (USA/GB/CH 1963)

17.20 HD **heute Xpress**
17.25 **Das Traumschiff** Indian Summer. TV-Familienfilm (D 2010) Mit Siegfried Rauch Regie: Stefan Bartmann
19.00 HD **heute / Wetter**
19.15 HD **Macht der Götter – Weltgeschichte der Religionen** Dokumentationsreihe

20.15 HD **Der Staatsanwalt** Krimiserie. Schleichendes Gift / Haustürgeschäfte. Der Apotheker Robert Hoffmann ist erschlagen worden. Die angeheiratete Verwandtschaft zeigt sich von Hoffmanns Tod wenig betroffen.
22.15 HD **heute Xpress** Kurznachrichten im ZDF
22.20 HD **INRI – Warum musste Jesus sterben?** Dokumentarfilm (D 2024) Mit Eidin Jalali, Lucas Prisor, Isaak Dentler Regie: Christian Twente

23.50 HD **heute Xpress**
23.55 ★ HD **Alles ist gut gegangen** Drama (F/B 2021) Mit Sophie Marceau, André Dussollier, Géraldine Pailhas
1.40 ★ HD **Nomadland** Drama (USA 2020) Mit Frances McDormand, David Strathairn
3.20 HD **Macht der Götter – Weltgeschichte der Religionen** Dokumentationsreihe

RTL

6.50 ★ Aladin. Fantasykomödie (I 1986) **8.25** The Quest – Jagd nach dem Speer des Schicksals. TV-Actionkomödie (USA/D 2004) **10.10** ★ Die Reise zum Mittelpunkt der Erde. Abenteuerfilm (USA 2008) **11.40** ★ Das Vermächtnis der Tempelritter. Abenteuerfilm (USA 2004) **14.00** ★ Das Vermächtnis des geheimen Buches. Abenteuerfilm (USA 2007)

16.25 ★ HD **Jungle Cruise** Abenteuerfilm (USA 2021)
18.45 HD **RTL Aktuell**
19.05 HD **Die Unvermittelbaren** (2) Doku-Soap. Die neuen Hunde Mit Martin Rütter. Martin Rütter stellt neue, herausfordernde Tierheim-Hunde vor, die ein neues Zuhause suchen.

20.15 HD **Let's Dance** Show. Diesmal stehen die Profis im Mittelpunkt und verraten, welche Momente für sie die schönsten, emotionalsten und witzigsten in 16 Staffeln des Tanzwettbewerbs waren. Ohne die Tänzer und Tänzerinnen wie Ekat, Renata, Zsolt oder Vadim wäre die Show nicht das, was sie ist. Victoria Swarovski und Daniel Hartwich führen durch das Best of, in dem jeder Profi sein persönliches Highlight mit den Zuschauern teilt.

0.00 HD **Die Passion** Musiktheater Mit Ben Blümel, Jimi Blue Ochsenknecht, Francis Fulton-Smith „Die Passion" von Jesus Christus wird mit Hannes Jaenicke als Erzähler inszeniert.
2.15 HD **Exclusiv spezial** (1)
2.35 **Let's Dance** Show. Die Magic Moments der Profis. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich

SAT.1

7.45 ★ Plötzlich Familie. Komödie (USA 2018) Mit Mark Wahlberg **10.05** ★ Peter Hase. Familienfilm (USA/AUS/GB 2018) **11.50** ★ Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker. Familienfilm (USA/AUS 2021) **13.35** ★ Madagascar 2. Animationsfilm (USA 2008) **15.20** ★ Die Pinguine aus Madagascar. Animationsserie (USA 2014)

17.05 ★ HD **Harry Potter und der Stein der Weisen** Fantasyfilm (GB/USA 2001) Mit Daniel Radcliffe. Regie: Chris Columbus. Das triste Leben der Vollwaise Harry Potter ändert sich schlagartig, als er eine Einladung nach Hogwarts erhält.
19.55 HD **SAT.1: newstime**

20.15 HD **The Voice Kids** Show. Blind Auditions (2/5) Mod.: Thore Schölermann
22.55 HD **40 Jahre Formel Eins** Show. Mitwirkende: Thomas Anders, Nils Bokelberg, Anastasia Zampounidis, Lisa Feller, Markus Mörl. Die erfolgreichsten Songs der 80er-Jahre werden von Peter Illmann, Ingolf Lück und Kai Böcking präsentiert, ebenso wie Meilensteine der ersten Musikvideo-Ära und die größten Musik-Skandale des Jahrzehnts.

0.50 HD **The Voice Kids** Show. Blind Auditions (2/5) Coach: Alvaro Soler, Michael Beck, Wincent Weiss, Lena Meyer-Landrut, Smudo
2.45 **Die dreisten drei.** Show. Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall.
3.10 **Die dreisten drei.** Show

PRO 7

6.45 ★ Need for Speed. Actionfilm (USA/IND 2014) Mit Aaron Paul. Regie: Scott Waugh **9.05** ★ Power Rangers. Sci-Fi-Film (USA/HK/J/MEX/CDN/NZ 2017) **11.15** ★ Fantastic Four. Fantasyfilm (USA/D 2004) **13.05** ★ Fantastic Four: Rise of the Silver Surfer. Sci-Fi-Film (USA/D/GB 2007) **14.50** ★ Star Wars: Rogue One. Fantasyfilm (USA 2016)

17.20 HD **ProSieben: newstime**
17.30 ★ HD **Solo: A Star Wars Story** Sci-Fi-Film (USA 2018) Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder.

20.15 ★ HD **Free Guy** Actionkomödie (USA 2021) Mit Ryan Reynolds, Jodie Comer, Lil Rel Howery. Regie: Shawn Levy
22.30 ★ HD **Bullet Train** Actionthriller (USA/J 2022) Mit Brad Pitt. Der vom Pech verfolgte Auftragskiller Ladybug soll in einem japanischen Hochgeschwindigkeitszug einen Koffer voller Geld an sich nehmen und nach Tokio bringen. Was nach einem einfachen Jobklingt, gerät jedoch vollkommen aus dem Ruder.

1.05 ★ HD **James Bond 007: Die Welt ist nicht genug** Agentenfilm (GB/USA 1999) Mit Pierce Brosnan, Sophie Marceau, Robert Carlyle Regie: Michael Apted
3.35 ★ HD **James Bond 007: Stirb an einem anderen Tag** Agentenfilm (GB/USA/E/ISL 2002) Mit Pierce Brosnan, Halle Berry, Toby Stephensi

SWR RP

9.20 Expedition in die Heimat **10.20** Lecker aufs Land **11.05** menschen & momente **11.35** Das Wunder von Merching. TV-Komödie (D 2012) **13.05** Schicksalsschlucht – Höllental **13.50** Wildes Deutschland **14.35** Naturwunder Gemüsegarten: Die große Welt der kleinen Tiere **15.20** Tiergeschichten von der Alb **15.45** Das Ei – Aufbruch ins Leben

16.30 **Bauernwelten im Südwesten – Leben mit Vieh und Feldern** (1) Dokufilm (D 2019)
18.00 HD **SWR Aktuell RP**
18.08 **Hierzuland**
18.15 **Expedition in die Heimat** Reportagereihe
19.15 **Die Vulkanfrau**
19.45 HD **SWR Aktuell RP**

20.00 HD **Tagesschau**
20.15 **Das sagenhafte Land – Eine Sommerreise durch den Südwesten** Dokumentarfilm (D 2021) Gezeigt werden zauberhafte Landschaften, die sich mit Sagen und Legenden verbinden. Die Reise beginnt auf der Schwäbischen Alb.
21.45 **Nachtcafé** Wie wir Hoffnung schöpfen In der aktuellen Ausgabe dreht sich alles um das Thema „Hoffnung schöpfen"

23.15 **Kurzstrecke mit Pierre M. Krause** Show. Kai macht sich fit. Mit Kai Pflaume (Moderator)
23.45 **Kurzstrecke mit Pierre M. Krause** Show. Barbara Schöneberger gönnt sich was
0.10 ★ **Der Medicus** Historienfilm (D 2013) Mit Stellan Skarsgård, Tom Payne, Emma Rigby
2.35 **Ewige Jugend** TV-Komödie (I/F/CH/GB 2015)

HR

11.10 ★ Ostwind – Aris Ankunft. Familienfilm (D 2019) **12.45** Neues von den Ziegenbauern vom Bergwinkel **13.30** Entdeckungen entlang des Mains: Von großen Städten und faszinierenden Flusslandschaften **15.00** Unter Klosterschwestern **15.45** Erlebnis Kloster – Erholung für Körper, Geist und Seele zwischen Rhein und Fulda

17.15 **Riesling in Gefahr – Eine Winzerin trotzt dem Klimawandel** Dokumentation
18.00 HD **Rheingauer Wein auf neuen Wegen** Dokumentation
18.45 HD **Tobis Urlaubstrip** Dokumentationsreihe
19.30 HD **hessenschau**

20.00 **Tagesschau**
20.15 HD **Faszination Berge** Reportagereihe. Im Banne der Drei Zinnen (1/2) – Faszinierende Bergtouren in den Sextener Dolomiten / Im Banne der Drei Zinnen (2/2): Der Paternkofel – Klettersteig mit Geschichte. Die heutige Wanderung ist ein beliebter Panoramaweg um die Drei Zinnen, die berühmteste Formation der Dolomiten.
21.45 **Nachtcafé** Talkshow Wie wir Hoffnung schöpfen

23.15 HD **Verurteilt!**
0.30 **Weingut Wader – Nur zusammen sind wir stark** TV-Drama (D 2019)
2.00 HD **Faszination Berge** Reportagereihe. Im Banne der Drei Zinnen (1/2) – Faszinierende Bergtouren in den Sextener Dolomiten / Im Banne der Drei Zinnen (2/2): Der Paternkofel – Klettersteig mit Geschichte

WDR

12.45 WDR aktuell **13.00** Unsere Flüsse **14.30** Unsere Wälder – Das Eggegebirge: Wildkatzen, Grenzsteine und eine untergegangene Stadt **15.30** Deutschlands schönste Welterbe **16.00** WDR aktuell **16.15** Lisa wandert auf dem Rothaarsteig **17.00** Deutschlands schönste Wanderwege **17.30** Der Vorkoster **18.15** Vanillecreme und Erdbeerkuss – Eine frühlingshafte Kuchenreise durchs Münsterland **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit-Geschichten **20.00** Tagess. **20.15** NRW von oben **21.45** Nachtcafé **23.15** Böttinger. Wohnung 17 **0.00** Die Himmelsleiter – Sehnsucht nach Morgen. TV-Historienfilm (D 2015)

BAYERN

9.15 Dahoam is Dahoam **10.15** Stolperstein **10.45** Johannespassion mit dem Windsbacher Knabenchor **12.40** Habsburgs Ringstraßenbarone (1-3) **14.45** Habsburgs Ringstraßenbarone (4) **15.30** Sisis Vater: Herzog Maximilian in Bayern **16.00** BR24 **16.15** Wir in Bayern **17.45** Gipfeltreffen **18.30** BR24 **18.45** Die Bayerische Kurzohrmaus – Rettung einer bedrohten Art **19.30** Landgasthäuser **20.00** Tagesschau **20.15** Geheimnisvolles Schloss Neuschwanstein **21.00** BR24 **21.10** Karfreitag in Rom – Papst Franziskus betet den Kreuzweg **22.30** ★ Die Zehn Gebote. Monumentalfilm (USA 1956) Mit Charlton Heston

3SAT

11.55 Die Heimkehr. TV-Drama (D 2012) **13.25** Spektakuläre Bergbahnen der Schweiz **15.55** Ottilie von Faber-Castell – Eine mutige Frau. TV-Historienfilm (D 2019) **19.00** heute **19.15** Ostereier – Fantastisch, bunt und voller Magie **20.00** Tagess. **20.15** Ein Hauch von Amerika. Historienserie. Willkommen in Kaltenstein / Frei sein / Schulter an Schulter / Vergiss die Amis / Freunde und Feinde / Kein Ort zum Leben. 1951: Die Amerikaner machen sich breit in der pfälzischen Provinz und bringen ein neues Lebensgefühl in das beschauliche Kaltenstein. **0.55** Die Heimkehr. TV-Drama (D 2012)

Sport1

5.00 Sport-Clips **6.00** Teleshopping **14.00** Hardcore Pawn Chicago. Dokumentationsreihe. Top oder Flop / Hufeisen-Glück? / Diamanten sind für die Ewigkeit / Der Hot Dog Wagen / Der Hot Dog Wagen / Der Comic-Heft-Betrug **19.30** News **20.15** ★ Siegfried. Komödie (D 2005) Mit Tom Gerhardt. Regie: Sven Unterwaldt Jr. **22.00** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Ein Baby für die Krauses / Onkel Eddy / Wie die Wölfe / Silvester / Die Tochter des Chefs / Ein Baby für die Krauses. Mit Tom Gerhardt **1.00** Die schnelle Nummer. TV-Erotikfilm (USA 2017) Mit Avi Love. Regie: Stormy Daniels

KABEL1

7.25 ★ James Bond 007: Der Hauch des Todes. Agentenfilm (GB/USA 1987) **10.05** ★ James Bond 007: Octopussy. Agentenfilm (GB/USA 1983) **12.45** ★ James Bond 007 – Sag niemals nie. Agentenfilm (GB/USA/D 1983) **15.30** newstime **15.40** kabel eins wetter **15.45** ★ James Bond 007: Im Angesicht des Todes. Agentenfilm (GB/ISL/USA 1985) **18.15** ★ Banana Joe. Komödie (I/D 1982) **20.15** ★ Das Krokodil und sein Nilpferd. Actionkomödie (I/SA 1979) **22.25** ★ Zwei bärenstarke Typen. Actionkomödie (I/USA 1983) **0.40** ★ Der Ja-Sager. Liebeskomödie (USA/GB 2008) Mit Jim Carrey

VOX

8.30 ★ Gelegenheit macht Liebe. Liebeskomödie (USA 2003) **10.20** ★ Brautalarm. Komödie (USA 2011) **12.50** ★ When in Rome – Fünf Männer sind vier zu viel. Liebeskomödie (USA 2010) **14.30** ★ Bride Wars – Beste Feindinnen. Romantikkomödie (USA 2009) **16.05** ★ Coyote Ugly. Komödie (USA 2000) **18.00** ★ Jumanji: Willkommen im Dschungel. Actionkomödie (USA/IND/CDN/GB/AUS/D 2017) **20.15** ★ R.E.D. 2 – Noch älter. Härter. Besser. Actionkomödie (USA/F/CDN/RUS 2013) **22.30** ★ Inglourious Basterds. Antikriegsfilm (USA/D 2009) **1.30** Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap

KIKA

6.30 KiKANiCHEN **6.35** Feuerwehrmann Sam **6.55** Mit dem Elefanten **7.19** KiKANiCHEN **7.20** Die Biene Maja **7.45** Der kleine Rabe Socke **9.00** Anna und die wilde Herde (5/5) **9.25** Tauch, Timmy, tauch! **10.40** Shaun das Schaf **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** ★ Yakari – Der Kinofilm. Animationsfilm (B/F/D 2020) **13.15** ★ Leo da Vinci: Mission Mona Lisa. Animationsfilm (I 2018) **14.35** Peter Pan – Neue Abenteuer **15.45** Die Schlümpfe **16.30** ★ Die Biene Maja – Freundschaft ist dicker als Honig. Trickfilm (AUS/D 2014) **17.50** Bobby & Bill **18.15** Törtel **18.35** Grisu – Der kleine Drache **18.50** Sandmännchen **19.00** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **19.25** logo! **19.30** ★ Die Häschenschule 2 – Der große Eierklau. Animationsfilm (D 2022) **20.40** Mascha und der Bär

NDR

11.00 Hallo Niedersachsen **11.30** Vancouver Island – Aussteiger **11.40** Wie geht das? **12.10** ★ Das Märchen vom Däumling. Märchenfilm (LETT/CS 1985) **13.30** König Drosselbart. TV-Märchenfilm (D 2008) **14.30** Drei Königskinder. TV-Märchenfilm (D 2019) **15.30** Seelöwe & Co. – tierisch beliebt XXL **17.00** Das erste Jahr in der Wildnis – Tierkinder im Norden. Dokumentarfilm (D 2018) **18.30** Nordtour unterwegs **19.30** Regional **20.00** Tagess. **20.15** Trautes Heim. Schauspiel (D 1970) Mit Heidi Mahler, Jürgen Pooch, Otto Lüthje. Regie: Alfred Johst **22.10** Nachtcafé **23.40** Inas Nacht

PHOENIX

5.00 Expedition Deutschland – Das Vermächtnis der Steine **5.45** Faszination Deutschland – Geheimnisvolle Kräfte **6.30** Die Rote Fini – Die verschwundenen Millionen der DDR **6.45** Mielke und die Mauer – Innenansichten der Staatssicherheit **7.30** Der Nord-Ostsee-Kanal – Verbindet die Meere, teilt das Land. TV-Spieldokumentation (D 2020) Mit Charles Brauer **9.00** Japan von oben **12.45** Afrika von oben. Dokumentationsreihe **19.30** Die Osterinsel – Kampf ums Paradies **20.00** Tagess. **20.15** Großbritannien aus der Luft. Dokumentationsreihe **23.15** Deutschland von oben **1.30** Norddeutschland von oben

ARTE

7.30 Stadt Land Kunst **9.00** Italien, eine neue Glocke für Monopoli **9.55** Wildes Griechenland **12.10** Wir wollen leben wie die anderen **12.40** Stadt Land Kunst **14.15** Das Böse unter der Sonne. TV-Kriminalfilm (GB 1982) **16.55** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar (1) **17.50** Paradiese aus Menschenhand **19.20** Arte Journal **19.40** Zu Tisch ... (6/7) **20.15** ★ Die Frau des Zoodirektors. Drama (USA/GB/CZ 2017) **22.15** Adamo – Und dann ein Lied **23.10** 300 Jahre Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach **1.10** Maroni – Im Reich der Schatten **3.35** Zahlen schreiben Geschichte (4/20) Dokumentationsreihe

EUROSP. 1

8.30 BMX: Weltcup. Höhepunkte **9.30** Cycling Show **10.00** Skifliegen: Weltcup **11.00** Ski alpin: Weltcup **11.30** Ski alpin: Weltcup **12.00** Snooker: World Open **13.00** Monumental Cobbles. Im Frühjahr warten die „Kopfstein-Klassikern" auf die Radprofis. Die Doku schaut u.a. hinter die Kulissen von Paris-Roubaix. **14.00** Radsport: Route Adelie De Vitre. Rennen der Herren **16.00** Radsport: Flandern-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren **18.00** Snooker: Welsh Open **20.00** Skifliegen: Weltcup. Team Herren (HS 240) **21.00** Judo: Grand Slam **22.30** Snooker: Welsh Open **0.30** Radsport: Quer durch Flandern

RTL2

5.25 Der Trödeltrupp **14.20** Mein neuer Alter. Doku-Soap. Transporter für Motorrad-Instruktorin gesucht! **16.20** GRIP – Das Motormagazin. Magazin **20.15** ★ The Fast And the Furious. Actionfilm (USA/D 2001) Mit Paul Walker, Vin Diesel, Michelle Rodriguez. Regie: Rob Cohen **22.20** ★ Blade Runner 2049. Sci-Fi-Film (USA/GB/CDN/H/E/MEX 2017) Mit Ryan Gosling. Regie: Denis Villeneuve **1.30** Death Race 2. TV-Actionfilm (D/SA 2010) Mit Luke Goss, Ving Rhames, Danny Trejo. Regie: Roel Reiné **3.15** ★ Blade Runner 2049. Sci-Fi-Film (USA/GB/CDN/H/E/MEX 2017) Mit Ryan Gosling. Regie: Denis Villeneuve

MDR

10.45 Plantagenstraße 19. TV-Drama (DDR 1979) **12.15** Eisenbahn-Romantik **13.00** Der Harz – Eisige Gipfel, wilde Täler **13.45** Schloss Reinhardsbrunn – Thüringens verlorenes Paradies **14.30** Sagenhaft **16.00** aktuell **16.05** ★ Rumpelstilzchen oder Das Zaubermännchen. Märchenfilm (DDR 1960) **17.15** aktuell **17.20** ★ Die Gerechten von Kummerow. Jugenddrama (DDR 1982) **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Elefant & Co. **20.15** Elefant, Tiger & Co. – Spezial **21.45** MDR aktuell **22.00** Nachtcafé **23.30** Ein Schritt zum Abgrund **1.00** Der Island-Krimi: Der Tote im Westfjord. TV-Kriminalfilm (D 2016)

Legende

★ = Spielfilm
◧ = s/w
⍰ = Untertitel
HD = High Definition
◎◎ = Stereo
○○ = Zweikanal
◧◧ = Dolby
● = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung.
Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes. Romantisches.
Jeden Werktag. In Ihrer Lokalzeitung.

Seit 1905

Schifferstadter Tagblatt

DOKUTIPP DES TAGES

Ostereier – Fantastisch, bunt und voller Magie

Der Film stellt verschiedene Techniken des Ostereierschmückens aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Tschechien und Rumänien vor und erzählt von regionalen Osterbräuchen. Ostereier-Variationen entstehen etwa durch das Auftragen von Schutz- und Glückssymbolen aus Wachs, dazwischen werden die Eier in immer neue Farben getaucht. Andere Eier werden zuerst gefärbt, bevor mit einem Stahlmesser Muster eingekratzt werden. „Beschlagene Ostereier" sind mit Ornamenten aus Metall geschmückt. Der rumänische Ethnologe Sebastian Paic bedient sich einer Wachstechnik, um seine Ostereier mit traditionellen Mustern zu bemalen. Er setzt seine Muster gern in kulturhistorischen Kontext und ist inzwischen mit seinen Vorträgen in ganz Europa gefragt. **Freitag** ▶ **19.15 3sat**

TIPPS FÜR KINDER

Yakari – Der Kinofilm

Yakari (Bild) hat einen Traum: er möchte eines Tages auf „Kleiner Donner" reiten, dem Wildpferd, das noch von keinem Sioux gezähmt werden konnte. Yakari folgt dem Pony und befreit es, als es seinen Huf unter einem Felsen eingeklemmt hat. Für diese mutige Tat verleiht ihm „Großer Adler", Yakaris Totemtier, die Gabe, mit Tieren zu sprechen. Als Yakari in einen reißenden Fluss gerät und weit weg von seiner Heimat treibt, ist er auf die Hilfe von „Kleiner Donner" angewiesen.
Freitag ▶ **12.00 KiKA**

Die Biene Maja – Freundschaft ist dicker als Honig

Die freche Biene Maja (Bild) hat es zwar faustdick hinter den Ohren, aber man muss sie einfach lieb haben. Nur mit der herrischen Gunilla, der königlichen Ratgeberin, kommt das sorglose Bienenmädchen auf keinen grünen Ast. Als jedoch eines Tages das lebenserhaltende Elixier, das „Gelee Royale", gestohlen wird, bekommt Biene Maja ernsthafte Schwierigkeiten.
Freitag ▶ **16.30 KiKA**

PORTRÄT DES TAGES

Die Durchstarterin

Ob als brave Hausfrau, abgebrühte Lobbyistin oder knallharte Agentin: Seit Jahren zeigt die Oscarpreisträgerin Jessica Chastain eine große schauspielerische Bandbreite. 2011 war ihr großes Jahr: Ganze sieben Filme kamen damals mit Jessica Chastain in die US-Kinos. Bis dahin war die 1977 in Sacramento geborene und an der New Yorker Juilliard School ausgebildete Darstellerin eher in Fernsehproduktionen aufgetreten. Schon für ihr Kinodebüt in dem Independentfilm „Jolene" (2008) gab es Kritikerlob, und 2011 konnte Chastain dann ihre ganze Bandbreite zeigen: In „Eine offene Rechnung" spielte sie eine Mossad-Agentin, während sie in dem Drama „Take Shelter – Ein Sturm zieht auf" und in dem epischen „The Tree of Life" als liebende und leidgeprüfte Ehefrau zu sehen war. Ihre Darstellung einer eher naiven Südstaatlerin in dem in den 60er-Jahren spielenden „The Help" brachte Chastain mehrere Preise und eine Oscarnominierung als Beste Nebendarstellerin ein. Ein großer Erfolg war ihre Hauptrolle als CIA-Analytikerin in Kathryn Bigelows Thriller „Zero Dark Thirty" (2012). Dafür erhielt sie einen Golden Globe und eine weitere Oscarnominierung. Sehenswert war sie auch 2014 in Christopher Nolans Sci-Fi-Epos „Interstellar" und in dem Thriller „A Most Violent Year". 2 2017 und 2018 war Chastain zudem zwei Mal für den Golden Globe als Beste Hauptdarstellerin nominiert: für „Die Erfindung der Wahrheit" und „Molly's Game". Den Oscar bekam die Schauspielerin schließlich 2022 für das Drama „The Eyes of Tammy Faye", in der sie die Ehefrau eines Fernsehpredigers spielt. Chastain ist seit 2017 verheiratet, legt jedoch Wert auf den Schutz ihres Privatlebens. Als Feministin setzt sie sich für die Rechte von Minderheiten und für Gleichberechtigung ein. Heute ist sie in „Die Frau des Zoodirektors" von der Regisseurin Niki Caro zu sehen. ▶ **20.15 Arte**

MAC Motorsport- und Automobilclub Schifferstadt 1926/69 im ADAC

Mitgliederversammlung des MAC Schifferstadt e. V. im ADAC Montag, 8. April 2024, 19 Uhr im Vereinsheim am Waldfestplatz 12

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters für 2023
3. Bericht der Kassenprüfer für 2023
4. Entlastung des Vorstandes
5. Ersatzwahlen für die Vorstandschaft
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge sind spätestens zum 4. April 2024 beim Vorsitzenden einzureichen.

NEU! Das Tagblatt auf seinem WhatsApp-Kanal

Exclusive Neuigkeiten und Nachrichten aus Schifferstadt und der Region direkt aufs Smartphone.

Immer informiert sein - überall - zu jeder Zeit.

QR-Code einscannen - kostenlos abonnieren und aktivieren.

Die Lokalzeitung für Schifferstadt.
Seit 1905. Ganz modern.

Schifferstadter Tagblatt

Leckereien „von Heike“

Bei Heike Fehmel wird alles verwertet und nichts verschwendet – nachhaltig, regional und hausgemacht.

Die Feinschleckerei

Herzhaftes und Süßes – aus der „Ein-Frau-Genussmanufaktur“ aus Hochdorf-Assenheim

#einstückpfalz - Dubbeglas

8,50/ 9,80 €

#einstück-pfalz-Dubbeglas 0,25 l und 0,5 l

Farbige Dubbebecher

4,99 €

Die Alternative zum Dubbeglas: der Dubbebecher. Mit Aufdruck „Chille - Grille - Schorle kille”

Die #einstückpfalz-Trinkflasche von SIGG

Zum Wandern, für Sport, für die Schule...

19,50 €

Der Dubbeglas-Schlüsselanhänger in Silber, Kupfer oder Gold

7,95 €

Der Gral

in silber, gold, edelstahl oder kupfer

14,90 €

Teelichthalter aus Holz - Viertel oder mini

12,- bis 16,50 €

DUBBLIKAT

Pfälzer Sonne im Glas - Leckerer Honig aus Neuhofen